



**SDK** Geliefte  
Klimaschutz  
SuperDrecksKëscht®



Aktion SuperDrecksKëscht® (SDK)\*

# Nachhaltigkeits- bericht 2025

\* Beauftragter: Oeko-Service Luxembourg S.A.



## INHALT

<b>1. Kontext und Bestimmung</b>	<b>4</b>
1.1. Aktion SuperDrecksKëscht® und beauftragter Betreiber	5
1.2. Einleitung/Vorwort	6
<b>2. Aktionsprofil</b>	<b>8</b>
2.1. Entwicklung	9
2.2. Tätigkeiten und Produkte	10
2.3. Kompetenzen	11
2.4. Organisationsstruktur und Standort	12
2.5. Compliance	13
2.6. Organigramm und Betriebsgelände	14
<b>3. Das Umweltmanagementsystem der OSL/Aktion SuperDrecksKëscht®</b>	<b>15</b>
3.1. Umweltmanagementsystem	16
3.2. Verhaltenskodex und Umweltkodex	19
3.3. Soziale Unternehmensverantwortung	21
3.4. Wesentlichkeitsmatrix	21
3.5. Anspruchsgruppen - Stakeholder	22
<b>4. Soziale Verantwortung - unser gesellschaftliches Engagement</b>	<b>24</b>
4.1. Schutz der Menschenrechte und vor Diskriminierung	25
4.2. Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern	26
4.3. Die SDK Akademie	29
4.4. Beratung von Konsumenten und Betrieben	30
<b>5. Lösungen für Kreislaufwirtschaft und nachhaltigen Konsum</b>	<b>32</b>
5.1. Kreislaufwirtschaft und Ressourcen	33
5.2. Produkthandling und Produktströme - von der Einsammlung bis zur Behandlung	34
5.3. Kooperationspartner und Produktempfänger	36
5.4. Ressourcenpotential	37
5.5. Re-Use und SDK-Circular-Produkte	37
5.6. Nachhaltiger Konsum	39
<b>6. Unser Service für Bürger, Gemeinden und Wirtschaft</b>	<b>43</b>
6.1. Die SDK fir Bierger	44
6.2. Die SDK fir Betreiber	51
<b>7. Umweltleistung</b>	<b>56</b>
7.1. Direkte Umweltaspekte	57
7.2. Indirekte Umweltaspekte	80
<b>8. Anhang</b>	<b>82</b>



Die Kapitel 1, 2, 3 und 7 sind Bestandteile der Umwelterklärung 2026, die in diesem Bericht durch die Kapitel 4, 5 und 6 ergänzt werden. Die komplette Umwelterklärung finden Sie unter:





### Vorbemerkung zur in diesem Bericht verwendeten Terminologie

Die Gesellschaft konsumiert keinen Abfall, sondern Produkte. Die **Aktion SuperDrecksKëscht® /SDK** spricht daher - unabhängig von den gesetzlichen Begriffen - nicht von Abfall, sondern von Produkten bzw. Altprodukten oder Abfallprodukten sowie von Wert- und Problemprodukten.

In diesem Sinne werden Recyclingunternehmen und Abfallempfänger als Rückproduzenten bzw. Produktempfänger bezeichnet, die die von der **SDK** angelieferten Produkte mittels Rückproduktionsprozessen behandeln. Da die Bewirtschaftung von Altprodukten ein Spiegelbild der Konsumgesellschaft darstellt, spricht die **SDK** nicht von Abfallwirtschaft sondern von Rückkonsumwirtschaft als Teil der Kreislaufwirtschaft (Circular Economy).

Wir sind überzeugt, dass die von uns verwendete Terminologie die Wertschätzung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft und das gesellschaftliche Bewusstsein zu einer Beteiligung an dieser fördert und weiter entwickelt.

### Gender- und Diversitätserklärung

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in dem vorliegenden Bericht in der Regel die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer, Frauen und Diverse in gleicher Weise.

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** hat die Luxemburger Diversitätscharta ([www.chartediversite.lu](http://www.chartediversite.lu)) unterschrieben und verpflichtet sich damit, die soziale Vielfalt der Menschen unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter oder Behinderung/ Nicht-Behinderung umzusetzen und auch in Zusammenarbeit mit ihren Stakeholdern zu fördern und sich gegen jegliche Diskriminierung einzusetzen.



# 1. KONTEXT UND BESTIMMUNG



## 1. KONTEXT UND BESTIMMUNG

### 1.1. Aktion SuperDrecksKëscht® und beauftragter Betreiber

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** wurde 1985 durch den damaligen Umweltminister Robert Krieps ins Leben gerufen. Seit 1990 ist die Oeko-Service Luxemburg S.A. (OSL) als Betreiber (Chargé de mission) mit der Durchführung der Aufgaben der **Aktion SuperDrecksKëscht®** beauftragt. Mit dem Gesetz vom 25. März 2005, ergänzt durch das Gesetz vom 15. Juli 2022 wurde die Funktionsweise und Finanzierung der **Aktion SuperDrecksKëscht®** gesetzlich festgelegt. Im aktuellen Abfallwirtschaftsgesetz vom 21. März 2012 zuletzt modifiziert am 09. Juni 2022 sind weitere Aufgaben der **Aktion SuperDrecksKëscht®** definiert.

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** ist eine Marke, die im Rahmen der abfallwirtschaftlichen Aufgaben des Staates Luxemburg entwickelt wurde. Ihre Orientierung liegt auf der von der EU vorgegebenen Strategie mit den Hierarchien Vermeidung vor Vorbereitung zur Wiederverwendung, vor Recycling, vor sonstiger (z.B. energetischer) Verwertung vor Beseitigung von Abfällen.

Es ist Aufgabe der **Aktion SuperDrecksKëscht®**, den neuesten Stand von Informationen zu nutzen und umzusetzen, um eine nachhaltige Materialwirtschaft im ökologischen und ökonomischen Sinne mit hochwertiger Qualität realisiert zu sehen. Die Aufgabenwahrnehmung ermöglicht dann die Umsetzung einer Vorbildfunktion in der ökologischen Neugestaltung unserer Gesellschaft. Diese Vorbildfunktion soll mit dem Ziel der Umweltentlastung und Ressourceneffizienz allen Beteiligten in der Volkswirtschaft Impulse geben.

Die Aktionspartner der **Aktion SuperDrecksKëscht®** sind neben dem Ministerium für Umwelt, Klima und Biodiversität die Gemeinden, die Chambre des Métiers und die Chambre de Commerce.



Aktionen des Ministeriums für Umwelt, Klima und Biodiversität mit ihren Partnern: den Gemeinden, der Umweltverwaltung, der Chambre des Métiers und der Chambre de Commerce



**Der vorliegende Bericht bezieht sich in rechtlicher und organisatorischer Hinsicht auf die Oeko-Service Luxembourg S.A. als Betreiber (Chargé de mission) der Aktion SuperDrecksKëscht®. Die Oeko-Service Luxembourg S.A. als Chargé de mission geht alle rechtlichen und sonstigen bindenden Verpflichtungen wie etwa Genehmigungen und Verträge für die Aktion SuperDrecksKëscht® ein. In der folgenden Umwelterklärung wird der Begriff Aktion SuperDrecksKëscht® sowie das Kürzel ‚SDK‘ immer im Sinne dieser Begriffsbestimmung verwendet. Ebenso wird der Begriff ‚Aktion‘ im Sinne der Bedeutung ‚Organisation/Unternehmen‘ benutzt.**

#### Gesetzliche Basis:

- Gesetze vom 25. März 2005 und 15. Juli 2022 über die Finanzierung der Aktion SuperDrecksKëscht®
- Gesetz vom 21. März 2012 in der modifizierten Fassung vom 09. Juni 2022 über Abfallwirtschaft
- Chargé de mission (Beauftragter): Oeko-Service Luxembourg S.A.



## 1.2. Einleitung/Vorwort

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** ist eine Marke, die im Rahmen der abfallwirtschaftlichen Aufgaben des Staates Luxemburg entwickelt wurde. Ressourcen - Innovation - Nachhaltigkeit - Circular Economy - diese vier Werte bestimmen die Aktivitäten der **Aktion SuperDrecksKëscht®**. Es ist Aufgabe der **SDK**, den neuesten Stand von Informationen zu nutzen und umzusetzen, um eine nachhaltige Materialwirtschaft im ökologischen und ökonomischen Sinne mit hochwertiger Qualität realisiert zu sehen.

Ihre Schwerpunkte liegen dabei in der Entwicklung und Implementierung von Konzepten zur Abfallvermeidung, Wiederverwendung, Recycling sowie Entwicklung und Durchführung von Aus- und Fortbildungsprogrammen mit gesellschaftlicher und gewerblicher Umweltschutz- und Abfallrelevanz.

Alle Aktivitätsfelder der **SDK** haben eine positive Klimarelevanz. Mit der Ernennung eines Klimaschutzbeauftragten 2020 und der Einsetzung eines Klimarates 2021<sup>1</sup> hat die **Aktion SuperDrecksKëscht®** ihrer Klimaschutzstrategie einen neuen Rahmen gegeben. Daher ist auch in der vorliegenden Umwelterklärung ein Klimaschutzbericht (siehe Seiten 24 und 25) integriert. Die **SDK** sieht ihre Aktivitäten als gelebten Klimaschutz und hat dies daher auch in die Aussendarstellung der Marke aufgenommen.

Bereits seit 1998 ist die **Aktion SuperDrecksKëscht®** mittels ihres Betreiberunternehmens nach ISO 14001 für sein Umweltmanagementsystem am Standort in L-Colmar-Berg zertifiziert. 2017 wurde auch das EMAS-System eingeführt.

<sup>1</sup> Zu Beginn des Jahres 2025 wurden Klimarat und CSR/Nachhaltigkeitsrat zusammengelegt.





Anfang 2017 erfolgte die Erstzertifizierung unseres Umweltmanagementsystems nach EMAS sowie die Validierung der Umwelterklärung durch einen staatlich zugelassenen Umweltgutachter. Vor Ihnen liegt nun die konsolidierte Ausgabe 2026 der Umwelterklärung mit den Daten von 2025.

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** verpflichtet sich zur ständigen Verbesserung der Umweltleistung und des dafür notwendigen Managementsystems. Das dokumentierte Managementsystem bildet einen verbindlichen Rahmen für alle Tätigkeiten und das Handeln der MitarbeiterInnen der **SDK**. Durch die zusätzliche Zertifizierung des Umweltmanagementsystems nach EMAS beabsichtigen wir, die von unseren Tätigkeiten ausgehenden spezifischen Umweltauswirkungen noch weiter positiv zu entwickeln.

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** verpflichtet sich, die Einhaltung aller sie betreffenden rechtlichen Verpflichtungen zu gewährleisten. Die **SDK** hat sich im Rahmen der Unternehmenspolitik und der Umsetzung der Anforderungen des EMAS-Systems dazu verpflichtet, den Schutz der Umwelt und den verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen, auch über ihr eigentliches Aufgabengebiet im Rahmen der Abfallwirtschaft hinaus, fest zu integrieren und ihre Partner und Kunden ebenfalls diesbezüglich kompetent zu beraten. Unter dem Begriff „Umwelt“ versteht sich jedoch nicht nur der Bereich „Natur“, sondern die gesamte belebte Umgebung: also auch der Mensch selbst.

Wir sehen unser Engagement im Sinne einer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung und kooperieren seit Jahren mit Vereinen, Bürgerverbänden und der Sozialwirtschaft.





## 2. AKTIONSPROFIL



OSL

## 2. AKTIONSPROFIL

### 2.1. Entwicklung

In der ersten Phase wurde die **Aktion SuperDrecksKëscht® fir Bierger** eingeführt, mit der Aufgabenstellung dem Bürger die Möglichkeit zu geben, Problemprodukte (Abfälle) aus privaten Haushalten von Haushaltsabfällen zu trennen und separat abzugeben.

In der zweiten Phase (ab 1992) wurde durch die **Aktion SuperDrecksKëscht® fir Betriber** ein Abfallwirtschaftskonzept in kleinen und mittleren Betrieben platziert, das eine ökologische Abfallwirtschaft im Sinne einer weitreichenden getrennten Erfassung von Wert- und Problemprodukten ermöglicht. In dieser Phase wurde auch eine Marken-Identität aufgebaut um die **Aktion SuperDrecksKëscht®** als Konsummarke - ‚weg vom Abfall-Image‘ - aufzubauen.

In Verbindung mit der Auszeichnung teilnehmender Betriebe mit dem nach der Norm ISO 14024 zertifizierten Qualitäts-Label **SDK** werden Betriebe und Institutionen auf dem Weg zu einem verantwortungsbewussten, umwelt- und ressourcenschonenden Handeln begleitet.

In der dritten Phase wurde der Punkt Vermeidung/Ressourceneffizienz verstärkt im Bereich der Einrichtungen/Betriebe impliziert. Mit der Zeit hat sich die **SDK** ein umfassendes Know-How erarbeitet, mit denen Abfall-Vermeidungsaktivitäten initiiert und/oder begleitet werden. Die Vermeidung ist dabei sowohl qualitativer (Reduzierung von Gefahrstoffen) als auch quantitativer Natur (Mengenreduzierung).

Des Weiteren ist seit 2007 mit der Kampagne ‚Shop Green‘ (2022 umbenannt von ‚Clever akafen‘ - Clever Einkaufen) der Konsument mit einbezogen worden. Handelsbetriebe und lokale Produzenten partizipieren nicht nur im Rahmen der **Aktion SuperDrecksKëscht® fir Betriber**, sondern zusätzlich mit dem Handel und Vertrieb ökologischer, ressourceneffizienter Produkte.

In der vierten Phase, gestartet im Jahre 2015, ist die **SDK** dabei, mit dem Instrument ‚Ressourcenpotential‘ - zertifiziert nach ISO 14024 - einen Schwachpunkt der Circularökonomie zu bearbeiten. Das Instrument erlaubt es, sowohl die Verwertungsverfahren beim Rückproduzenten als auch den Einsatz von Altprodukten bei der Neuproduktion im Hinblick auf Ressourceneffizienz zu prüfen und zu bewerten.

2018 sind weitere Zusatzfähigkeiten hinzugekommen, die unter der Federführung der **SDK** laufen, wie etwa die ECOBOX im Rahmen der nationalen Kampagne gegen Lebensmittelverschwendung. Um die Weiterentwicklung der **SDK** auch nach außen deutlich sichtbar zu machen wurde das Corporate Design erneuert und die Kernelemente der Aktivitäten ‚Ressourcen, Innovation, Nachhaltigkeit und Circular Economy‘ in das neue Logo aufgenommen.

2020 wurde die **SDK**-Schulungsabteilung endgültig in **SDK-Akademie** umbenannt und konzeptionell neu aufgestellt.



↑ Beratung

↓ Bewerbung von Shop Green-Produkten im Handel





## 2.2. Tätigkeiten und Produkte

Im Rahmen der zuvor beschriebenen Aufgaben bedient sich die **Aktion SuperDrecksKëscht®** verschiedener Instrumente:

### → FUHRPARK

Zum Zweck der Einsammlung und Transport der Abfallprodukte verfügt die **Aktion SuperDrecksKëscht®** über einen Fuhrpark mit verschiedenen Fahrzeugtypen, die von kleinen Transportern über Hakenfahrzeuge für Containertransporte bis hin zu mittelgrossen Sattelauflieferfahrzeugen reichen.

Darüber hinaus kooperiert die **SDK** bei Produkten wie Altöl, Bremsflüssigkeit, Kühlflüssigkeit, verunreinigte Kraftstoffe, Emulsionen und Altreifen mit Partnern, die diese für sie einsammelt und einer Verwertung zuführen.

Die Verbringung der Abfallprodukte zu den Produktempfängern wird zum überwiegenden Teil von Partnerunternehmen durchgeführt.

### → LOGISTIKZENTRUM

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** betreibt in L-Colmar-Berg ein Logistikzentrum für Abfallprodukte. Die Behandlung der Produkte reicht von einer reinen Zwischenlagerung über die Kommissionierung und Sortierung bis hin zu Vorbereitung zur Verwertung (Demontage oder Zerkleinerung).

Zwecks Qualitätssicherung werden eine Reihe von Produkten durch das betriebseigene Labor analysiert. Dies dient sowohl der eindeutigen, ADR-konformen Deklaration, als auch der Garantie der Einhaltung der Qualitätsvorgaben der Produktempfänger / Rückproduzenten. Wegweisend in diesem Zusammenhang ist die Tatsache, dass

↓ Das Service-Center





OSL

durch die Sortierung und anschließende Qualitätskontrolle diverse Abfälle wieder dem Produktstatus zugeführt werden. Dies betrifft zurzeit Gasflaschen, Brillen, Kerzen- und Wachsreste, Paletten zur Reparatur und Wiederverwendung, sowie Verpackungschips.

Zur eigenen Verwendung, aber auch zum Verkauf bzw. Überlassung an Kunden verfügt die **SDK** über ein Reservoir an Sammelbehältern jedweder Art und Qualität (Karton, Kunststoff, Metall).

### → PRODUKTE

Neben dem Verkauf von Sammelbehältern und Zubehör für Sammelstationen vertriebt die **Aktion SuperDrecksKëscht®** das Ölbindemittel Oeko-PUR, das ein Produkt aus der Kühlgeräterückproduktion ist.

Im Rahmen des 2018 gestarteten Projekts ‚ECOBIX‘, einem Mehrwegsystem zum Mitnehmen von Speisen zum späteren Verzehr hat die **SDK** die Bewirtschaftung und den Vertrieb der Kunststoffschalen übernommen.

Weitere Produkte sind die LECOBIX (Kleincontainer zur getrennten Erfassung von Abfallprodukten auf Baustellen) sowie die Ecobelle (Abfallschleuse) in 5 verschiedenen Varianten.

## 2.3. Kompetenzen

### → BERATUNG

Die Beratung von Kommunen, Bürgern, Betrieben/Einrichtungen und weiteren Partnern bildet den zweiten Schwerpunkt der Tätigkeit der **Aktion SuperDrecksKëscht®**. Die Berater sind dabei weitgehend im Aussendienst tätig und benutzen hierzu einen eigenen PKW-Fuhrpark, der sich grösstenteils aus Elektrofahrzeugen zusammensetzt.

Dabei stehen gerade bei der Beratung Themen der Abfallvermeidung und nachhaltigen Ressourcenwirtschaft im Mittelpunkt. Schwerpunkte sind neben der Beratung von Bürgern zur selektiven Sammlung und Vermeidung von Problemprodukten, die Erarbeitung von abfallwirtschaftlichen Betriebskonzepten für Einrichtungen und Betriebe und seit 2018 auch spezifische Kampagnen im Rahmen der staatlichen Initiative gegen Lebensmittelverschwendung oder zur Förderung von Reparatur und Wiederverwendung von Produkten :

- Angebot umweltfreundlicher Produkte im Handel (Shop Green)
- Abfallwirtschaft und Vermeidung im Baubereich
- Abfallwirtschaft und Vermeidung in Residenzen
- Circularökonomie und Ressourcenpotential (Abfallcollecteure und Produktempfänger, Hersteller)
- Intelligenter Umgang mit Ressourcen (Lebensmittel, Wiederverwendung von Produkten)



↑ Sortierung von Medikamenten

↓ Anwendung von Oeko-Pur





## → WEITERBILDUNG (SDK-AKADEMIE)

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** hat ihr Angebot an Weiterbildungsmaßnahmen weiter ausgedehnt. Neben der Aus- und Weiterbildung von Personen, die im Bereich der Abfallwirtschaft tätig sind (Ressourcententren, betriebliche Abfallwirtschaft) betrifft dies vor allem pädagogische Projekt mit Schulen in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Ministerium. Am 13. März 2014 erhielt der Betreiber der **SDK** die offizielle Anerkennung als Schulungsinstitution. Seit dem 04. September 2023 ist die **SDK Akademie** zertifiziert nach ISO 21001: 2021.

## 2.4. Organisationsstruktur und Standort

Die teamorientierte Organisationsstruktur der **Aktion SuperDrecksKëscht®** ist aus der Darstellung auf der folgenden Seite ersichtlich.

Die Anzahl der MitarbeiterInnen der **Aktion SuperDrecksKëscht®** belief sich Ende des Jahres 2025, inkl. Geschäftsführung, auf 87 Mitarbeiter.

Das Logistikzentrum befindet sich in einer Gewerbe-/ Industriezone unmittelbar an der Autobahn A7, Ausfahrt Colmar-Berg / Roost. Der Anschluss an den öffentlichen Transport (Bus) ist vorhanden, allerdings nur zu eingeschränkten Zeiten. Colmar-Berg verfügt über einen Bahnhof, der sich nicht in unmittelbarer Nähe der Industriezone befindet.

In unmittelbarer Nähe befinden sich keine Natur- oder Wasserschutzgebiete.

Das Firmengelände grenzt unmittelbar an ein Wohngebiet (Rue du Faubourg). Es handelt sich um die Rückseite des Logistikzentrums, welche durch einen etwa 100 m langen Grünstreifen von der Besiedlung abgetrennt ist. Hier findet in der Regel kein Waren- und Publikumsverkehr statt.

↓ Die Mitarbeiter der SDK





## 2.5. Compliance

Die **Aktion SuperDrecksKëscht**<sup>®</sup> hat ihre rechtlichen und weiteren bindenden Verpflichtungen inkl. der für sie relevanten Gesetze in einer Checkliste aufgelistet und prüft diese mittels der offiziellen staatlichen Internetplattform legilux.lu laufend deren Aktualität. Die Liste wird entsprechend regelmässig fortgeschrieben und bewertet.

Besonders relevant sind die nebenstehenden Gesetze, die Abfallwirtschaftsgesetzgebung und das Gesetz zur Funktionsweise und Finanzierung der **Aktion SuperDrecksKëscht**<sup>®</sup> (siehe Seite 3).

Die **Aktion SuperDrecksKëscht**<sup>®</sup> verfügt über folgende Genehmigungen:

- Vermittler-, Händler- und Transportgenehmigung für Abfallprodukte
- Abfallrechtliche Genehmigungen
- Abwasserrechtliche Genehmigungen
- Commodo-Incommodo-Genehmigungen
- Registrierung für Abfalltransporte

In den Commodo-Incommodo-Genehmigungen sind alle sicherheitsrelevanten Einrichtungen aufgeführt. Diese werden wie angegeben betrieben. Die weiteren bindenden Verpflichtungen gegenüber der Gemeinde und weiteren Anspruchsgruppen sind ebenfalls in der genannten Checkliste festgehalten.

Die **Aktion SuperDrecksKëscht**<sup>®</sup> verpflichtet sich, die Einhaltung aller sie betreffenden rechtlichen und weiteren bindenden Verpflichtungen zu gewährleisten.

### ↓ Auszug aus dem Gesetzeskatalog Status Februar 2026

Wesentliche Gesetze für SuperDrecksKëscht  
Stand: Februar 2026

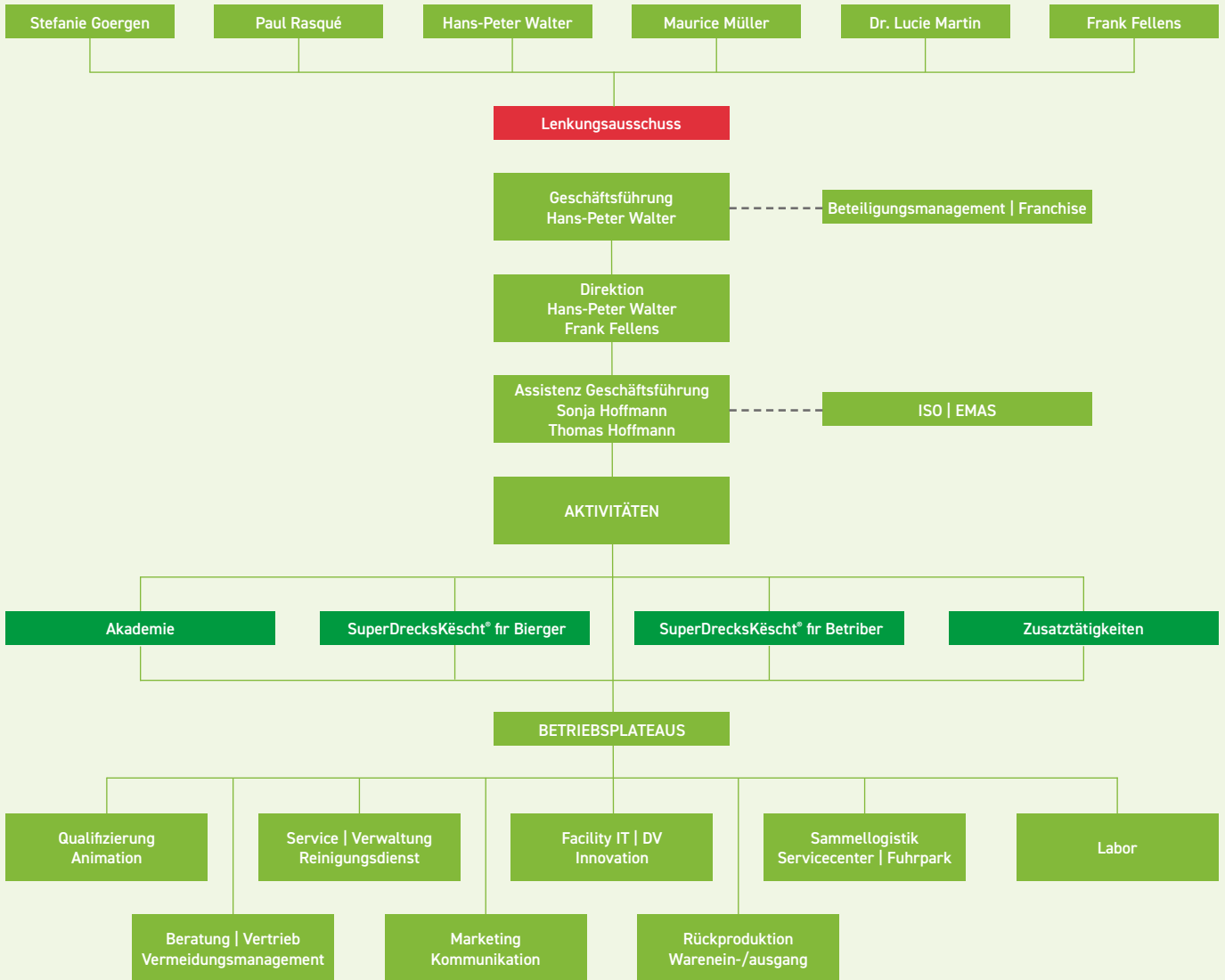
N°	Kategorie	Bereich	Name	Mémoria / EUJ	Jahr	Statut	Relevanz
1	Abfallgesetzgebung	Abfall	Richtlinie 2008/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Abfälle	EU	2008	modifiziert durch Verordnung 1357/2014 2015/1127 2019/97 2018/851 2023/1542	hoch
2	Abfallgesetzgebung	Abfall	Loi du 21 mars 2012 relative à la gestion des déchets, et modifiant 1) 1. la loi du 31 mai 1999 portant institution d'un fonds pour la protection de l'environnement; 2. la loi du 25 mars 2005 relative au fonctionnement et au financement de l'action SuperDrecksKëscht; 3. la loi du 19 décembre 2008 a) relative aux piles et accumulateurs ainsi qu'aux déchets de piles et d'accumulateurs b) modifiant la loi Modifiée du 17 juin 1994 relative à la prévention et à la gestion des déchets; 4. la loi du 24 mai 2011 relative aux services dans le marché intérieur	2012A060	2012	modifiziert durch 2022A267	hoch
3	Abfallgesetzgebung	Abfall	Loi du 3 décembre 2014 modifiant 1) la loi Modifiée du 19 décembre 2008 a) relative aux piles et accumulateurs ainsi qu'aux déchets de piles et d'accumulateurs b) modifiant la loi Modifiée du 17 juin 1994 relative à la prévention et à la gestion des déchets; 2) la loi du 21 mars 2012 relative aux déchets	2014A225	2014		hoch
4	Abfallgesetzgebung	Abfall	Règlement grand-ducal du 24 mars 2015 remplaçant l'annexe V de la loi Modifiée du 21 mars 2012 relative aux déchets	2015A060	2015		hoch
5	Abfallgesetzgebung	Abfall	Règlement grand-ducal du 24 novembre 2015 modifiant l'annexe II de la loi Modifiée du 21 mars 2012 relative aux déchets	2015A227	2015		hoch
6	Abfallgesetzgebung	Abfall	Loi du 18 décembre 2015 modifiant la loi Modifiée du 21 mars 2012 relative aux déchets	2015A256	2015		hoch

### → ANMERKUNG ZUM BRANCHENSPEZIFISCHEN REFERENZDOKUMENT ABFALLWIRTSCHAFT (BESCHLUSS (EU) 2020/519)

Die in dem Referenzdokument angegebenen bewährten Praktiken - Abfallbewirtschaftungsstrategie, spezifische Abfallwirtschaftspläne, Förderung der Abfallvermeidung, Wiederverwendung (ReUse), Abfallbehandlung zur Materialrückführung (Circular Economy) - gehören zu den Kernaufgaben der **Aktion SuperDrecksKëscht**<sup>®</sup> (siehe auch Umweltprogramm, insbesondere zu den indirekten Umweltaspekten). Von besonderer Bedeutung ist hier auch das von der **SDK** entwickelte Tool Ressourcenpotential gemäss ISO 14024. Die Prüfung des Referenzdokumentes ergibt die weitgehende Erfüllung der Empfehlungen soweit zutreffend. So werden im Dokument angegebene Umwelleistungsindikatoren bereits seit langem verwendet (z.B. bei der Sammlung von Abfallprodukten aus dem Gesundheitswesen in Privathaushalten). Das Dokument wird auch in Zukunft regelmässig konsultiert und Hinweise und Umwelleistungsindikatoren auf Relevanz geprüft.



## 2.6. Organigramm und Betriebsgelände



- ↑ Das Organigramm 2025 ist gegenüber dem Organigramm des Vorjahres leicht verändert. Es gab Veränderungen in der Direktion der SDK.
- ← Der Lageplan zeigt den Standort des Logistikzentrums in der Zone Industrielle Piret, Colmar-Berg (rot umrandet) und die angrenzenden Bebauungen.



### 3. DAS UMWELT-MANAGEMENT-SYSTEM



### 3. DAS UMWELTMANAGEMENTSYSTEM DER OSL/AKTION SUPERDRECKSKËSCHT®

#### 3.1. Umweltmanagementsystem

Die Umweltpolitik mit den Umweltleitlinien bildet seit Einführung der ISO 14001 im Jahre 1998 die Grundlage für die Umsetzung des Umweltmanagementsystems (UMS) und die ständige Verbesserung der Umweltleistungen des Unternehmens. Sie dokumentiert die Verantwortung der Unternehmensleitung und aller Mitarbeiter gegenüber der Umwelt und die Transparenz der Umweltleistung gegenüber Kunden, Eigentümern, Geschäftspartnern und weiteren interessierten Kreisen.

Als Wegweiser für alle Mitarbeiter dienen verschiedene Unterlagen, in erster Linie die Schulungsunterlagen ‚Marke **Aktion SuperDrecksKëscht®**‘, ‚ISO 14001‘, ‚ISO 14024‘ und ‚ESR-Label‘, die Jahresberichte / Nachhaltigkeitsberichte sowie das **SDK-Handbuch**. Sie informieren über den Zweck und die Verwirklichung des UMS, über interne Abläufe, Zuständigkeiten und relevante gesetzliche Regelungen.

Die Direktion/Geschäftsführung der Oeko-Service Luxembourg S.A. als Betreiber der **Aktion SuperDrecksKëscht®** ist für die kontinuierliche Fortführung des Systems verantwortlich. Der Lenkungsausschuss (LA) berät und bespricht alle relevanten Themen, spricht Empfehlungen aus und legt Vorschläge vor. Unterstützt wird die Direktion vom Umweltmanagementbeauftragten (UMB) und den weiteren beauftragten Personen. Der UMB hält die UMS-Dokumentation inklusive aller Kennzahlen auf dem aktuellen Stand, verfasst die Umwelterklärung und ist Ansprechpartner für Mitarbeiter und solche mit umweltschutzrelevanten Funktionen (bspw. Verwaltung: Umweltaspekt „Beschaffung von Waren und Dienstleistungen“).

Des Weiteren koordiniert der UMB alle Belange des UMS und informiert im Auftrag der Direktion den Lenkungsausschuss über die Entwicklung des Systems. Auf Basis dieser Information erfolgen seitens des LA nach Beratung und Besprechung Empfehlungen. Die Geschäftsführung/Direktion stellt die benötigten Ressourcen für die Fortführung des Umweltprogramms bereit.

Das UMS ist als dynamisches System ausgelegt. Jeder Mitarbeiter kann und soll sich in den Entwicklungsprozess des UMS einbringen und bei der Erreichung von Umweltzielen mitwirken. Aus diesem Grund existiert ein internes Vorschlagswesen, über das alle MitarbeiterInnen Änderungswünsche und Vorschläge einbringen können.

Die Geschäftsführung und der UMB stehen den Mitarbeitern bei Fragestellungen sowie Anregungen als Ansprechpartner zur Verfügung. Informationen werden auch in direkter Kommunikation (Besprechungen, „Flurgespräche“, interne Mails) ausgetauscht und ggf. in das UMS eingebracht.

2022 wurden im Rahmen des Nachhaltigkeits- und Stakeholdermanagements zwei neue Gremien eingerichtet: das Klimaschutzteam und das RSE-Team, welche den UMB in diesbezüglichen Fragen unterstützen. Diese beiden Gremien sind 2025 zusammengeführt worden, auch der Betriebsrat ist mit einzubezogen.

#### ↓ Teilnahme MANIFESTO 2025





Im Rahmen der Umsetzung des Hinweisgeberschutzgesetzes vom 16. Mai 2023 wurden 2 Meldekanäle eingerichtet. Die Meldekanäle dienen der vertraulichen Meldung von Beschwerden, Einsprüchen und Reklamationen. Den Mitarbeitern steht ein Mitglied des Betriebsrates zur Verfügung. Der Umweltmanagementbeauftragte steht allen Stakeholdern aus dem beruflichen Umfeld sowie Beteiligten im Rahmen der ISO 14024-Zertifizierungen zur Verfügung. Dies betrifft auch Meldungen im Hinblick auf den Schutz der Menschenrechte.

Der Begleitausschuss des Logistikzentrums tagt dreimal jährlich. Mitglieder sind neben dem Lenkungsausschuss, der Direktion, dem Sicherheitsbeauftragten und dem UMB der **Aktion SuperDrecksKëscht®**, Nachbarn, Gemeindeverantwortliche und Interventionskräfte (Feuerwehr) aus der Gemeinde Colmar-Berg.

Der Prozess des Umweltmanagementsystems stellt sich auf der Basis der Umweltpolitik wie folgt dar: Umweltzieldefinition → Bilanzen → Bewertung → Massnahmenplanung → Umsetzung → Erfolgskontrolle

Regelmässig durchgeführte interne und externe Umweltbetriebsprüfungen und die Beteiligung der Mitarbeiter sollen eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung durch Fortschreibung der Umweltzielsetzungen fördern und halten das UMS am Laufen.

Durch Veröffentlichung der in regelmässigen Abständen aktualisierten und von einem externen Umweltgutachter validierten Umwelterklärung, informieren wir die Kunden, Geschäftspartner und weitere interessierte Kreise über die Umweltleistung des Unternehmens. Die Anspruchsgruppen / interessierten Kreise sind im Jahresbericht/Nachhaltigkeitsbericht aufgelistet und werden anhand einer Chancen-Risiken-Matrix bewertet.

→

#### Weitere relevante Berichte sind:

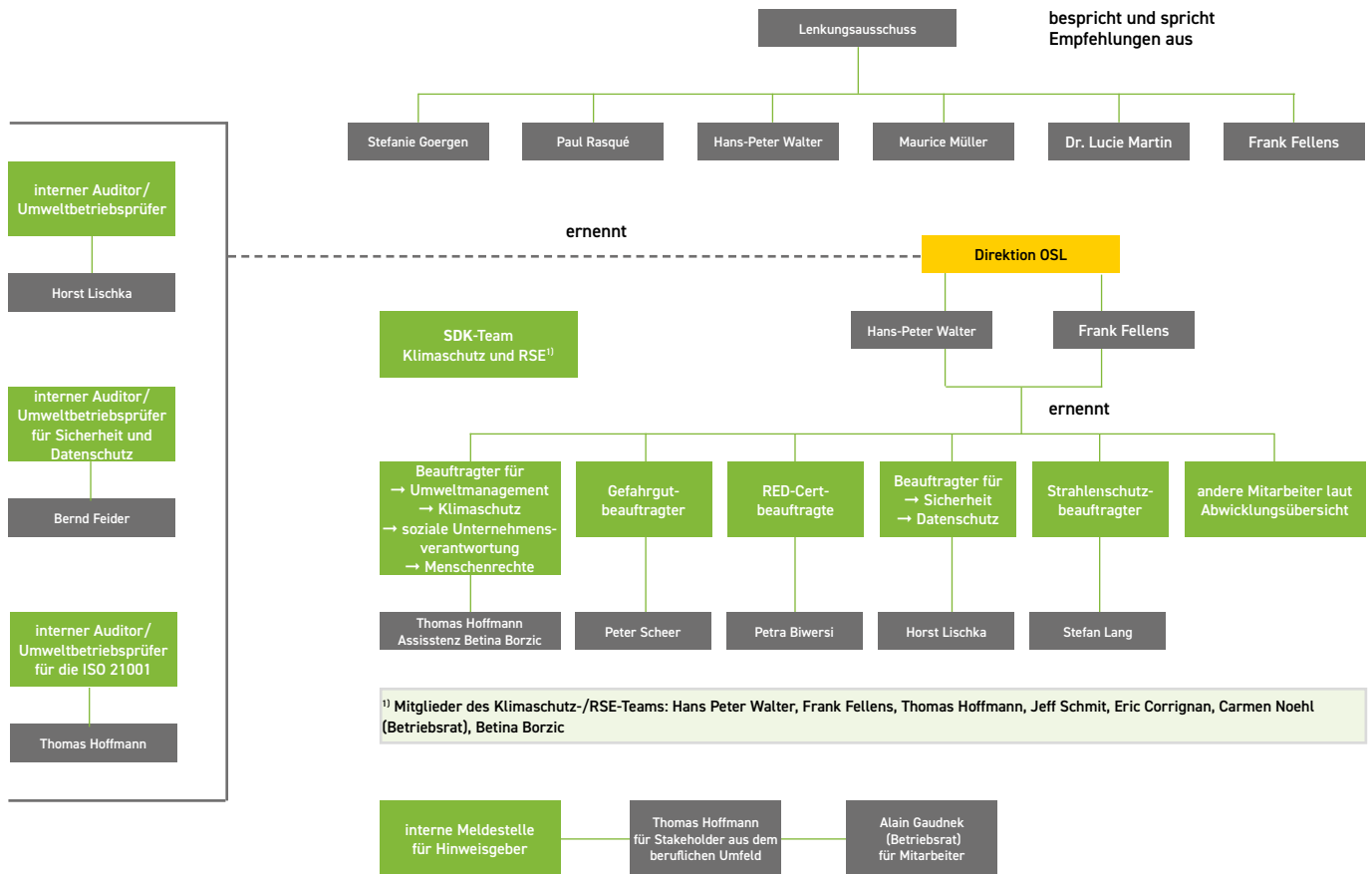
- der Klimaschutzbericht,
- der Bericht des RSE-Beauftragten,
- der Bericht zum Schutz der Menschenrechte





## ÜBERSICHT DES BERATUNGSGREMIUMS, DER VERANTWORTLICHEN UND DER BETRIEBSBEAUFTRAGTEN

Organigramm ISO 14001 / EMAS mit Funktionen und Aufgabenbereichen





### 3.2. Verhaltenskodex und Umweltkodex

Das Handeln und Wirken der **Aktion SuperDrecksKëscht®** bzw. ihrer Mitarbeiter basiert auf Grundlagen und verbindlichen Leitlinien, die in den Mitarbeiterleitlinien, dem Umweltkodex (siehe Seite 14) und dem für Anfang 2025 geplanten weiterführenden Verhaltenskodex festgelegt sind.

Aspekte einer ökologischen und nachhaltigen Wirtschaftsweise und die diesbezügliche Beratung von Konsumenten, Einrichtungen und Unternehmen im Hinblick auf Konsum und Abfallwirtschaft, insbesondere mit dem Ziel der Abfallvermeidung, bilden die Kernkompetenzen der **Aktion SuperDrecksKëscht®**.

Neben der Verantwortung für den Schutz der Umwelt im Rahmen der Tätigkeiten der **SDK** kommt auch der sozialen Verantwortung eine wesentliche Bedeutung zu. Dabei gilt Folgendes:

Die Tätigkeiten der **Aktion SuperDrecksKëscht®** werden - unter aktiver Einbeziehung der Mitarbeiter - grundsätzlich so geplant und ausgeführt, dass dabei natürliche Ressourcen möglichst geschont, schädliche Umwelteinwirkungen minimiert und die geltenden gesetzlichen Vorschriften verpflichtend eingehalten werden.

Zur ständigen Verbesserung der Umwelleistung werden durch den Lenkungsausschuss Ziele festgelegt und Programme zu deren Umsetzung fortgeschrieben.

Zur Messung und Überwachung der Umwelleistung werden Leistungsindikatoren festgelegt und öffentlich zugänglich gemacht.

Die **SDK** bevorzugt bei der Beschaffung Produkte und Dienstleistungen, die nach den Grundsätzen einer ressourceneffizienten und nachhaltigen Wirtschaft hergestellt bzw. angeboten werden. Sie wirkt im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf ihre Geschäftspartner und Lieferanten ein, nach gleichwertigen Grundsätzen zu verfahren.

Zur Gewährleistung der Einhaltung der Beschaffungskriterien wurde 2025 eine Schulung für alle Mitarbeiter, die mit Beschaffung betraut sind durchgeführt, bei der ausführlich über die Kriterien und ihre Umsetzung informiert wurde.

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** fördert das Umweltwissen und das Umweltbewusstsein der Mitarbeiter durch ständige Aus- und Weiterbildung und motiviert sie zu verantwortungsvollem Handeln – auch über die betrieblichen Tätigkeiten hinaus.

Die Auswirkungen gegenwärtiger und zukünftiger Tätigkeiten der **SDK** am Standort auf die lokale Umgebung werden regelmässig überwacht und bewertet.

#### KRITERIEN UND AUFGABEN ZUR UMSETZUNG DER UMWELTPOLITIK (STANDORT COLMAR-BERG)

Bei der Umsetzung der in Abschnitt 3.2 beschriebenen Aufgaben und Ziele gilt folgender Umweltkodex (Stand Juni 2024; folgende Seite)

#### ↓ Verhaltenskodex 2025



#### Verhaltenskodex





## Umweltkodex



Die Aktion SuperDrecksKëscht® ist eine Ressourceneffizienz-Marke, die im Rahmen der Nachhaltigkeit der abfallwirtschaftlichen Aufgaben des Staates Luxemburg entwickelt wurde. Ihre Orientierung liegt auf der EU-Abfallhierarchie sowie der nationalen Gesetzgebung von 2012: Vermeidung vor Vorbereitung zur Wiederverwendung, vor Recycling, vor sonstiger Verwertung (z.B. energetischer Verwertung) und vor Beseitigung. Demnach liegt der Schwerpunkt in der Vermeidung und damit dem Ressourcenmanagement.

Es ist Aufgabe der Aktion SuperDrecksKëscht® den neuesten Stand von Informationen zu nutzen und umzusetzen, um eine nachhaltige Ressourcenwirtschaft im ökologischen und ökonomischen Sinne mit hochwertiger Qualität realisiert zu sehen. Die Aufgabenwahrnehmung ermöglicht die Umsetzung einer Vorbildfunktion in der ökologischen Neugestaltung der Gesellschaft. Diese Vorbildfunktion soll mit dem Ziel der Umweltentlastung und Ressourceneffizienz allen Beteiligten in der Volkswirtschaft Impulse geben.

In diesem Sinne verpflichtet sich die Aktion SuperDrecksKëscht® zum Schutz der Umwelt, zur Erfüllung der rechtlichen und weiteren bindenden Verpflichtungen, sowie der fortlaufenden Verbesserung des Umweltmanagementsystems mit dem Ziel die Umwelleistung zu verbessern.

Im Einzelnen hat sich die Aktion SuperDrecksKëscht® folgende Ziele gesetzt :

### ⇨ *Im Rahmen von Circular Economy und Ressourcenmanagement*

- Einsparung von Rohstoffen durch Ressourceneffizienzmanagement
- Vermeidung von Abfallprodukten
- Vorbereiten von Abfallprodukten zur Wiederverwendung („Re-Use“)
- Recycling und Verwertung anstatt Beseitigung von Abfallprodukten
- Intelligentes und nachhaltiges Produktdesign
- Neue Produktions- und Rückproduktionsverfahren
- Änderung von Konsummustern („Sharing Economy“)
- Transparenz aller Produktströme

### ⇨ *Im Rahmen der allgemeinen Umweltvorsorge und des Gesundheitsschutzes*

- Energiemanagement und Klimaschutz
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit bei Lieferanten und Abwicklungspartnern
- Verhütung von Umweltunfällen
- Verfahren bei Umweltunfällen - Verringerung von Umweltauswirkungen

### ⇨ *Im Rahmen der gesellschaftlichen Verantwortung*

- Berücksichtigung der Interessen aller Stakeholder
- Einhaltung sozialer Standards auf lokaler und globaler Ebene
- Faire Rahmenbedingungen für Mitarbeiter und Partner
- Ausbildung, Information und Sensibilisierung im Umweltschutz

Um die gesteckten Ziele zu erreichen, sind nachfolgende Managementaufgaben umzusetzen:

### ⇨ *Direkte Massnahmen*

- Massnahmen zur Minimierung von Emissionen beim Recycling, der Verwertung und der Beseitigung von Abfällen
- Vermeidung von unfallbedingten Emissionen und Ableitungen
- Vorausbeurteilung von Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft
- Prüfung von Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft
- Prüfung der Einhaltung des Umweltkodex
- Massnahmen bei Nicht-Einhaltung des Umweltkodex

### ⇨ *Indirekte Massnahmen*

- Förderung des Verantwortungsbewusstseins der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- Information und Dialog mit allen Stakeholdern
- Beratung aller Partner
- Einhaltung der Umweltnormen bei Lieferanten und Vertragspartnern

Juni 2024

Direktion und Umweltmanagementbeauftragter



### 3.3. Soziale Unternehmensverantwortung<sup>1</sup>

Wie erwähnt schliesst die Umweltpolitik auch wesentliche soziale Aspekte mit ein. Hier nimmt die **Aktion SuperDrecksKëscht®** bereits seit 2011 am nationalen Zertifizierungssystem RSE-Label teil und ist als Betrieb mit sozialer Verantwortung zertifiziert. Im diesem Rahmen hat die **SDK** weiterhin 2 Selbstverpflichtungen unterzeichnet und zwar die Charta 2019 zur Förderung der Diversität und 2022 den nationalen Menschenrechtspakt. Hier sei auf den Bericht des RSE-Beauftragten sowie den Bericht des Menschenrechtsbeauftragten verwiesen.

### 3.4. Wesentlichkeitsmatrix

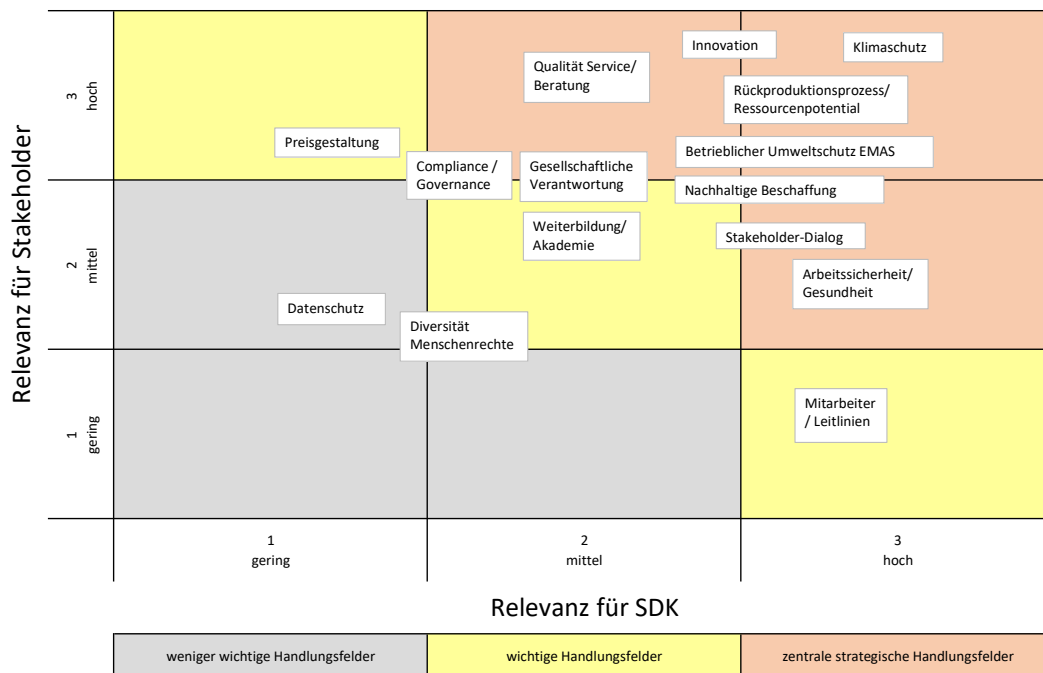
Die Wesentlichkeitsanalyse ist ein zentrales Instrument im Nachhaltigkeitsmanagement und in der strategischen Unternehmenssteuerung. Sie dient dazu, jene Themen zu identifizieren und zu priorisieren, die für ein Unternehmen und seine Stakeholder von besonderer Bedeutung sind. Ziel ist es, Transparenz zu schaffen, Ressourcen gezielt einzusetzen und die Grundlage für eine glaubwürdige Berichterstattung.

↑ **Wesentlichkeitsmatrix**

Im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse wurden potenziell relevante ökologische, soziale ~~Status: 2021~~ und wirtschaftliche Themen systematisch erfasst und bewertet. Dabei wurden sowohl die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft (Impact-Perspektive) als auch die finanziellen Risiken und Chancen für das Unternehmen (finanzielle Perspektive) berücksichtigt.

<sup>1</sup> Anmerkung: Die Berichte und Zertifikate im Rahmen der Sozialen Unternehmensverantwortung (RSE/CSR) einschliesslich Menschenrechtspakt sind nicht von den Umweltgutachten validiert.

Wesentlichkeitsmatrix - Status 17.09.2021





OSL

48 02 10  
www.sdk.lu

### 3.5. Anspruchsgruppen - Stakeholder

Im Jahresbericht/Nachhaltigkeitsbericht sowie im Bericht des RSE-Beauftragten werden die Stakeholder der **SDK**, mit denen es Kooperationen und gemeinsame Projekte gibt, ausführlich vorgestellt.

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** führt eine Matrix, in der alle interessierten Parteien und deren relevante Erfordernisse und Erwartungen gelistet sind. Auf dieser Basis werden auch Chancen und Risiken, die sich daraus ergeben, ermittelt und bewertet. Aufgrund der besonderen Aufgabe ist die **SDK** vielfach als Vernetzer im Bereich des Konsums und Rückkonsums aktiv. Daher bildet die Auflistung der Stakeholder fast alle gesellschaftlich aktiven Akteure ab. Hauptchance ist dabei die Unterstützung der **SDK**-Rückkonsumstrategie, Hauptrisiko die mangelnde Kohärenz.

Anspruchsgruppen sind neben dem Auftraggeber und den Aktionspartnern - welche alle Luxemburger Gemeinden mit einschliessen - und den Mitarbeitern und Kunden: Partner mit denen Verträge bestehen, sonstige öffentliche Partner, Umweltgruppen/Verbände/NGOs, Zivilschutz (Polizei, Feuerwehr), Wirtschaftsverbände, Unternehmen, Projektpartner / Plattformen / Interessenverbände, Schulungsinstitutionen, Lieferanten, Nachbarschaft, Öffentlichkeit, Medien (siehe untenstehende Tabelle).

Die Kommunikation mit den internen Stakeholder (Mitarbeiter) erfolgt mittels vielfältiger Instrumente. Die Mitarbeiter werden intensiv in den kontinuierliche Verbesserungsprozess einbezogenen durch:

- Abteilungs-, Team- und Arbeitsgruppenbesprechungen/Mitarbeitergespräche
- Besprechungen Direktion - Betriebsrat

Für 2026 ist eine anonyme Online-Mitarbeiterbefragung geplant.

Nachbarn, Anwohner, Zivilschutz (Polizei, Feuerwehr) und Gemeindevertreter sowie das Umweltministerium, die Umweltverwaltung, Chambre des Métiers und Chambre de Commerce werden im Rahmen des Begleitausschusses laufend über die Aktivitäten der **Aktion SuperDrecksKëscht®**, insbesondere im Logistikzentrum Colmar-Berg, informiert. Die Mitglieder haben jederzeit Zutritt zum Betriebsgelände. In der Regel finden jährlich 3 Sitzungen des Begleitausschusses statt.

Die Kommunikation mit den interessierten Kreisen ist vielfältig und nutzt unter anderem folgende Instrumente:

- gemeinsame Besprechungen und Workshops
- Überprüfung öffentlicher Erklärungen, interner Programme und Initiativen zer Stakeholder
- Beteiligungen/Mitgliedschaften an/in Interessenverbänden
- direkte Kommunikation
- Informationen aus Medien und anderen öffentlichen Informationsquellen

Eine besondere Rolle spielt der Begleitausschuss des Logistikzentrums sowie der Verbraucherschutzbund ULC (Union Luxembourgeoise des Consommateurs).



↑ Die mobile Sammlung am Service-Center



In einer gesonderten Stakeholdermanagement-Checkliste sind insbesondere die Akteure und Bildungsinstitutionen aufgelistet, die eine besondere Rolle in den Bereichen Circular Economy und nachhaltige Entwicklung spielen. Hier sind auch die Kontaktpersonen aufgeführt und die Themen genannt. Diese wird mindestens jährlich aktualisiert.

Kategorie	Anspruchsgruppe	Verpflichtungen - Zusammenarbeit	Erfordernisse und Erwartungen	Kommunikation	Chancen	Risiken
<b>Auftraggeber und Aktionspartner</b>	MECB	oberster Auftraggeber	oberster Auftraggeber	Lenkungsausschuss und direkte Gespräche		
	Umweltverwaltung	Behörde - oberster Auftraggeber	Behörde - oberster Auftraggeber	Lenkungsausschuss und direkte Gespräche		
	Chambre des Métiers	Mitglied Lenkungsausschuss	Mitglied Lenkungsausschuss	Lenkungsausschuss und direkte Gespräche		
	Chambre de Commerce	Mitglied Lenkungsausschuss	Mitglied Lenkungsausschuss	Lenkungsausschuss und direkte Gespräche		
	Gemeinden	gesetzlich verantwortlich für Abfälle aus Haushalten	<b>SDK</b> als Dienstleister für die Gemeinden - Beratung/Begleitung	Einzelgespräche	Unterstützung der <b>SDK</b> -Philosophie/ Umweltpolitik	keine Kohärenz von Gemeinde und <b>SDK</b> -Strategie
	Gemeindesyndikate	gesetzlich verantwortlich für Abfälle aus Haushalten	<b>SDK</b> als Dienstleister für die Gemeindesyndikate - Beratung/Begleitung	Einzelgespräche	Unterstützung der <b>SDK</b> -Philosophie/ Umweltpolitik	keine Kohärenz von Gemeinde und <b>SDK</b> -Strategie
	Ressourcententren	Einrichtung für Gemeinden, Gemeindesyndikate	<b>SDK</b> als Dienstleister für die Ressourcententren - Beratung/Begleitung	Besprechungen, Einzelgespräche, Weiterbildung	Unterstützung der <b>SDK</b> -Philosophie/ Umweltpolitik	keine Kohärenz von Gemeinde und <b>SDK</b> -Strategie
<b>Konventionierte Partner</b>	Ecobatterien	<b>SDK</b> ist Auftragnehmer	vertragsgemässe Erfüllung der Dienstleistung und Einhaltung der durch die Verordnung vorgegebenen Verpflichtungen	Begleitausschusssitzungen und direkte Gespräche	Unterstützung der <b>SDK</b> -Philosophie/ Umweltpolitik	Nicht-Erfüllung der Konvention
	Ecotrel	<b>SDK</b> ist Auftragnehmer und Partner in der Kommunikation zur Öffentlichkeit	vertragsgemässe Erfüllung der Dienstleistung und Einhaltung der durch die Verordnung vorgegebenen Verpflichtungen	Begleitausschusssitzungen und direkte Gespräche	Unterstützung der <b>SDK</b> -Philosophie/ Umweltpolitik: Mitwirkung bei Innovationsprojekten	Nicht-Erfüllung der Konvention
	Valorlux	konventionierter Partner	Vertragsgemässe Erfüllung gegenseitiger Verpflichtungen	Direkte Gespräche	Unterstützung der <b>SDK</b> -Philosophie/ Umweltpolitik: Mitwirkung bei Innovationsprojekten	Nicht-Erfüllung der Konvention
	Kooperationspartner	Partner arbeitet gemäss den von <b>SDK</b> vorgegebenen Qualitäts-/Umweltkriterien (Einsammlung im Auftrag der <b>SDK</b> + Transporte zu Produktempfängern)	<b>SDK</b> als Berater, Zertifizierungsinstitution, Auditor	Besuche, Besprechungen, Weiterbildungstermine, Audits	Unterstützung der <b>SDK</b> -Philosophie/ Umweltpolitik	Nicht-Erfüllung der Konvention; Umweltskandale
	Produktempfänger	Konventionierte Partner	Verlässlichkeit und Transparenz seitens des Produktempfängers	Besuche, Besprechungen, Audits, Audits Ressourcenpotential	Unterstützung der <b>SDK</b> -Philosophie/ Umweltpolitik	Nicht-Erfüllung der Konvention; Umweltskandale

↑ Auszug aus der umfangreichen Stakeholder-Checkliste Status/zuletzt aktualisiert: Januar 2026



## 4. SOZIALE VERANTWORTUNG - UNSER GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT



## 4. SOZIALE VERANTWORTUNG - UNSER GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Nachhaltigkeit beinhaltet nicht nur ökologische und ökonomische, sondern auch soziale Verantwortung. Das Engagement der **Aktion SuperDrecksKëscht®** zeigt sich z.B. in der Beschäftigung behinderter Mitarbeiter oder in der Einbindung von Nachbarn, lokaler Feuerwehr und Gemeindeverantwortlichen im Rahmen des Begleitausschusses. Die **SDK** ist daher vom INDR (Institut national pour le développement durable et la responsabilité sociale des entreprises; [www.esr.lu](http://www.esr.lu)) ausgezeichnet mit dem Label ESR für Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung.

In den Kapiteln 3.2 bis 3.5 des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichtes als Teil der Umwelterklärung sind bereits wesentliche Punkte des gesellschaftlichen Engagements dargestellt. In diesem Kapitel wird daher in Ergänzung dazu auf den Einsatz für Menschenrechte und den Schutz vor Diskriminierung, die Verantwortung für die eigenen Mitarbeiter, sowie die Aktivitäten im Bereich Information, Sensibilisierung und Unterstützung der Bürger und als Teil davon auf die **SDK-Akademie** eingegangen.

### 4.1. Schutz der Menschenrechte und vor Diskriminierung

#### MENSCHENRECHTE

Die **SDK** hat am 06.07.2022 den nationalen Pakt Unternehmen und Menschenrechte unterzeichnet und sich somit verpflichtet, Mitarbeiter und Stakeholder zum Thema Menschenrechte zu sensibilisieren, einen Beauftragten für Menschenrechte zu ernennen, seine Angestellten zum Thema Menschenrechte zu schulen, eine Unternehmensstrategie zur Identifizierung von Menschenrechtsthemen zu installieren, einen Prozess zur Anzeige von Menschenrechtsverletzungen zu etablieren, sowie einen jährlichen Menschenrechtsbericht zu veröffentlichen.





Im Rahmen der Umsetzung des Hinweisgeberschutzgesetzes vom 16. Mai 2023 wurden 2023 2 Meldekanäle eingerichtet. Die Meldekanäle dienen der vertraulichen Meldung von Beschwerden, Einsprüchen und Reklamationen. Den Mitarbeitern steht ein Mitglied des Betriebsrates zur Verfügung. Der Umweltmanagementbeauftragte steht allen Stakeholdern aus dem beruflichen Umfeld sowie Beteiligten im Rahmen der ISO 14024-Zertifizierungen zur Verfügung. Dies betrifft auch Meldungen im Hinblick auf den Schutz der Menschenrechte.

### DIVERSITÄT / INTEGRATION VON BENACHTEILIGTEN MENSCHEN

Die **SDK** hat am 26.09.2019 die Diversitätscharta unterschrieben, in der sie sich zur Respektierung der Diversität verpflichtet. Dies gilt sowohl intern in Bezug auf die eigenen Mitarbeiter als auch im Hinblick auf die externen Stakeholder.

Einen Teil der Aufträge vergibt die **Aktion SuperDrecksKëscht®** an Akteure der Sozialwirtschaft, bei der sozial benachteiligte Personen beschäftigt sind. Beispiele sind der Service de l'Entraide (CNDS) oder die Lieferung von Essen durch ATP (Ateliers thérapeutiques) Schieren.

Es besteht eine langjährige enge Zusammenarbeit mit der Ligue HMC zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderung im Logistikzentrum der **SDK**. Diese werden von der **SDK** qualifiziert und weitergebildet. Die Gruppe besteht aus insgesamt 10 Mitarbeitern sowie zwei Sozialbetreuern am Standort. Die Mitarbeiter sind mit der Sortierung von Datenträgern (Video-, Audiocassetten, CD's/DVD's, Vinylplatten), Tonerkartuschen, Tintenpatronen, PU-Schaum Dosen, Kunststofffolien, Styropor und Schaumteilen (PE, EPS), Lampen, Medikamenten, Kerzen und elektronischen Altgeräten betraut. Nach Absprache mit den Verantwortlichen können die Mitarbeiter der Ligue HMC auch für andere Tätigkeiten eingesetzt werden (z.B. Reinigung und Demontage von Frittierfetteimern).

Das Infocenter, welches im Rahmen von Schulungen und Visiten Besucher empfängt, ist über einen rollstuhlgerechten Weg erreichbar. Zusätzlich wurde eine Rampe angeschafft, um auch die noch vorhandene Stufe am Zugang Parkplatz barrierefrei zu machen. Im Infocenter befindet sich auch eine behindertengerechte Toilette.

Auch auf der **SDK**-Webseite gibt es eine Barrierefreiheitsfunktion.

## 4.2. Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern

### LEITLINIEN FÜR DEN UMGANG MITEINANDER

Alle Mitarbeiter haben sich verpflichtet im Verhalten und Umgang miteinander folgende Leitlinien zu respektieren:

- Pünktlichkeit und äusserer Auftritt (Pünktlichkeit, Sauberkeit am Arbeitsplatz, saubere und korrekte Arbeitskleidung)
- Pflegerischer und verantwortungsbewusster Umgang mit den bereitgestellten Betriebsmitteln (Verantwortliche Pflege und Instandhaltung aller Betriebsmittel und Infrastrukturen, wie z.B. Computer, Fahrzeuge etc.)



↓ Reinigung von Speiseöl- und fettebehälter mit Unterstützung der Ligue HMC





- Motivierte Begleitung von Umstrukturierungsmassnahmen (Bereitschaft zur Umsetzung aller Umstrukturierungsmassnahmen, Einbringen von Verbesserungsvorschlägen, durchgehende Flexibilität)
- Einhaltung der **SDK**-Kultur (Ehrlicher und offener Umgang miteinander, Respektieren anderer Mitarbeiter, Unterstützung anderer, insbesondere neuer Mitarbeiter)
- Einhaltung der Qualitäts- und Sicherheitsrichtlinien (Einhaltung der Vereinbarungen in den einzelnen Arbeitsbereichen sowie Einhaltung und Umsetzung des Umweltkodex gemäss EMAS/ISO 14001)

Für Verbesserungsvorschläge gibt es eine Prozedur. Erfolgreiche Vorschläge werden prämiert. Die Einhaltung der Leitlinien wird jährlich überprüft. Abweichungen werden gegebenenfalls in einem Mitarbeitergespräch thematisiert.

### INTERNE DIVERSITÄT

Die Arbeitnehmerstruktur hinsichtlich des Geschlechts, des Alters und der Nationalität bei der **SDK** ist sehr divers. Bei der Vergabe von Führungspositionen und den Gehältern gibt es diesbezüglich keine Unterschiede. Bei der **SDK** sind Mitarbeiter u.a. folgender Nationalitäten beschäftigt: Luxemburg, Deutschland, Italien, Belgien, Portugal, Frankreich.

### ARBEITSZEIT

Die Mitarbeiter der **SDK** haben bei der Arbeitsplatz- und Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der Vereinbarungen individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Die Möglichkeit die Wochenarbeitsstunden flexibel zu gestalten, wird bereits seit Jahren umgesetzt.

Private Termine können auch während der Zeit zwischen 8.00 und 17.00 Uhr wahrgenommen werden. Falls Homeoffice möglich ist, kann diese Möglichkeit flexibel genutzt werden. Die Abstimmung erfolgt im Team/in der Abteilung. Die Möglichkeit der Dekonnektion (Nichterreichbarkeit) ist auch von der Direktion explizit genehmigt.

Flexibilität besteht auch bei der Gesamtarbeitszeit. Hier sind alle realisierbaren Abstufungen möglich, so z.B. neben 80 % (am meisten verbreitet) auch 90 % (36 h), 75 % (30 h), 70 %. Elternzeit kann flexibel mit der Gesamt-Arbeitszeit kombiniert werden.

Direktion und Koordinatoren thematisieren in den Mitarbeiterbesprechungen die Arbeitssituation und mögliche Verbesserungspotentiale.

### WOHLBEFINDEN AM ARBEITSPLATZ

Im Bereich Büros/Verwaltung wurden in den vergangenen Jahren höhenverstellbare Bürotische installiert, so dass eine rückschonende Arbeit möglich ist. In der Rückproduktion erfolgte 2023 die Einführung einer Hebehilfe („Exoskelett“), die ebenfalls der Rückenschonung dient.

#### ↓ Mitarbeitererhebung für langjährige Betriebszugehörigkeit 2025





2024 wurde ein Raum zur Verfügung gestellt, in dem regelmässig einmal pro Woche ‚Fitness at Work‘ angeboten wird.

Neben der Entlohnung erhalten die Mitarbeiter ein Geschenk bei Geburtstagen und Ereignissen wie Hochzeit, Geburt. ‚Runde‘ Arbeitsjubiläen werden ab 10 Jahren und ab dann alle 5 Jahre in einer mit einer Ehrung verbundenen Feier wertgeschätzt.

Weitere Gesten sind ein kostenloser Obstkorb und kostenlose Getränke (Wasser, Kaffee, Tee, Säfte; Milch und Hafermilch).

### BETRIEBSRAT

Der aktuelle Betriebsrat wurde 2024 neu gewählt. Er besteht aus 4 Personen und vertritt die Interessen aller Mitarbeiter. Im Rahmen der Zertifizierungen ISO 14001 und RSE kümmern sich weiterhin der Arbeitssicherheitsbeauftragte und der Nachhaltigkeitsbeauftragte um die Interessen der Mitarbeiter.

### ARBEITSSICHERHEIT

Die **SDK** hat am 30.10.2018 die nationale Charta Vision Zero Accidents unterschrieben. Der Arbeitssicherheitsbeauftragte kümmert sich um die Arbeitssicherheit und überprüft regelmässig die Einhaltung der Schutzvorschriften, wie z.B. das Tragen von Schutzbrillen und Schutzkleidung im Logistikzentrum. Hierzu zählen auch regelmässige Messungen der Arbeitsplatzluft / Exposition der Mitarbeiter in der Rückproduktion. Bei Neueinstellung, sowie im Rahmen der kontinuierlichen Weiterbildung der Mitarbeiter, führt der Arbeitssicherheitsbeauftragte regelmässig Auffrischungsschulungen der Betriebsanweisung durch.

Mitarbeiter können an einem Fahrsicherheitstraining, sowie an einer Erste-Hilfe-Ausbildung (Ersthelfer) teilnehmen. Für Mitarbeiter mit direktem Kundenkontakt und Mitarbeitern mit direktem Kontakt mit gefährlichen Produkten / die gefährliche Produkte manipulieren, ist die Erste-Hilfe-Ausbildung verpflichtend. Eine Liste der Ersthelfer ist für alle Mitarbeiter zugänglich. Auch Schulungen zum Umgang mit Feuerlöschern werden regelmässig angeboten.

### EINARBEITUNG UND BERUFLICHE WEITERENTWICKLUNG

Alle neuen Mitarbeiter starten am ersten Tag mit einem ausführlichen Betriebsrundgang und persönlicher Vorstellung aller Mitarbeiter, die sich an diesem Tag im Betrieb befinden. Ein Einarbeitungsplan, der sich über mehrere Wochen erstreckt, erlaubt es dem neuen Mitarbeiter alle Tätigkeitsbereiche der **SDK** kennenzulernen.

Die Weiterentwicklung der innerbetrieblichen Laufbahn wird regelmässig in Mitarbeiterbesprechungen thematisiert. Innerbetriebliche Veranstaltungen, die dem informellen Austausch der Mitarbeiter dienen, finden regelmässig statt und werden sowohl von Direktion/Koordinatoren als auch dem Betriebsrat organisiert.

Basierend auf dem Kompetenzprofil (Tätigkeitsbeschreibung) wird allen Mitarbeitern die laufende persönliche Weiterbildung ermöglicht. Neben Pflichtschulungen für alle Mitarbeiter der jeweiligen Abteilung erhält jeder die Möglichkeit auch individuell Angebote anzunehmen, etwa zur Vertiefung von Sprachkenntnissen.



↑ Messung am Filterturm



Eine Übernahme von mehr Verantwortung wird allen Mitarbeitern ermöglicht, ebenso ein Wechsel des Tätigkeitsbereiches.

Nach längerer Abwesenheit durch Krankheit oder Familienurlaub wird eine angemessene neue Einarbeitungszeit gewährt. Mitarbeitern in persönlichen Krisen wird eine angemessene Schonung gewährt.

Mitarbeiter, die eine andere Herausforderung ausserhalb der **SDK** suchen, werden bis zum Ausscheiden normal integriert.

### 4.3. Die SDK-Akademie

Die **SDK-Akademie** ist ein übergreifendes Instrument welches der Sensibilisierung, Information und Qualifikation im Rahmen der Aktivitäten der **Aktion SuperDrecksKéscht®** (SDK fir Bierger, SDK fir Betriber und Zusatztätigkeiten) dient. Sie bietet vielfältige Informations-, Sensibilisierungs- und Schulungsangebote zu den Themen nachhaltiges Handeln, Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft.

Im Rahmen der Sensibilisierung der Bürger hat die **SDK** im Jahr 2025 an 18 Veranstaltungen teilgenommen. Dies unter anderem bei der der YEP-Schoulfoire, der Foire Agricole d'Ettelbruck und der BNE-Foire. 13 Gruppen mit 150 Teilnehmenden haben 2025 die **Aktion SuperDrecksKéscht®** am Standort Colmar-Berg besichtigt.

Im Rahmen der Sensibilisierung für Kinder und Schüler und Studenten in Grundschulen, Maison Relais, Sekundarschulen und Hochschulen fanden 2025 521 Aktivitäten statt. Somit konnten 8.782 Schüler sensibilisiert werden.

Im Rahmen der Weiterbildung setzt die **SDK-Akademie** auf die Zusammenarbeit mit sektorspezifischen Partnern. So fanden 2025 Weiterbildungen in Zusammenarbeit mit Partnern statt wie die Handwerkskammer, House of Training, IFSB, INAP, IFEN, Horesca oder auch CNFPC. Weiterhin fanden spezifische Weiterbildungen für Mitarbeiter der Ressourcen-Center und für Kooperationspartner der **Aktion SuperDrecksKéscht®** statt. Insgesamt fanden 236 Schulungsmodulen mit 2.848 Teilnehmern statt. Im Rahmen des Projektes für Flüchtlingsunterkünfte (in Zusammenarbeit mit dem ONA - Office National de l'Accueil) wurden 7 Weiterbildungen für Betreuer durchgeführt.

Interne Qualifikation: Der Einsatz von qualifiziertem Personal zur Bewirtschaftung der **Aktion SuperDrecksKéscht®** ist verpflichtend. In diesem Sinne wurden im Jahr 2025 die MitarbeiterInnen der OSL in 179 internen Weiterbildungsmodulen qualifiziert.

Das gesamte Schulungsvolumen der Aktivitäten der **SDK Akademie** 2025 betrug:

- externes Angebot: 785 Aktivitäten mit 12.534 Teilnehmern
- interne Weiterbildung: 179 Module mit 324 Personentagen.



↑ Visite SDK von der Chambre de Commerce 2025

↓ Teilnahme an der Yep Schoulfoire 2025





OSL

Seit 2023 ist die **SDK-Akademie** als erste Institution in Luxemburg mit der Zertifizierung ISO 21001 ausgezeichnet welche für die Qualität einer Bildungsorganisation steht. Das Überwachungsaudit vom 21.07.2025 ergab keine Abweichungen.

#### 4.4. Beratung von Konsumenten und Betrieben

Information und Sensibilisierung, Animation und Weiterbildung sind Hauptfelder der Aktivitäten der **Aktion SuperDrecksKäsch**® und richten sich an alle gesellschaftlichen Gruppen. 2025 wurden mittels Telefon und Mail 28.647 Kunden und Partner beraten und dabei 29.469 Themen angesprochen; dabei waren 5.648 allgemeine Fragen zur Abfallwirtschaft. Auf 250 Arbeitstage bezogen wurden 118 Fragen pro Tag beantwortet.

Für die Mitarbeiter und die Partner, die ebenfalls beratend tätig sind, besteht ein digitales Portal, welches neben den aktuellen Broschüren und Flyern weitere Informationen zum Produkthandling, zu den Sammelsystemen und zu den label-prämierten Betrieben enthält.

#### MEDIEN

Um den Verbraucher über Ökologie, den Umgang mit Produkten vom Kauf bis zur Entsorgung, über Vermeidungsmöglichkeiten sowie das Qualitätslabel **Aktion SuperDrecksKäsch**® zu informieren, wird die ganze Bandbreite der Medien genutzt. Zusammen mit dem Konsumentenschutzbund wurde auch für 2025 ein Themenplan erarbeitet, der monatliche Schwerpunktthemen festlegt.

Neben den Veröffentlichungen im 'de Konsument' wurden 2025 Annoncen und Beiträge in deutsch-, französisch- englisch- und portugiesischsprachigen Magazinen und Zeitschriften veröffentlicht. Den Luxemburger Gemeinden werden für die Gemeindeflyerblätter, die sich an den Bürger richten, Produktinformationsblätter zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

Zur Bewerbung der Label prämierten Betriebe werden regelmäßig Werbespots bei RTL-Radio ausgestrahlt sowie auch einmal pro Woche auf RTL Radio 2-3 minütige Spots zu spezifischen Themen über den nachhaltigen Umgang mit Produkten und Abfallvermeidung. Über die Webseite [sdk.rtl.lu](http://sdk.rtl.lu) sind die Beiträge als mini-Podcasts abrufbar. Weitere regelmässige Sendungen wurden im Radio Latina ausgestrahlt. Letzteres richtet sich in erster Linie an frankophone und portugiesischsprachige Hörergruppen.

#### INTERNET, SOZIALE MEDIEN UND NEWSLETTER

Der Internet-Auftritt [www.sdk.lu](http://www.sdk.lu) (incl. [www.shop-green.lu](http://www.shop-green.lu) und [www.ressourcenpotential.com](http://www.ressourcenpotential.com)) wurde 2021 komplett erneuert und neu strukturiert. Ausgebaut und weiterentwickelt wurde das Produktlexikon, welches detaillierte Infos zur Circular Economy und zu Vermeidungsmöglichkeiten enthält.



↑ Telefonberatung

#### ↓ Infographik Eisenbahnschwellen 2024

**Bahnschwellen**  
Sicher entsorgen und verwerten

Ausrangierte Bahnschwellen sind in der Regel mit Krescot, einem Terebt, behandelt. Dieses Biocid ist als krebserregend eingestuft. Es wird durch die Haut absorbiert und gelangt ins Grundwasser. Neben dem Impregniermittel können weitere problematische Rückstände wie Öl, Russ oder Herbizide im Holz vorhanden sein.

**Traverses de chemin de fer**  
Élimination et valorisation en toute sécurité

En règle générale, les traverses de chemin de fer mises au rebut sont traitées au creosote, une huile de goudron. Ce biocide est classé comme cancérigène. Il est absorbé par la peau et pénètre dans les nappes phréatiques. En plus des agents d'impregnation, d'autres résidus problématiques tels que de l'huile, de la saie ou des herbicides peuvent être présents.

**Vermeidung**

- Nutzen Sie Eisenbahnschwellen auf keinen Fall als Brennholz.
- Ziehen Sie, beim Umgang mit den Schwellen, geeignete Schutzhandschuhe an. Sollte es sich um alte, schon brüchige Schwellen handeln, so empfehlen wir zusätzlich eine Staubmaske.
- Vermeiden Sie jegliche neue Bearbeitung.
- Ausgebauete Schwellen nicht weiter nutzen.

**Prévention**

- N'utilisez en aucun cas les traverses de chemin de fer comme bois de chauffage.
- Pour manipuler les traverses, portez des gants de protection appropriés. S'il s'agit de vieilles traverses déjà fragiles, il est recommandé de porter en plus un masque anti-poussière.
- Évitez toute nouvelle manipulation.
- Ne plus utiliser les traverses enlevées.

**Information Informations**

Die SuperDrecksKäsch® für Bierger holt die Schwellen auf Anfrage kostenlos beim Bürger ab. Es werden nur Holzschwellen angenommen. Diese müssen ausgebaut sein und so gelagert werden, dass sie von einem Stapler aufgenommen werden können (z.B. auf einer Palette oder auf Kantböhrern gelagert).

Die Holzschwellen gehen von der SDK über Partner zu einem Fachunternehmen nach Deutschland. Hier werden sie nach Vorbehandlung in einem Biomasseheizkraftwerk thermisch verwertet. Bei dem Prozess werden Strom und Fernwärme hergestellt.

**Ressourcenpotential Potentiel de ressources**

Sur demande, la SuperDrecksKäsch® für Bierger enlève gratuitement les traverses chez le citoyen. Seules les traverses en bois sont acceptées. Celles-ci doivent être démontées et être stockées de manière à pouvoir être chargées par un chariot élévateur (p. ex. sur des palettes ou sur des bois gelagérés).

Par l'intermédiaire d'un partenaire, la SDK envoie les traverses en bois à une entreprise spécialisée en Allemagne, où après un traitement préalable, elles sont utilisées dans une centrale thermique à biomasse. De l'électricité et de la chaleur pour le chauffage urbain sont produits au cours de ce processus.

Für weitere Informationen scannen Sie den QR Code. Pour plus d'informations, scannez le code QR.

[www.sdk.lu](http://www.sdk.lu)



Der Ende 2019 gestartete Auftritt in den Sozialen Medien wurde weiterentwickelt und hat sich inzwischen etabliert. Im Juni 2023 startete die **SDK** einen Newsletter, der sich primär an angeschlossenen Betriebe und Einrichtungen wendet.

Die Umweltverwaltung führte im Jahr 2021 die nationale Abfall-App ein, über die sich die Bürger über alle Sammelsysteme und Termine in ihrer Gemeinde informieren können. Natürlich ist auch **SDK** hier vertreten.

↓ SoMe Kanäle der SDK

BEITRÄGE
IGTV
GESPEICHERT
MARKIERT

ENGE SCHRÉTT UM FREIDEN  
OUSSE SCHRÉTT FIR D'ZUKUNFT

UN PETIT PAS LE VEND  
UN GRAND PAS POUR NOTRE AV

**Meng Missioun vum Dag:**

Ech entlëften all meng Heizkierper

Et gëtt esier an et ass méi einfach ewéi geduecht

**Ma mission d'aujourd'hui:**

je purge l'air de tous mes radiateurs

C'est rapide et plus facile qu'on ne pourrait le croire

klengschritt

ENGE SCHRÉTT UM FREIDEN  
OUSSE SCHRÉTT FIR D'ZUKUNFT

UN PETIT PAS LE VEND  
UN GRAND PAS POUR NOTRE AV

**Klengen Test:**

Ech setzen d'Temperatur doheem ëm 1 Grad prof a kucke wéi ech mech dobäi fillen

Esou spuere du Energie a Suen!

**Petit test:**

Je baisse le chauffage de mon logement d'un degré et j'observe quel effet cela a sur moi

Tu économiseras de l'énergie et de l'argent

klengschritt

ENGE SCHRÉTT UM FREIDEN  
OUSSE SCHRÉTT FIR D'ZUKUNFT

UN PETIT PAS LE VEND  
UN GRAND PAS POUR NOTRE AV

**Ech ginn duerch meng Wunneng an ziele wéivill Heizkierper grad u sinn**

**Je fais le tour de mon domicile et je compte le nombre de radiateurs allumés**

klengschritt

ENGE SCHRÉTT UM FREIDEN  
OUSSE SCHRÉTT FIR D'ZUKUNFT

UN PETIT PAS LE VEND  
UN GRAND PAS POUR NOTRE AV

**Virsaaz:**

Ab haut maachen ch meng Rolllueden a meng Rideauen all Owend zou

**Résolution:**

Dés aujourd'hui, je ferme mes rideaux, volets tous les soirs avant de me coucher

klengschritt

**Die Termine der mobilen SDK Sammlung**

Les dates de la collecte



# 5. LÖSUNGEN FÜR KREIS- LAUFWIRTSCHAFT UND NACHHALTIGEN KONSUM



## 5. LÖSUNGEN FÜR KREISLAUFWIRTSCHAFT UND NACHHALTIGEN KONSUM

### 5.1. Kreislaufwirtschaft und Ressourcen

Basierend auf dem bestehenden Know-How zielt die Strategie der **Aktion SuperDrecksKëscht®** darauf ab, die klassische Abfallwirtschaft zur Rückkonsumwirtschaft weiter zu entwickeln. Mit dem Konzept Rückkonsum und Rückproduktion werden Abfallprodukte sauber und direkt erfasst und können so ihre Wertigkeit besser erhalten als bei klassischen gemischten Sammlungen von Abfall. Eine wichtige Rolle spielt dabei das Instrument Ressourcenpotential (siehe Abschnitt 5.4).

Neben Rückkonsum und Rückproduktion zielen die ‚cleveren‘ Konzepte der **Aktion SuperDrecksKëscht®** („Shop Green“, „Share & Repair“) auf die Wiederverwendung von Produkten sowie die Verwendung ökologischer Produkte. Ein weiterer Aspekt ist die Weiterentwicklung im Hinblick auf intelligentes Design neuer Produkte („Eco-design“).

Zur Weiterentwicklung der Strategie arbeitet die **SDK** auch mit den Luxemburger Gemeinden und Regionen um innovative Konzepte voran zu bringen und die Abfallwirtschaft in eine Kreislaufwirtschaft/Ressourcenwirtschaft zu überführen.

Die Aktivitäten der **SDK** stehen ganz im Sinne der im September 2020 vom Umweltministerium vorgestellten Strategie Null-Offall Lëtzebuerg, welche das Ziel hat den nicht verwertbaren Restabfall auf Null zu reduzieren.

↓ Logistikzentrum SDK





## NACHHALTIGKEIT UND ÖKONOMIE

Die Aktivitäten der **Aktion SuperDrecksKëscht®** spielen im nationalen Plan für Abfallwirtschaft und Ressourcen von 2018 sowie im 3. nationalen Nachhaltigkeitsplan von 2019, der den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN) Rechnung trägt (Agenda 2030), eine wichtige Rolle.

Dies betrifft z.B. die Mithilfe beim Ausbau und der Förderung von Luxemburg als Standort für Umwelttechnologiebetriebe und -dienstleister, die Vermeidung der Produktion toxischer Abfälle, die Reduktion der Anfälligkeit der Wirtschaft für Schwankungen der Ressourcenpreise oder die Entwicklung von Szenarien als Hilfestellung für Entscheidungsträger ('Postwachstums-Ökonomie').

## 5.2. Produkthandling und Produktströme - von der Einsammlung bis zur Behandlung

### PRODUKTSTRÖME

Auch 2025 wurden die Produkthandlingslisten, die die Produktströme bei der **SDK** von der Sammelstelle über das Logistikzentrum bis zum Versand zum Empfänger darstellen, einer Prüfung unterzogen und fortgeschrieben.

### LOGISTIKZENTRUM

Im Bereich der Transport- und Lagerlogistik hat die **Aktion SuperDrecksKëscht®** in den letzten Jahren Spezialfahrzeuge und Speziallogistik insbesondere im Bereich Sammlung und Transport von Problemprodukten entwickelt.

→ Logistik/Fahrzeuge:

Der LKW-Fuhrpark wurde 2017/2018 verjüngt und durch umweltfreundlichere und emissionsärmere ersetzt (Euronorm 6d temp). Ein neuer Oleocont-Aufbau zur Optimierung der Einsammlung von ölverschmutzten Produkten, Öl- und Dieselfiltern sowie farbverschmutztem Papier und Folien wurde 2021 in Betrieb genommen.

→ Behandlung und Weiterverarbeitung der Abfallprodukte (Rückproduktion):

2020 wurden weitere Optimierungen durchgeführt. So wurde am bestehenden Sortierband eine Aufnahmeverrichtung zum direkten Verkippen von Kunststoffpaloxen integriert. Auf dieser Anlage werden u.a. seitens der Mitarbeiter der Ligue HMC die eingehenden Alt-Kerzen auf Fremdstoffe kontrolliert bevor diese zum Empfänger Kaërzefabrik Peters für die Produktion einer Outdoor-Kerze gehen.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit Peintures Robin werden wasserbasierte Altfarben zur Herstellung eines neues Produktes aussortiert. Diese wurden ab dem 2. Quartal 2021 unter dem Namen RobinLoop vermarktet.

Um die Palettenlagerplätze im Blocklager optimal auszunutzen, werden einige Altprodukte seit 2021/2022 auf Metall-Rungenpaletten doppelstöckig gelagert. Altprodukte in Bigbags wie CDs und Kunststoff-Mahlgüter können mittels der Rungenpaletten ebenfalls doppelstöckig gelagert werden. Durch die modulare Bauweise der Metall-Rungenpaletten bestehend aus Ober- und Unterteil sowie Stangen (Rungen) in verschiedenen Längen kann flexibel auf die verschiedenen Einsatzbereiche reagiert werden (z.B. Einsammlung Eternit/Asbestzement mit 1 m-Rungen, Lagerung PU-Schaumdosen mit 2,5 m Rungen).



↑ Farben/Lacke-Sortierung

↓ Kontrolle und Verpackung





#### → Informatisches Know How / Digitalisierung

Das weiterentwickelte, teils neuprogrammierte Lagerprogramm ging ab dem 01.01.2021 in Betrieb. Die gesamten Bewegungen der eingehenden Produkte sind bis zur Verbringung zum Empfänger via Barcode komplett nachvollziehbar.

Im Rahmen der weiteren Optimierung wurde 2020 die Arbeitszeiterfassung - nach Arbeitsbereichen und Tätigkeiten - strukturiert und digitalisiert. Dadurch wird es möglich, die einzelnen Rückproduktionsprozesse im Detail auf Optimierungspotentiale hin zu analysieren und Abläufe zu verbessern.

Es wurden weitere Schritte zur Digitalisierung durchgeführt mit dem Ziel Prozesse zu optimieren und Papier einzusparen. Insbesondere im Bereich Beratung **SDK für Betreiber** wurde die Digitalisierung konsequent weiterentwickelt und die Berater können nun weitestgehend papierlos arbeiten.

#### → Abgewickelte Mengen

Im Logistikzentrum gingen im Jahr 2025 4.588,0 to Wert- und Problemprodukte ein. 2024 waren es 4.555,9 to. Somit ist die Menge mit einem Plus von 0,7 % leicht gestiegen. Vom Logistikzentrum wurden 2025 4.552,3 to zu den Produktempfängern transportiert. 2024 waren es 4.571,5 to, entsprechend einem Minus von 0,4 %. Die Mengen sind also sehr stabil.

Der Lagerbestand zum 31.12.2025 betrug 600,8 to. Im Monatsschnitt waren es ca. 600-700 to, entsprechend betrug die Umschlagsfrequenz etwa 6-7.

Geplant ist, den Lagerbestand auf dem Niveau von 600 - 700 to zu halten; eine weitere Reduzierung des Lagerbestandes ist aufgrund der Produktvielfalt sowie der Vorhaltung ökonomisch und ökologisch sinnvoller Transportmengen (komplette LKW-Ladungen; Gebühren) kaum möglich.

### QUALITÄTSSICHERUNG DURCH DAS SDK-LABOR

Die Probenanzahl 'Produkte' und 'unbekannte Produkte' lag 2025 mit insgesamt 2.061 Proben auf dem Niveau der Vorjahre (2024: 2.297). Generell ist die Gesamtzahl unzyklisch.

Den grössten Posten macht weiterhin die Beprobung von Altölen mit 1.560 Proben aus (2024: 1.553 Proben). Die Lösungsmittelbeprobungen lagen bei 304 (447 Proben in 2024). Hauptaufgabe bei den genannten Beprobungen war die Überprüfung der Qualitätsparameter im Hinblick auf die Recyclingfähigkeit sowie Empfängerparameter (Grenzwerte). Bei nicht recyclingfähigen Produkten wurden besonders Parameter geprüft, die beim Transport von Gefahrgütern (ADR-Recht) relevant sind sowie vom Produktempfänger im Rahmen der sicheren und umweltgerechten Verwertung/Entsorgung zu beachten sind.

Die Analysen von Raumluft/Radioaktivität und Sonderchargen bewegten sich mit 6.636 deutlich unter den Vorjahreswerten, bedingt durch die geringere Zahl an notwendiger Radioaktivitätskontrolle.





Die Betreuung der Ressourcenzentren bei der fachgerechten Konditionierung und Deklaration von Laborchemikalien sowie das Erstellen von Laborkonzepten für Problemprodukte mit spezifischen Sammelstrukturen für Schulen und Forschungszentren wurde weitergeführt.

Im Rahmen der **SDK für Betreiber** wurden 2025 von den Mitarbeitern des Labors bei 82 Kunden (Vorjahr 74) Sonderposten an Gefahrstoffen konditioniert, Konzepte erstellt und aktualisiert, sowie 215 Produkte (Vorjahr 204) beprobt.

### 5.3. Kooperationspartner und Produktempfänger

#### KOOPERATIONSPARTNER

Im Rahmen der **SDK für Betreiber** bietet die **SDK** allen autorisierten Abfallcollecteuren mit Transport-, Händler-, oder Vermittlergenehmigung Beratung und Schulung an. Die Collecteure haben die Möglichkeit, einen Kooperationsvertrag zu unterzeichnen und sich somit für das Label **SDK** für Collecteure zu bewerben. Im Jahr 2025 waren von den 20 Kooperationspartnern, die eine Konvention mit der **SDK** unterzeichnet haben, 9 mit dem Label **SDK** ausgezeichnet, alle mit Diplom (5 Jahre und länger mit dem Label ausgezeichnet).

Die Kooperationspartner, die die Kriterien des Labels bisher nicht erfüllt haben, sollen weiter unterstützt werden, mit dem Ziel des Erreichens der Qualitätsvorgaben und der Erteilung des Labels. Dazu werden auch Weiterbildungsmaßnahmen angeboten. Einrichtungen, die ihre Altprodukte von labelprämierten Kooperationspartnern entsorgen lassen, haben somit die Garantie, dass diese im Hinblick auf Verwertung und Ressourcenschonung nach dem neuesten Stand der Technik behandelt werden.

#### PRODUKTEMPÄNGER

Die Produktempfänger werden entsprechend den Vorgaben der EU-Hierarchie der Behandlungsmethoden sowie des **SDK-Umweltkodex** und unter Berücksichtigung des Konzeptes Ressourcenpotential geprüft.

Es kommen nur Produktempfänger in Frage, die die Vorgaben erfüllen und somit die Produkte im Sinne einer nachhaltigen und ressourceneffizienten Wirtschaft (Kreislaufwirtschaft) behandeln.

Die Prüfung erfolgt nach Besichtigung der Betriebsstätten und Durchsicht von Genehmigungen, Zertifikaten und sonstigen relevanten Dokumenten.

Die Vertreter der **SDK** besuchten im Laufe des Jahres 2025 58 Produktempfänger/Lieferanten. Themen waren Ressourcenpotential/Prüfung der Produktempfänger und allgemeine Themen wie Klimaschutz. Ausserdem gab es 35 Termine mit Produktempfängern oder Kooperationspartnern am Standort Colmar-Berg, inclusive Online-Konferenzen. Die Berechnung des Ressourcenpotentials nach Konzept **SDK** ist dabei soweit möglich fortgeschrieben worden.

#### ↓ Recycling von PU-Schaumdosen beim Produktempfänger PDR (Foto: PDR)





## 5.4. Ressourcenpotential

Das in der ersten Phase mit dem staatlichen Forschungszentrum (heute LIST) entwickelte Konzept ‚Ressourcenpotential‘ – zunächst ‚Produktpotential‘ genannt - erlaubt es, die Verwertungs- bzw. Beseitigungsverfahren (Rückproduktionsprozesse) beim Abfallempfänger (Produktempfänger) im Hinblick auf Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz zu prüfen und zu bewerten. Der Prüfprozess ist seit Juli 2015 nach der Norm ISO 14024 zertifiziert.

Bei dieser Berechnungsmethode werden im Gegensatz zu den klassischen Recyclingquoten die Ausgangsströme (Output) der Behandlungsanlagen berücksichtigt. Dies führt zu einer Offenlegung sämtlicher Produktströme und fördert die Transparenz der Verwertungs- und Entsorgungswege. Für die Datenerhebung muss die Behandlungsanlage detaillierte Angaben zu den einzelnen Output-Fractionen liefern. Dabei wird eine farbliche Unterscheidung bei der Berechnung des Ressourcenpotentials gemacht.

Ein wichtiger Vorteil der Berechnungsmethode der **Aktion SuperDrecksKëscht®** liegt darin, dass unterschiedliche Behandlungsmethoden für ein identisches Produkt ohne grossen Aufwand vergleichbar sind, da ausschliesslich die Output-Ströme für die Darstellung mittels Kuchengraphik berücksichtigt werden. Die Behandlungsanlage, bei der die grösste Rohstoffnutzung festgestellt wird - d.h. bei der das stoffliche Recycling im Vordergrund steht - kann somit schnell ermittelt werden.

Zum 31.12.2025 waren insgesamt 133 Rückproduktionsprozesse bei 47 Partnern der **Aktion SuperDrecksKëscht®** und weiteren Akteuren zertifiziert. Darüber hinaus sind mit Peintures Robin SA, der Käerzefabrik Peters sowie der Geobloc SA 3 Luxemburger Produzenten von Neuprodukten zertifiziert, die bei der Produktion neuer Ware Altprodukte einsetzen.

## 5.5. Re-Use und SDK-Circular-Produkte

Generell unterstützt die **Aktion SuperDrecksKëscht®** Projekte wie Social-ReUse von Ecotrel soweit möglich. In den vergangen 2 Jahren wurden zudem mehrere Projekte gestartet. Zum Teil wurden Sammelsysteme für bisher nicht angenommene Produkte gestartet, zum Teil werden Wege gesucht, mehr Produkte in die Wiederverwendung zu bringen.

### ERFASSUNG VON GEBRAUCHTEN BRILLEN

Im Rahmen der Sammlung von Medikamenten landeten wiederholt auch Altbrillen bei der **SDK**. Seit 2019 werden nun in Zusammenarbeit mit den Ressourcententren und den Luxemburger Optikergeschäften systematisch auch Brillen gesammelt und über das Logistikzentrum zu ‚Brillen weltweit‘ abgewickelt. ‚Brillen weltweit‘ ist eine gemeinnützige Aktion, die die gebrauchten Brillen nach einer fachgerechten Qualitätskontrolle für humanitäre Zwecke auf der ganzen Welt weiterleitet.

2025 wurden rund 384,7 kg entsprechend etwa 12.800 Brillen gesammelt.





## ERFASSUNG VON ALTKERZEN

Im Rahmen der Problemprodukt-Sammlung landeten wiederholt auch Kerzenreste bei der **SDK** und es kamen Anfragen von Bürgern, wie gebrauchte Kerzen abgewickelt werden sollen. Bereits 2019 wurde daher mit der Luxemburger Kärzefabrik Peters geprüft, inwieweit Verwendungsmöglichkeiten von Altkerzen bestehen. Nachdem der Wiedereinsatz bei Neuprodukten wie Fackeln oder Brennschalen bestätigt wurde, wurden bereits 2019 4,59 to eingesammelt. 2022 waren es 8,41 to, 2023 7,73 to, 2024 8,71 to und 2025 8,79 to.

Seit Herbst 2021 bietet die Kärzefabrik Peters eine Outdoor-Kerze an, die mit Altkerzen aus der Sammlung der **SDK für Bierger** produziert wird und das Label **SDK-Circular** trägt. 2025 wurde sie durch ein weiteren Outdoor-Kerze mit längerer Brenndauer ergänzt. Von 8,8 to die 2025 an die Kärzefabrik geliefert wurden, konnten 98,07 % zur Produktion verwendet werden.



## GEMEINSAMES PROJEKT MIT PEINTURES ROBIN ZUR NUTZUNG VON ALTFARBEN

Im Rahmen der Partnerschaft mit Peintures Robin (Anschluss an die **SDK für Betriber**, Ressourcenpotential für das Produkt Verdello) wurde ein gemeinsames Projekt gestartet, um Altfarbe aus der Sammlung **SDK für Bierger** wieder zur Produktion von Neufarben einzusetzen. Nach Tests und Qualitätsprüfungen konnte das Produkt RobinLoop, welches das Label **SDK-Circular** trägt, auf dem Markt eingeführt werden. Dies erfolgte im Sommer 2021. 2,26 to geeignete Altfarben gingen 2022 an Peintures Robin. Mangels Nachfrage des Produktes wurden seitdem allerdings keine Altfarben an Peintures Robin geliefert. Das Projekt soll aber 2026 wieder aufgenommen und von Peintures Robin beworben werden.



↑ RobinLoop

## GEMEINSAMES PROJEKT MIT DER LUXEMBURGER TENNISFEDERATION

Nach einem gemeinsam Pilotprojekt mit der Gemeinde Schiffflange, welches 2018 startete, werden in Zusammenarbeit mit der Luxemburger Tennisfederation FLT seit 2022 Tennisbälle eingesammelt.

Der Prozess besteht aus mehreren Phasen: Einsammeln der Bälle in den Tennisvereinen, Zerkleinerung in einer darauf spezialisierten Anlage zur Rückgewinnung von Gummigranulat für die Herstellung neuer Tennisbälle.

2025 kamen 4 Vereine hinzu, so dass Ende 2025 38 Vereine an der Initiative teilnehmen. Sie haben auf ihrer Anlage jeweils eine Recycling-Box für gebrauchte Bälle stehen, die regelmäßig von der **Aktion SuperDrecksKëscht®** abgeholt wird.

Die Menge der eingesammelten Tennisbälle stieg 2025 auf knapp 2,9 to, bei einem Durchschnittsgewicht von 57 g entsprechend ca. 50.285 Bällen.





OSL

## OEKO-PUR

Das im Rahmen der Rückproduktion von Kühlgeräten gewonnene **OEKO-Pur** besteht aus Polyurethan, dem bei der Rückproduktion von alten Kühlgeräten die FCKWs und VOCs entzogen wurden. Damit wird verhindert, dass diese freigesetzt werden und so das Klima gefährden. Jedes kg **OEKO-Pur** verhindert so 250 kg klimaschädigender CO<sub>2</sub>-Emissionen. **OEKO-Pur** ist ein hervorragendes Bindemittel für Öl und andere organische Flüssigkeiten wie Lösungsmittel, Brems- und Kühlflüssigkeit, Farben und Lacke etc. Es wird in 3 unterschiedlichen Qualitäten (Pulver, Granulat, Feingranulat) am Markt angeboten.

Generell ist **OEKO-Pur** als Produkt der Kreislaufwirtschaft weiter gefragt. Die durch Beratung erreichte Sensibilität der Betriebe für sauberes Arbeiten und die Verhütung von Zwischenfällen trägt zu einem verantwortungsvollen Verbrauch bei. Dabei werden alle 3 Produkte (Plus, Kompakt und Feingranulat) - entsprechend den unterschiedlichen Anwendungsbereichen - spezifisch eingesetzt. Im Rahmen der Kundenbetreuung wird **OEKO-Pur** gezielt bei Feuerwehren, Protection Civile, Ponts et Chaussées, Gemeinden und bei anderen Betrieben beworben.



## ENDE DES ABFALLSTATUS FÜR VERSCHIEDENE PRODUKTE

Das Umweltamt hat auf Antrag der **SDK/OSL** für einige Produkte, die über die **SDK** abgewickelt werden, den Produktstatus genehmigt. Das heisst, diese Produkte werden nicht mehr als Abfall betrachtet. Ausschlaggebend war hierbei die Qualitätskontrolle, die bei der Behandlung/Sortierung der eingesammelten Produkte durchgeführt wird. Dies betrifft z.B. die oben genannten Kerzen und Brillen, aber auch Paletten zur Wiedernutzung, Paletten zur Reparatur oder Verpackungshilfsmittel (Chips).

## 5.6. Nachhaltiger Konsum

Der Konsum privater Haushalte ist in Europa für rund ein Viertel der Treibhausgasemissionen verantwortlich. Die **SDK** setzt sich daher systematisch für nachhaltigen Konsum ein und unterstützt den Verbraucher durch Aktionen, Kennzeichnungen und Weiterbildung.

### 5.6.1. Shop Green

Mit der Kampagne „**Shop Green** – Ihr Label für nachhaltige Produkte in Luxemburg“ will die **SDK** umweltfreundliche und abfallarme Produkte im Handel sichtbar machen und den Konsumenten bei seiner nachhaltigen Kaufentscheidung unterstützen. Daher werden die ausgewählten Produkte in den teilnehmenden Supermärkten und Fachgeschäften mit dem Hinweis „**Shop Green**“ beworben.

Die Zahl der teilnehmenden Geschäfte lag Ende 2025 bedingt durch die Übernahme einer Handelskette durch einen anderen Anbieter und den dadurch bedingten Sortimentswechsel bei ca. 150. 2025 erfolgten wie jedes Jahr Aktualisierungen/Anpassungen der Kriterien und Dokumente. Seit Ende 2020 werden Marktanalysen durchgeführt, um festzustellen, wie hoch der Anteil der **Shop Green**-Produkte an der Gesamtzahl der angebotenen Produkte in den einzelnen Produktkategorien ist





und wie gut der Informationsstand der Mitarbeiter in den teilnehmenden Märkten und Geschäften ist. Auch 2025 wurden Schulungen der Mitarbeiter im Handel durch die **SDK-Akademie** durchgeführt. Die Analysen dienen als Basis, um das Projekt weiterzuentwickeln.

Folgende Produktgruppen werden im Rahmen der Kampagne bewertet und beworben:

- umweltfreundliche Farben, Lacke und Lasuren
- aufladbare Akkus und Ladegeräte
- ökologische Wasch- und Reinigungsmittel für den privaten und den gewerblichen Gebrauch
- energiesparende und langlebige Beleuchtung
- ökologisches Schul- und Büromaterial
- Körperpflegeprodukte (Rinse-off-Produkte)
- Hygienepapiere



Die Bewertung der Produkte erfolgt generell anhand vom Hersteller ausgefüllter Fragebögen, Sicherheitsdaten- und Produktinformationsblätter sowie sonstiger Angaben vom Hersteller. Die Kriterien werden laufend individuell an die jeweiligen Produktgruppen angepasst. Die Bewertung der Wasch- und Reinigungsmittel, der Farben und Lacke sowie der Rinse-off-Produkte erfolgt durch die Partnerorganisation Energie- und Umweltagentur Niederösterreich/die „umweltberatung“ Wien.

Anwendungsempfehlungen zu den einzelnen Produktgruppen und Infoflyer vervollständigen die Sensibilisierungskampagne „**Shop Green**“.

Auch 2025 fanden laufend Austausche mit den Partnern der Kampagne, vor allem aus dem Handel statt. Die Internet-Seite [www.shop-green.lu](http://www.shop-green.lu) wird laufend aktualisiert und bietet dem interessierten Verbraucher viele Informationen: Auflistung der teilnehmenden Geschäfte, Kriterienkataloge der einzelnen Produktgruppen, Listen der positiv bewerteten Produkte, Anwendungsempfehlungen, Infoflyer etc..

Auch 2025 wurde die Kampagne ‚**Shop Green**‘ regelmässig in den Zeitungsartikeln und Publikationen wie z.B. „de Konsument“ des ULC behandelt.

### 5.6.2. Repair&Share

Bereits 1999 wurde gemeinsam mit dem damaligen Oeko-Fonds (heute Oekozerter Pafendall) eine Broschüre aufgelegt mit Betrieben und Einrichtungen, die Reparatur („Flécken“) und Verleihservice („Léinen“) anbieten. Dieses Projekt wurde 2018 als Online-Plattform wiederbelebt. Übergreifendes Ziel der Online-Plattform ist im Sinne der Ressourceneffizienz die Lebenszeit von Gütern zu verlängern und durch geteilte Nutzung den Ressourcenverbrauch zu reduzieren. 2022 wurde ‚Flécken a Léinen‘ in **Repair & Share** umbenannt. Grund war, auch nicht Luxemburgisch-sprachige Bürger verstärkt anzusprechen.





2021 wurde das Projekt weiterentwickelt. Es wurde ein Konzept erstellt, um die Internetseite sowohl für Betriebe als auch den Konsumenten attraktiver zu machen.

Zum 31.12.2025 waren bei **Repair & Share** 123 Betriebe registriert die Reparaturen anbieten und 33 Betriebe die einen Verleihservice anbieten.

Partner sind neben der Administration de l'environnement, Chambre des Métiers und Chambre de Commerce das Oekozer Pafendall, Ecotrel asbl und INDR. Die **SDK** hält enge Kontakte zu den weiteren nationalen Akteuren wie Repair Cafés Lëtzebuerg.

### 5.6.3. Clever lessen (ECOBIX)

Bei der **ECOBIX** handelt es sich um einen Mehrwegbehälter in zwei Größen (500 ml und 1000 ml), der es erlaubt, Speisen aus Restaurants, Kantinen, Take-aways und anderen Einrichtungen, die Essen anbieten, mitzunehmen um später im Büro oder zuhause zu essen. Zusätzlich wird zur Vermeidung von Einweg-Besteck ein Mehrweg-Besteckset angeboten.



Die Kampagne zur Bewerbung des Mehrwegbehälters startete im Juni 2018 und hat sich auch 2024 sehr positiv weiterentwickelt.

Am 31.12.2025 waren 137 Restaurants, 163 Kantinen/Schulkantinen und 26 sonstige Institutionen angeschlossen. 41.674 Stück 500 ml Behälter und 122.733 Stück 1000 ml Behälter - insgesamt also über 160.000 - sowie 2.332 Bestecksets waren bis zu diesem Datum im Umlauf. Das Projekt ist Teil der Strategie der Luxemburger Regierung gegen Lebensmittelverschwendung und Einwegverpackungen und läuft unter der Federführung des Ministeriums für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung und der Umweltverwaltung/Administration de l'environnement gemeinsam mit der HORESCA. Inzwischen gibt es weitere Mehrwegbehälter auf dem Luxemburger Markt (wie z.B. Luloup/Vytal, Mubowl) die ebenfalls von der **SDK** mit beworben werden.



Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** kümmert sich um die operative Umsetzung, d.h. um die Verteilung und Bewirtschaftung der Behälter, sowie die Betreuung der teilnehmenden Betriebe und Einrichtungen und Fragen von Privatpersonen.

Die **ECOBIX** wird nach den Vorgaben von Circular Economy und Ressourcenpotential bewirtschaftet. Nicht mehr nutzbare Behälter werden von der **SDK** zurückgenommen und gehen zum Hersteller zur Produktion neuer Sekundärrohstoffe.

### 5.6.4. Nachhaltige Veranstaltungen – Green Events

2019 startete das Projekt **Green Events**, ein Projekt des Umweltministeriums in Zusammenarbeit mit dem Oekozer Pafendall und der **Aktion SuperDrecks-Këscht®**.

Ziel ist es, nachhaltige Initiativen in den Veranstaltungsbereichen zu fördern und deren Visibilität zu stärken. Des Weiteren soll die Einsparung von natürlichen Ressourcen angeregt und gefördert werden (Kreislauf-Gedanke) und CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert werden. Im Rahmen der nachhaltigen Veranstaltungen soll auch die Zusammenarbeit von Gemeinden und Vereinen unterstützt werden. Zielgruppe

↓ Begleitung bei den Energy Days in Mondorf-les-Bains





OSL

Eng Initiativ vum



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Environnement, du Climat  
et du Développement durable

# GREEN. EVENTS

Maacht Ären Event méi nohalteg  
a séchert Iech de Green Events-Logo !



Profitéiert vun individuelle Berodungen



greenevents.lu

sind alle Arten von Veranstaltungen (Festivals, musikalische, kulturelle und oder sportliche Veranstaltungen), organisiert von Vereinen, Clubs, Zusammenschlüsse von Vereinigungen, Verbänden, Gemeinden, Naturparks oder ORTs (Office Régional du Tourisme).

Um Organisatoren zu unterstützen, die sich zu einem nachhaltigen Ansatz verpflichten, vergibt das Ministerium für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung die Logos „Green Events“ und „Mir engagéieren eis“ an ökologisch verantwortliche Veranstaltungen. Die Kriterien des Logos sind in der „Green Events“-Checkliste aufgeführt. Diese dient als Leitfaden und Orientierung für die Organisation von ökologisch verantwortlichen Veranstaltungen. Um das Logo „Green Events“ zu erhalten, muss die Veranstaltung alle obligatorischen Kriterien der Checkliste erfüllen. Das Logo „Mir engagéieren eis“ kann erhalten werden, wenn mindestens die Hälfte aller Kriterien (obligatorisch und optional) von der Veranstaltung erfüllt werden.

Im Jahr 2025 wurden 199 Events mit dem Label“ Green Event“ und 3 mit dem Label „Mir Engagéieren eis“ ausgezeichnet. Im Ganzen erfolgten 2025 242 Beratungen zu Events, davon 86 durch die SDK und 156 durch das OekoZenter Pafendall.

Nachdem das OekoZenter Pafendall die Konvention mit dem Umweltministerium zum 31.12.2025 gekündigt hat, ist ab 01.01.2026 die EBL (Ëmweltberodung Lëtzebuerg) neuer federführender Partner bei Green Events.



## 6. UNSER SERVICE FÜR BÜRGER, GEMEINDEN UND WIRTSCHAFT

## 6. UNSER SERVICE FÜR BÜRGER, GEMEINDEN UND WIRTSCHAFT

### 6.1. Die SDK für Bürger

#### 6.1.1. Mengen und Anlieferer

Die erfasste Gesamtmenge **SDK für Bürger** im Jahre 2025 betrug 3.064,8 to. Das entspricht einem Zuwachs von 1,7 % gegenüber 2024. Die Bevölkerung stieg im Vergleichszeitraum um ca. 1,5 % auf 681.973 Personen. Die erfasste Problemproduktmenge pro Jahr und Einwohner bleibt bei ca. 4,49 kg. Der Wert ist generell positiv zu bewerten, was auch das Ergebnis der nationalen Restabfallanalyse bestätigt.

Die Ergebnisse der 2021/2022 durchgeführten nationalen Restabfallanalyse lagen Anfang 2023 vor und zeigten eine Halbierung der absoluten Mengen an Problemprodukten, die noch im Restabfall zu finden waren von 1,93 kg auf 0,92 kg, gegenüber der Analyse 2018/2019. Der Rückgang ist also eindeutig auf Vermeidungseffekte zurückzuführen und zeigt den Erfolg der Sensibilisierungs- und Informationsmaßnahmen.

2025 wurde erneut eine Restabfallanalyse durchgeführt. Die Ergebnisse werden erst Anfang 2026 vorliegen. Sie werden weiterhin als Grundlage für neue produktspezifische Kampagnen zur Vermeidung und getrennten Erfassung genommen. Ziel ist, die über den Restabfall abgewickelten Mengen weiter zu reduzieren.

Die Zahl der Anlieferer an den mobilen Sammelstellen betrug 2025 51.910 Personen, ein Rückgang um 2,54 %.

#### 6.1.2. Sammelsysteme

Mit Service-Center, Kurzzeit-Annahmestellen und Haus-zu-Haus-Sammlungen verfügt die **Aktion SuperDrecksKëscht®** über ein zeitlich und örtlich sehr flexibles System, das den Bedürfnissen der Bürger entgegenkommt und gut angenommen wird.

##### → SERVICE-CENTER

Das Service-Center ist ein modernes mobiles Rückkonsumfahrzeug. Die Einsammelkosten sowie die Zahl der Fahrzeugbewegungen, die Emissionen durch Transporte und der Kraftstoffverbrauch pro Tonnenkilometer sind auf einem guten Niveau.

##### → HAUS-ZU-HAUS-SAMMLUNG

2025 waren moderne Kleintransporter im Rahmen der Haus-zu-Haus-Sammlung im Einsatz. Diese erfüllen die modernsten Sicherheitsanforderungen und sind ausgestattet mit SAPs, Fässern und Kunststoffpaloxen, so dass die Produkte direkt sortiert und die Behälter im Service-Center getauscht werden können. Haus-zu-Haus-Sammlungen wurden wie in den Vorjahren in etwa 2/3 der Luxemburger Gemeinden durchgeführt.

##### → RESSOURCENCENTER (STATIONÄRE SAMMELSTELLEN/TECHNISCHE DIENSTE)

In den Gemeinden Wormeldange, Manternach und Mertert fanden einmal im Monat mobile Problemprodukt-Sammlungen statt, parallel zur Annahme von Wertprodukten durch den technischen Dienst der Gemeinden. In den Gemeinden Mondorf-les-Bains, Echternach und Rosport/Mompach erfolgte die Sammlung zweimal pro Monat. Die



↑ Die Produktpalette

↓ Das Service-Center





OSL

Bürger der Gemeinden Grevenmacher, Flaxweiler/Lenningen und Betzdorf haben die Möglichkeit an 2 Samstagen im Monat Wert- und Problemprodukte an der Annahmestelle der Deponie Buchholtz-Muertendall abzugeben.

→ **RECYCLINGCENTREN/RESSOURCENCENTREN (STATIONÄRE SAMMELSTELLEN)**

Den Bürgern stehen zurzeit 20 stationäre Sammelstellen in Ressourcencentren zur Verfügung. Die Menge der erfassten Problemprodukte wies 2025 mit 2.433,6 to ein Plus von 2,3 % gegenüber dem Vorjahr auf. Durch die qualifizierte Begleitung und Betreuung ist die Qualität der Erfassung weiter auf einem hohen Niveau.

→ **ABHOLSERVICE / ÜBER PARTNER / DIREKTANLIEFERUNG**

Der Abholservice hat im kommerziellen Bereich (Handel, Comptoir pharmaceutique) durch die gemeinsamen produktspezifischen Kampagnen weiterhin an Bedeutung gewonnen. Über Abholservice, über Partner und Direktanlieferung wurden 2025 171,7 to erfasst.

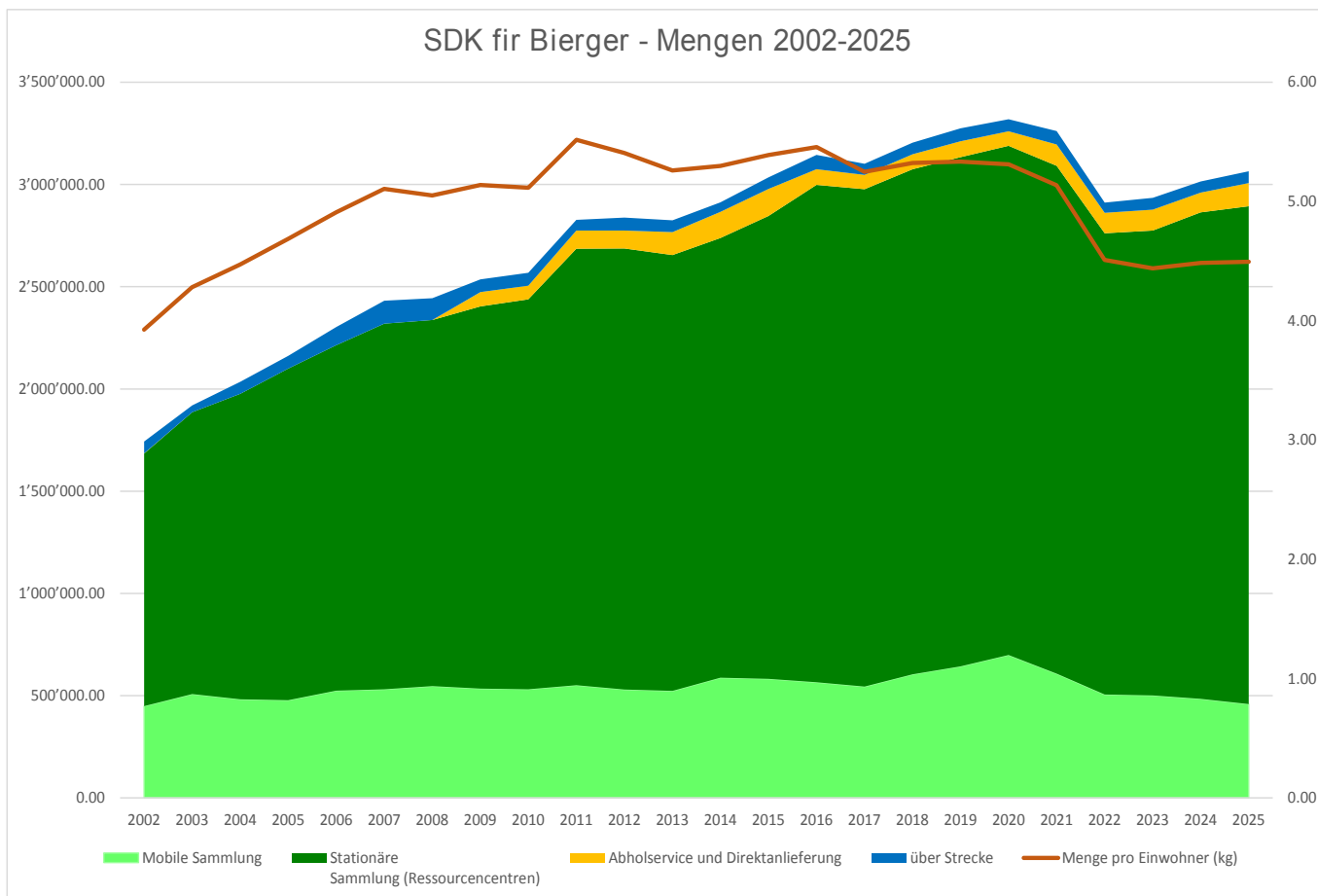
→ **MINISAMMELSTATION IM HANDEL**

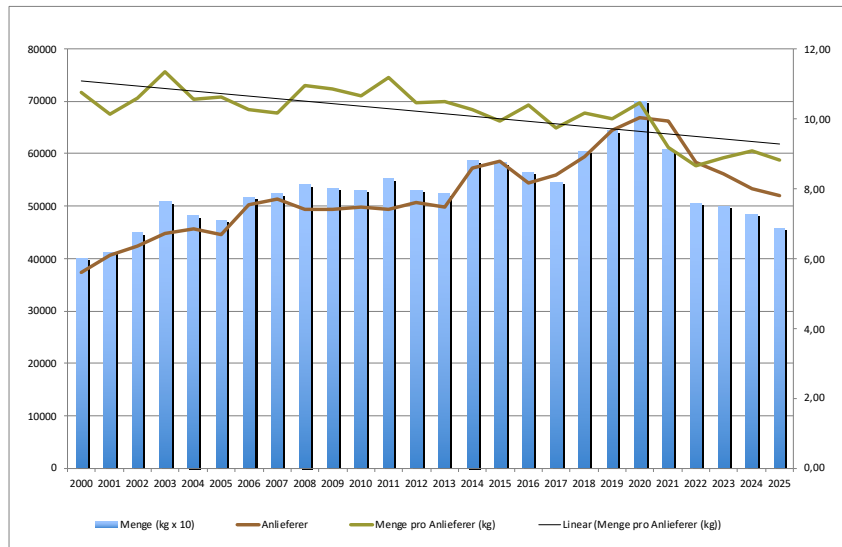
Zusammen mit Ecotrel asbl und Ecobatterien asbl sind in verschiedenen Supermärkten und Baumärkten Sammelschränke und Sammelstationen eingerichtet.



↑ Stationäre Sammelstelle

↓ Erfasste Problemprodukte aus Privathaushalten 2002 - 2025  
linke Skala / Flächen : Menge in kg  
rechte Skala / Linie : Menge pro Einwohner und Jahr





↑ Haus-zu-Haus Sammlung

↑ SuperDrecksKëscht® fir Bierger - Gesamtmenge mobile Sammlung / Anlieferer / Menge pro Anlieferer (in kg) 2000 - 2024

6.1.3. Produkte

Von den über 100 verschiedenen Produkten seien an dieser Stelle einige herausgegriffen.

→ FEUERZEUGE

Im Jahre 2025 wurden 1.955,9 kg entsprechend etwa 162.000 Gasfeuerzeugen eingesammelt. Dies ist ein Plus von 2,0 % gegenüber dem Vorjahr.

→ MEDIKAMENTE

Informationsmaterialien wurden auch 2025 über Apotheken, Haus- und Tierarztpraxen verteilt. Unter anderem wurde in einer Ausgabe der Luxemburger Apotheken-Kundenzeitschrift ‚Letz be healthy‘ sowie im ‚de Konsument‘ informiert.

Die Menge der erfassten Medikamente stieg erneut um 6,1 % auf 222,0 to gegenüber dem Vorjahr. Der Wert pro Jahr und Einwohner stieg mit 332,5 g ebenfalls deutlich an. Über die Apotheken wurden dabei 40,25 to gleich 18,1 % erfasst. Die Sammlung in den Apotheken erfolgt weiterhin mit dem Syndicat des pharmaciens und CPL als Partner. Trotz generellem Rückgang des Anteils der Problemprodukte in der Restabfallanalyse 2021/2022 verbleiben relativ grosse Mengen Medikamente im Restabfall.

Die Bewerbung der getrennten Erfassung von Medikamenten und die Abgabemöglichkeiten über Apotheke, Ressourcencenter oder die mobile Sammlung der **Aktion SuperDrecksKëscht®** wird weiter auf einem intensiven Niveau gehalten.

↓ Medikamentensammlung von Apotheken





### → DRUCKGASFLASCHEN UND -BEHÄLTER

2025 wurden 78,1 to zurückgenommen. Dies ist erneut 18 % mehr als im Vorjahr und ist gegenüber 2017 mehr als ein Verdopplung. Deutlich zugenommen hat erneut die Menge bei Heliumgas (Ballongas). Die Menge stieg erneut um 2,3 to auf 23,3 to. Die Menge an erfassten Gaskartuschen Lachgas war 2022 noch vernachlässigbar mit 93,5 kg, ‚explodierte‘ 2023 auf 2,24 to, verdreifachte sich 2024 auf 6,26 to und liegt 2025 inzwischen bei 12,56 to. Dies ist offenbar primär auf sogenannte ‚Lachgasparties‘ zurückzuführen bei der das Gas als Partydroge konsumiert wird. Die Öffentlichkeitsarbeit zu Helium und Lachgas wird daher weiter verstärkt.

Die Menge an Probutangasflaschen (inklusive Campinggas) stieg ebenfalls deutlich an und lag mit 32,6 to 6,4 % über dem Vorjahresniveau (30,6) to. Auch CO<sub>2</sub>-Gasflaschen werden weiterhin abgegeben, 2025 waren dies 1,7 to. Trotz bestehender Pfandsysteme werden die Rückgabemöglichkeiten in den Ressourcententren und bei der mobilen Sammlung der **SDK** somit weiter stark genutzt.

Probutangasflaschen gehen zu dem Luxemburger Befüller PrestaCylinders, wo sie - falls möglich - wiederaufbereitet werden. Die rezente Ressourcenpotential-Zertifizierung für die Rückproduktion dieser Flaschen bei PrestaCylinders ergab eine Rohstoffnutzung von rund 96 %.

### → QUECKSILBER IM HAUSHALT

Im Jahre 2025 wurden 124,2 kg quecksilberhaltige Produkte aus Haushalten eingesammelt, davon 29,8 kg Quecksilberthermometer. 2024 waren es 87,1 kg, 2023 59,2 kg. Obwohl quecksilberhaltige Produkte für den Haushalt nicht mehr verkauft werden dürfen, befinden sich weiterhin nicht zu vernachlässigende Mengen quecksilberhaltiger Produkte in Haushalten. Die Menge 2025 stieg sogar wieder deutlich an.

### → SPEISEFETTE UND -ÖLE

Im Jahre 2025 wurden über **SDK für Bierger** und **SDK für Betreiber** insgesamt 503,4 to an Speisefetten und -ölen erfasst, gegenüber 506,23 to im Jahre 2024 also nahezu gleiche Mengen.

Von den 2025 abgewickelten Mengen – 468,5 to – wurden 81,84 % zur Biodieselproduktion eingesetzt, 6,13 % wurden direkt in der Heizzentrale der **SDK** verwendet, 12,03 % gingen in die Ersatzbrennstoffherstellung.

LKWs und Nutzfahrzeuge sowie ein Teil der PKWs nutzen weiterhin Biodiesel. Die zentrale Heizung am Standort wird weiterhin so weit wie möglich direkt mit Altspesiefett betrieben. 2025 war dies ein Anteil von 76,6 % (siehe 6.2 Energieverbrauch).

Um die Nutzung von Altspesiefetten ökologisch und ökonomisch im Sinne der Kreislaufwirtschaft zu optimieren, wird seit 2014 das deutsche REDcert Zertifizierungssystem angewendet. Das System zertifiziert eine nachhaltige Biomasse-Verwendung im Sinne der deutschen Biomasse-Nachhaltigkeitsverordnung und ist inzwischen auch europaweit durch die EU-Kommission anerkannt. In diesem Rahmen werden alle Produktströme genauestens dokumentiert und nach Herkunft getrennt abgewickelt (Unterscheidung Speisefette pflanzlichen/tierischen Ursprungs; siehe auch [www.redcert.org](http://www.redcert.org)).



↑ Nutzung von Gasflaschen

↓ Sammeleimer für Speisefette und -öle





→ **SPRITZEN UND KANÜLEN**

Die Menge an erfassten Spritzen und Kanülen nahm erneut zu. Im Jahre 2025 wurden 28,48 to Spritzen/Kanülen erfasst, gegenüber 27,75 to im Vorjahr. 2025 wurden 50.734 Sicherheits-Behältern ausgeliefert (Vorjahr 45.004).

Der überwiegende Teil von Spritzen und Kanülen wurde in Spezialbehältern angeliefert, nur ein geringer Prozentsatz war in anderen Gebinden verpackt.

→ **TONERKARTUSCHEN UND TINTENPATRONEN**

Seit 2020 erfolgt die Abwicklung von Tonerkartuschen und Tintenpatronen über den Partner Return, der transparente Produktströme bei der Wiederbefüllung garantiert. 2025 wurden 33,8 to Tonerkartuschen und Tintenpatronen über die **SDK fir Bierger** erfasst. Dies sind 5,1 % weniger als 2024. Insgesamt wurden inklusive **SDK fir Betriber** 48,1 to erfasst. Auch 2025 wurde eine nennenswerter Teil davon einer Wiederbefüllung bzw. einem Recycling zugeführt.

→ **TROCKENBATTERIEN UND HOCHENERGIEAKKUMULATOREN**

Seit 2010 wird die nationale Erfassung von Batterien von Ecobatterien asbl koordiniert, dies im Rahmen der Produktverantwortung der Hersteller und Importeure.

Die Menge der erfassten Trockenbatterien aus Privathaushalten stieg nach einem Plus von 4,3 % im Vorjahr (2023 auf 2024) erneut um 5,1 % an. 2025 betrug die erfasste Menge 111,6 to. Bei den Hochenergieakkus gab es ebenfalls eine deutliche Zunahme von ca. 10 % auf 13,85 to. Bei der **SDK fir Betriber** gab es bei den Trockenbatterien eine deutliche Reduzierung um 16 % auf 42,2 to, bei den Hochenergieakkus eine deutliche Zunahme um 63 % auf 37,5 to. Dies sind insgesamt 205,2 to (Vorjahr 192,1 to). Bei der Restabfallanalyse 2022 wurden hochgerechnet nur noch 13,2 to gefunden.

Die Erfassungsquote in Luxemburg ist damit sehr hoch. Die insgesamt steigenden Mengen sind auf den zunehmenden Gebrauch von Produkten mit Akkubetrieb zurückzuführen. Daher wurde bei der Erfassung und Abwicklung entsprechend der neuen Gesetzlage (Europäische Batterieverordnung) die Hochenergieakkumulatoren neu in die 3 Kategorien Gerätebatterien, Industriebatterien und LV (für Light Vehicles) eingeteilt.

Die im Jahre 2003 zusammen mit dem Handel eingeführte Sammellogistik mit dem 30 l-Systembehälter für Trockenbatterien hat sich bewährt.

Um bei zunehmendem Anteil von Hochenergieakkumulatoren eine ausreichende Sicherheit zu garantieren (Gefahr durch starke Erhitzung/Brandgefahr bei Kurzschlüssen), wurde Ende 2019 gemeinsam mit Ecobatterien asbl ein Sicherheitskonzept eingeführt, welches die gesonderte Behandlung von Lithiumakkus gewährleistet. Ende 2025 waren Behälter an 316 Standorten im Handel und in öffentlichen Gebäuden platziert.

Generell kommuniziert Ecobatterien als Instrument von Handel und Produzenten intensiv über den korrekten Umgang mit Altbatterien und führt Sensibilisierungskampagnen und -massnahmen durch. Im Rahmen der Aktion **'Shop Green'** werden seit Januar 2007 aufladbare Batterien und Ladegeräte im Handel besonders beworben.



↑ Spritzen und Kanülen - der Spezialbehälter wird nach der Nutzung fest verschlossen.

↓ Informationsblatt zum Sicherheitskonzept

**Rückmeldung: Sicherheitskonzept für die Sammlung von Trockenbatterien**

Lithiumbatterien/-akkumulatoren wie sie z.B. in Smartphones oder Laptops verwendet werden, bergen ein nicht unwesentliches Risiko sich z.B. aufgrund von Defekten selbst zu entzünden und somit Brände zu verursachen. Auch wenn diese vermeintlich „leer“ sind und ausgetauscht werden müssen – ihr Energieinhalt ist immer noch so hoch, dass z.B. durch Kurzschluss mit anderen Batterien Brände entstehen können.

Die Sammlung der Trockenbatterien in Systembehältern kann laut dem Sicherheitskonzept von Ecobatterien ASBL und SuperDrecksKëscht daher nur unter folgenden Vorgaben erfolgen:

- Die für die Betreuung verantwortlichen Personen haben an einer Sicherheitseinweisung/Schulung teilgenommen.
- Tägliche Kontrolle der Systembehälter durch eine geschulte/eingewiesene Person
- Abkleben der Pole von Lithiumbatterien wie Laptop- und Smartphone-Akkus
- Befüllung des Behälters mit feuerhemmendem Isolationsmaterial (Vermiculite)

Die korrekte Handhabung von Hochenergieakkus/Lithiumakkus wird Ihnen anschaulich auch im über Youtube abrufbaren Video gezeigt: Über nebenstehenden QR-Code gelangen Sie direkt zum Video.

<https://youtu.be/EKMcwvYmIU>

Falls Sie bereit sind, die Batteriesammlung nach den oben aufgeführten Vorgaben einzuhalten, dann teilen Sie uns dies bitte per E-Mail an Ihre(n) Berater(in) oder an Frau Ludwig ([nancy.ludwig@sdk.lu](mailto:nancy.ludwig@sdk.lu)) mit.

Wir möchten uns an der öffentlichen Sammlung von Trockenbatterien beteiligen und sind bereit, die oben aufgeführten Vorgaben zu befolgen.

Betrieb: \_\_\_\_\_ Kundennummer: \_\_\_\_\_ Kontaktperson: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne Ihr Berater/Beraterin.

**SDK** RESSOURCEN  
MANAGEMENT  
KOMPLETT  
RECYCLING KONZERN  
SuperDrecksKëscht

**ecobatterien**  
ASSOCIATION 5000 047 140007

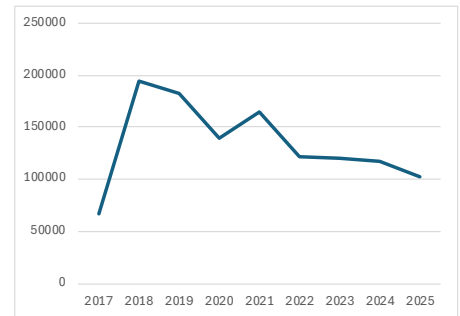
Versión française au verso



→ **EISENBAHNSCHWELLEN UND TELEFONMASTEN**

Wegen der Witterungsbeständigkeit wurden ausrangierte Bahnschwellen gerne von Privatpersonen in Gärten, zur Hangabstützung, bei Beetumfriedung usw. verbaut. Diese sind in der Regel mit Kreosot, einem Teeröl, behandelt. Dieses Biozid ist als krebserregend eingestuft. Auf Anfrage von Bürgern und Gemeinden wurden dann auch Telefonmasten mit aufgenommen.

Die **SDK fir Bierger** hat daher Mitte 2017 begonnen, Eisenbahnschwellen aus Privathaushalten einzusammeln und somit diese umweltgefährdenden Altlasten aus der Umwelt zu entfernen. 2025 wurden 102,2 to entsorgt. Die Menge scheint, wie nebenstehende Graphik zeigt, langsam zurückzugehen. Es zeigt sich aber, dass immer noch relevante Mengen dieser Altlast im Gebrauch sind.

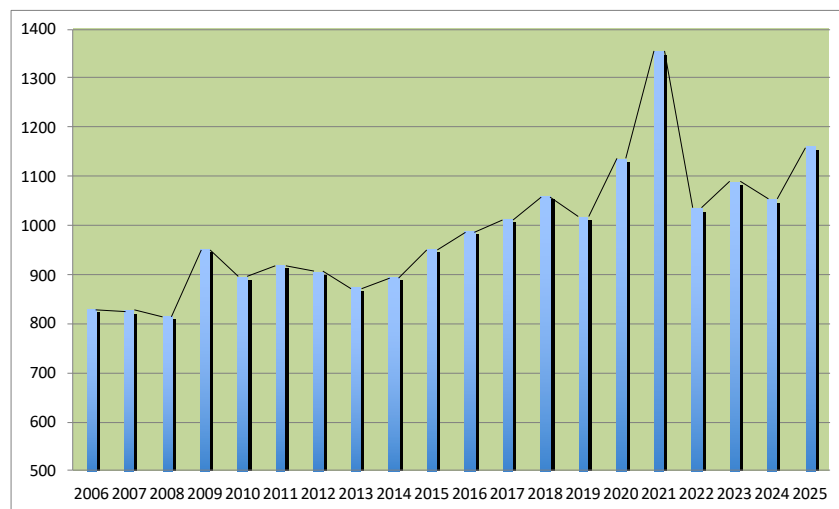


↑ Menge der eingesammelte Eisenbahnschwellen seit 2017 in kg.

→ **KÜHL- UND KLIMAGERÄTE**

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** ist Beauftragter des nationalen Rücknahmesystems für die Erfassung und Verwertung von Elektro-/Elektronikschrott Ecotrel asbl (siehe Punkt B.2).

2025 wurden 1.158,3 to Kühlgeräte, Klimageräte und Luftentfeuchter erfasst, bei einem Durchschnittsgewicht von 45 kg pro Gerät entsprechend einer Menge von 25.741 Stück. Dies bedeutet ein deutliches Plus von 9,95 % gegenüber dem Vorjahr.



↑ SuperDrecksKëscht® fir Bierger/Ecotrel - Menge der erfassten Kühlgeräte (in to) 2006 - 2025

Es wurden ausserdem gewerbliche Kühlgeräte und Kühltheken, sowie Klimageräte und Getränkeautomaten erfasst und einer umweltkonformen Behandlung einem RAL-zertifizierten Produktempfänger zugeführt. An Kältemitteln wurden 2025 5.947,5 kg über die **SDK fir Betriber** erfasst, deutlich mehr als im Vorjahr.

Die Sammelstellen in den Ressourcententren sind mit Spezialcontainern gemäß den Gütekriterien der RAL-GZ 728 ausgestattet

↓ Auch FCKW-freie Kühlgeräte müssen speziell behandelt werden.





OSL

Beim Produktempfänger SEG-Umweltservice in Mettlach/Saar wird die Rückproduktion Stufe 1 und Stufe 2 in einer modernen Rückproduktionsanlage im industriellen Massstab und daher sehr effizient und kostengünstig durchgeführt.

Die Kühlgeräte-Rückproduktion erfolgt nach den strengen Kriterien der RAL-Gütegemeinschaft. Diese umfasst sowohl ältere noch FCKW-haltige Kühlgeräte als auch VOC-Kühlgeräte, sowie Kühlgeräte mit anderen Kühlmitteln wie Ammoniak. Die umweltfreundliche und klimaschonende Behandlung erfolgt im Rahmen der Norm DIN EN ISO 50574.

Durch die Rückgewinnung sowie nachfolgende umweltgerechte Zerstörung der Ozonschicht- und klimaschädlichen Substanzen, sowie dem Recycling der zurückgewonnenen Metalle und Kunststoffe zu Sekundär-Rohstoffen wird bei der Rückproduktion von Kühlgeräten CO<sub>2</sub> reduziert. Dies in Anerkennung durch die Berechnungsmethode RAL-CO<sub>2</sub>OLprint.

Die Kontakte zu den Gemeinden und den übrigen Kunden wurden, in Abstimmung mit Ecotrel asbl, auch im Jahre 2025 intensiv gepflegt.

Die **Aktion SuperDrecksKëscht**<sup>®</sup> informiert die Öffentlichkeit über Vermeidung und Verwertung von verschiedenen Produktgruppen aus dem Bereich klimaschädigender und Ozonschicht-schädigender Produkte.

Als Partner der Kampagne oekotopten trägt die **Aktion SuperDrecksKëscht**<sup>®</sup> zur Bewerbung energiesparender und klimaschonender Kühlgeräte bei. Im Rahmen der Partnerschaft mit der Ecotrel asbl wurde das Thema Kühlgeräte und Klimaschutz in der Öffentlichkeitsarbeit laufend kommuniziert.

#### 6.1.4. Beratung und Betreuung

Die Ressourcentren wurden mindestens einmal pro Quartal besucht. Der Kontakt zu den Gemeinden erfolgte durch Besuche und Telefongespräche.

Den Mitarbeitern der Ressourcentermittler wurden je nach Wissensstand Grund-, Auffrischungs- und Weiterbildungsschulungen angeboten. Auch 2025 absolvierten Mitarbeiter von Ressourcentren die Ausbildung zur **SDK**-Fachkraft. Inzwischen sind 59 Personen zur **SDK**-Fachkraft ausgebildet. Gegenüber der Grundausbildung für die Mitarbeiter der Ressourcentren vermittelt die Schulung weiteres Know-How zum Thema sicherer Umgang mit Problemprodukten.

Zweimal, im Juni und im November 2025, fanden Treffen mit den Ressourcenterverantwortlichen im **SDK**-Logistikzentrum in Colmar-Berg statt. Diese dienten dem Qualitäts- und Sicherheitsmanagement.

Über die **SDK**-Webseite steht den Verantwortlichen und Mitarbeitern der Ressourcentereine Plattform zur Verfügung, die vor allem sicherheitsrelevante Informationen (Betriebs- und Arbeitsanweisungen, Verhalten bei Zwischenfällen etc.) enthält. Diese wird kontinuierlich überarbeitet/aktualisiert.

Auch für Ressourcentere besteht ein spezifischer Kriterienkatalog zur Einhaltung von Qualitätskriterien für die **SDK**-Annahmestelle. Zurzeit sind 11 Ressourcentren mit dem Qualitätslabel zertifiziert.



↑ **Zertifizierter Klimaschutz durch RAL-konforme Rückproduktion von Kühlgeräten**

↓ **Informationsecke in einem der Ressourcentere**





## 6.2. Die SDK für Betreiber

### 6.2.1. Produktabwicklung

Die Aufgabe der **SDK für Betreiber** im Bereich der Abfallproduktabwicklung ist es, in Ergänzung zu den auf dem Markt agierenden Collecteuren Kleinstmengen und Spezialprodukte sicher und zu fairen Bedingungen zu entsorgen. 2025 wurden über 120 verschiedene Produktgruppen eingesammelt und einer fachgerechten Verwertung/Entsorgung zugeführt.

### 6.2.2. Beratung und Betreuung

Zum 31.12.2025 waren 5.970 Einrichtungen und Betriebe angeschlossen. Es waren 320 Neuanschlüsse zu verzeichnen. Nach Betriebsauflösungen und Bereinigungen bedeutete dies eine Zunahme von 130 Betrieben gegenüber dem Stand von 5.840 im Vorjahr. Die Betriebe und Einrichtungen wurden auch 2025 intensiv betreut. Es wurden:

- 2.305 Analysen und Konzepte erstellt
- 2.546 Labelprüfungen durchgeführt
- 320 Betriebe neu angeschlossen
- 2.280 sonstige Beratungsbesuche durchgeführt.

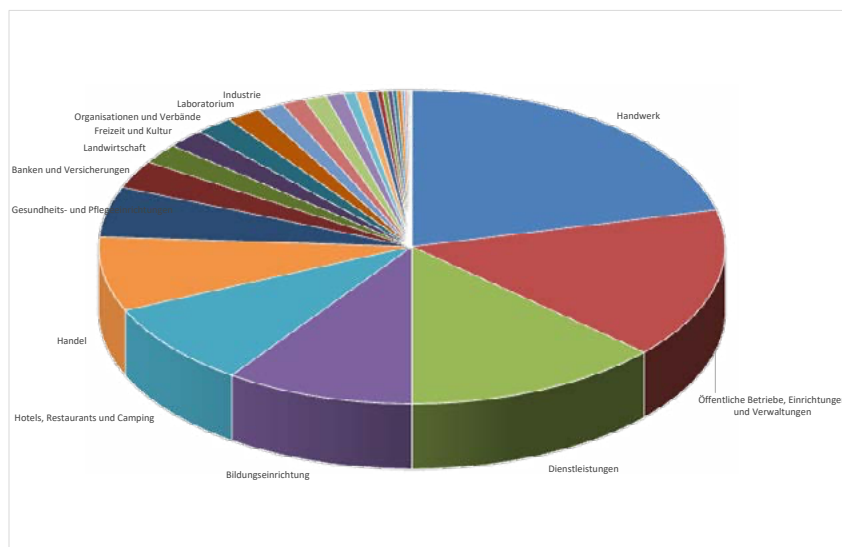
Insgesamt wurden 7.451 Besuche bei Einrichtungen durchgeführt. Darunter waren 299 Erstberatungen und 32 Schulungen. Seit Beginn der Aktion wurden insgesamt 149.128 Beratungsbesuche durchgeführt.

Die Zahl der Mitarbeiter der angeschlossenen Einrichtungen betrug am 31.12.2025 313.178 Personen. Nach Anzahl liegt das Handwerk mit 1.269 Betrieben an der Spitze, gefolgt von öffentlichen Betrieben, Einrichtungen und Verwaltungen mit 924 Betrieben und das Dienstleistungsgewerbe mit 792 Betrieben. Bei den Mitarbeitern liegt ebenfalls das Handwerk mit 64.589 Mitarbeitern vorne.



↑ Beratungstermin

↓ Beratungstermin

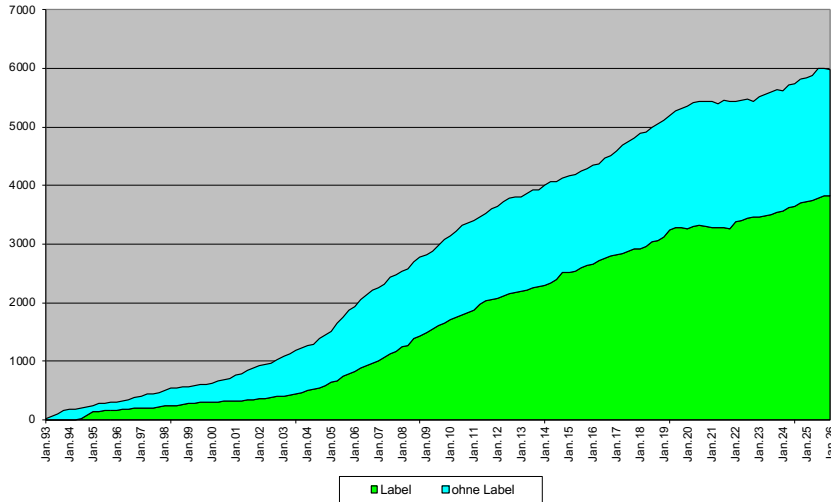


↑ Verteilung der angeschlossenen Betriebe (Zahl der Betriebe) nach Branchen zum 31.12.2025





Die Zahl der Kontakte per Mail oder Telefon ist auf dem selben Niveau wie im Vorjahr. Von 28.647 Kundenkommunikationen betrafen 17.504 Anfragen Themen im Rahmen der **SDK fir Betreiber**.



← **SDK fir Betreiber - Entwicklung der Anschlüsse und Labelbetriebe 1993 - 2025**

### 6.2.3. Das Label SuperDrecksKëscht®

Das Label **SDK** ist ein Gütezeichen für umweltgerechte Abfallwirtschaft. Es ist nach der internationalen Norm für Umweltzeichen ISO 14024 zertifiziert und zeichnet Einrichtungen aus dem privaten und öffentlichen Bereich aus, die durch Umsetzung des Konzepts **SDK fir Betreiber** einen aktiven Beitrag zum Schutz der Umwelt durch ein modernes Abfall-/Ressourcenmanagement leisten.

Einrichtungen im Sinne des Zertifizierungsregulativs sind beispielsweise Unternehmen und Verwaltungen, Baustellen, Gemeinschaftswohnanlagen (Residenzen), Gemeinschaftsbüros oder Abfallentsorger. Für den Konsumenten ist es ein verlässliches Markenzeichen für Betriebe, die sich nachhaltig verhalten.

Um den gesellschaftlichen Weiterentwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft gerecht zu werden, wurde das Label 2021 angepasst. Es steht nun für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Dies bewertet die Leistung der zertifizierten Betriebe mehr als der Slogan 'für eine ökologische Abfallwirtschaft'.

Die Zahl der Labeleinrichtungen betrug am 31.12.2025 3.843, eine Steigerung von 3,4 % gegenüber dem Vorjahr. Das Ziel, die Zahl der Labeleinrichtungen weiter zu erhöhen, wurde somit erreicht. Der Stellenwert des Labels ist im Jahre 2025 weiterhin hoch - zurückzuführen auf die Werbekampagne und die begleitenden Massnahmen (Zertifikate, Diplom). Der Anteil an der Zahl der angeschlossenen Einrichtungen liegt etwas höher als im Vorjahr bei 64,2 %.



↓ **Labelüberreichung**





#### 6.2.4. Spezial-Know-How

##### → BAUWIRTSCHAFT

Im Rahmen der **SDK für Betreiber** steht die **SDK** allen im Bausektor tätigen Akteuren zur Seite. Öffentliche und private Bauherren haben die Möglichkeit, die Abfallwirtschaft ihres Bauprojektes nach dem Konzept **SDK für Betreiber** zu bewirtschaften. Die auf dem Bau tätigen Bauunternehmen und Handwerksbetriebe werden konzeptgemäss beraten. 20 Baustellen waren 2025 angeschlossen.

53 spezifische Schulungen für den Baubereich wurden 2025 von der **SDK** in Zusammenarbeit mit dem Schulungsinstitut der Bauwirtschaft IFSB durchgeführt, hieran nahmen 884 Personen teil.

In laufenden Gesprächen mit den genannten und weiteren Akteuren wurden auch Vermeidung und Rückbau thematisiert. In diesem Sinne ist geplant, das Thema Verwendung von Baustoffen, die einen späteren Rückbau erleichtern, weiter zu entwickeln.

Um auch bei kleineren Baustellen eine weitgehende getrennte Sammlung zu ermöglichen, wurde 2016 die sogenannte LECO-Box (Lëtzeburger ECO-Box) entwickelt. Inzwischen bieten weitere Akteure in Luxemburg einen vergleichbaren Sammelcontainer an. Die **SDK** hat somit entsprechend ihrer Aufgabe Impulse gesetzt und verzichtet auf den Bau weiterer LECO-Boxen.

##### ↓ Spezifische Beratung am Bau





OSL



→ ÖKOLOGISCHE ABFALLWIRTSCHAFT IN RESIDENZEN

Die bisherigen Erkenntnisse aus den Restabfallanalysen, sowie die Ergebnisse der Analysen der **SDK fir Betriber** zeigten, dass vor allem in Wohnhäusern, in denen mehrere Parteien wohnen und die Haushaltsabfälle gemeinschaftlich entsorgt werden, eine sehr geringe Wertstofffassung erfolgte.

Das Luxemburger Abfallgesetz vom 21. März 2012 in der abgeänderten Version vom 9. Juni 2022 hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt. Ein wichtiges Ziel ist es, die Verwertungsquote von Abfällen zu erhöhen. In § 13 Absatz 5 wird explizit gefordert, dass in Wohngebäuden mit 4 Einheiten und mehr Abfallprodukte getrennt erfasst werden müssen.

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** hat daher bereits 2012 das Projekt 'Ökologische Abfallwirtschaft in Residenzen' ins Leben gerufen. Mit den bei der **SDK fir Betriber** bewährten Instrumenten, soll die Abfalltrennung in Gemeinschaftswohnanlagen verbessert werden.

Die ersten Residenzen wurden 2013 angeschlossen. Zum 31.12.2025 waren insgesamt 89 Hausverwaltungen mit 6.157 Residenzen, entsprechend 30.978 Wohnungen in der **SDK**-Datenbank erfasst. Davon waren 862 Residenzen mit 994 Sammelräumen eingerichtet. Die Zahl der labelprämierten Residenzen betrug 37.

Die Gemeinden haben mittels Gemeindeverordnung / Genehmigungen grossen Einfluss auf die Abfallbewirtschaftung in Residenzen und sind auch im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen an der Einführung von Einrichtungen zur getrennten Abfallerfassung interessiert. Mit immer mehr Gemeinden/Syndikaten besteht eine enge Zusammenarbeit in diesem Bereich.

Seit 2021 besteht ein Schulungsangebot für die Bewerbung und Umsetzung des **SDK**-Residenzen-Konzepts sowie Schulungsmodulare für einen sicheren Umgang mit gefährlichen und problematischen Produkten, die im Rahmen der Sammlung in Residenzen anfallen können. Dabei werden zunehmend Vertreter der Hausverwaltungen geschult, damit diese ihr Wissen weitergeben (Train-the-trainer-Konzept). Das Schulungsangebot wurde 2025 weiterverfolgt.

Seit 2016 sind Ressourcenschleusen für Restabfallbehälter von 1.100 l auf dem Markt, seit 2017 ebenso für Restabfallbehälter von 240 l. Ressourcenschleusen erlauben es, den Restabfall der einzelnen Parteien individuell nach Volumen zu erfassen und somit nur die erzeugte Restabfallmenge zu verrechnen, nach dem Prinzip pollueur-payeur.

Seit 2018 wird von der **SDK** eine Ressourcenschleuse entwickelt um das Angebot von Ressourcenschleusen zu ergänzen.

Seit 2025 bietet die **SDK** Dienstleistungen, für die es inzwischen ausreichend andere Anbieter auf dem Luxemburger Markt gibt, nur noch kostenpflichtig an. Kostenlos unterstützt die **SDK** weiterhin die Gemeinden und Syndiks im Rahmen der Beratung und Begleitung durch die **SDK fir Betriber**, inklusive Labelvergabe. Auch die allgemeine Information und Sensibilisierung der Bewohner bleiben kostenlos.

↑ Sammelstation in Residenz

↓ Informationsflyer



**Machen sie mit**

- Mitgliedschaft in der Eigentümergemeinschaft oder Hausverwaltung (Syndik), weil sie für die Organisation verantwortlich sind.
- Kostenlose Beratung: Individuelle Analyse, Konzepterstellung, Informationsmaterial, Praxisorientiert. Tel: (+352) 488 274 - 1, residenzen@sdk.lu

**Ziel:**

- Restabfall verringern: Prinzipiel geht es darum, die Restabfallmenge stark zu verringern, indem verschiedene Abfallprodukte separat erfasst und wiederverwertet werden.
- Sicherheit und Sauberkeit: Durch die getrennte Erfassung verringert sich sowohl die Menge als auch das Gefährdungspotential des Restabfalls.
- Verwertung: Die getrennte Sammlung ermöglicht erst das Recycling und somit die Gewinnung von Sekundärrohstoffen.

**Beispiel eines Abfallraums (Local pouëlle)**

**Sammelplatz Point de collecte**

**Kommunale Entsorger**

- Restabfall
- Papier / Karton
- Holzglas
- Bioabfall (Organik)

**VALORLUX (Verpackungen)**

- Plastflaschen und -flaschen
- Metalverpackungen
- Getränkkartons
- Plastflaschen und -flaschen
- Plastiktopf-, -becher-, -schalen

**In Zusammenarbeit mit:** C&M byre, Inerwick Filère, Valorex, C&M byre, Inerwick Filère, Valorex

**SuperDrecksKëscht®**

Sammlungen über **SDK fir Bürger**. Ressourcenorientiert, Natur- und Wasser (N&W), Präzisionsarbeit über die detaillierte Sortierung der Restabfälle.

- Medikamente, Sprays, Dosen, Tinten- und Tonkartuschen, Spinnstoffe und -fette, Schadstoffverpackungen
- Farbverschmutzte Produkte
- Leuchtstofflampen, Energiesparlampen
- Elektrokleingeräte
- ecofrol ecobatterien

**Ressourcenschleuse**

- mind. 50% weniger Restabfall, Ressourcen werden geschont
- niedrigere Abfallgebühren, einfache Bedienung
- Abrechnung nach Verursacherprinzip (pollueur payeur)
- individuelle Abrechnung je Nutzer, sichere Datenübertragung
- Lösung für Innen- und Außenbereich von Gebäuden

**residenzen.sdk.lu**



## → LANDWIRTSCHAFT

2025 wurde mit Unterstützung des Maschinenring MBR die Beratung von Agrarbetrieben intensiv weiterverfolgt.

Zum 31.12.2025 waren 124 landwirtschaftliche Betriebe angeschlossen, sowie 14 Weinbaubetriebe, eine weitere Zunahme gegenüber dem Vorjahr.

Die Sammlung von Agrarfolien wird seit 2022 direkt vom Landwirtschaftsministeriums organisiert. Auch die Entsorgung von mit Holzschutzmitteln behandelten Weinberg- und Obstbaumpfählen wird inzwischen vom Landwirtschaftsministerium koordiniert. Die **SDK** steht dabei mit ihrem Know-How unterstützend zur Verfügung,

Ein wichtige Veranstaltung, insbesondere auch zur Beratung und Information von Akteuren aus der Landwirtschaft stellt die Foire agricole Ettelbruck dar. Die **SDK** ist hier mit einem Gemeinschaftsstand mit dem Konsumentenschutzbund ULC vertreten.

### ↓ Information von Akteuren aus der Landwirtschaft bei der Landwirtschaftsmesse (Foire agricole)





# 7. UMWELT- LEISTUNG



## 7. UMWELTLEISTUNG

### 7.1. Direkte Umweltaspekte

In der nachfolgenden Input- und Output-Bilanz haben wir die wichtigsten Daten zu den direkten Umweltaspekten der letzten 5 Jahre zusammengestellt.

#### → INPUT

	2021	2022	2023	2024	2025		
<b>Material</b>							
Papierverbrauch <sup>1)</sup>	301.500	195.500	223.000	194.000	204.500	Blatt A4	Büro/Verwaltung
<b>Energie</b>							
	2.107.671	1.902.814	2.078.071	2.016.000	2.009.792	in kwh	Gesamt, davon
	290.012	300.308	399.758	418.631	434.664	kWh	Strom Standort
	24.739	33.732	45.595	40.582	31.061	l	Speiseöl Heizung
	28.235	14.897	9.897	4.228	0	l	Biodiesel Heizung
	0	0	0	0	9.514	l	Diesel Heizung
	90.094	108.207	120.541	116.817	116.574	l	Biodiesel Verkehr
	51.608	19.496	10.363	15.381	16.944	l	Diesel Verkehr
	7.745	4.825	4.775	4.481	4.089	l	Diesel Arbeitsmaschinen
	0	737	137	11	16	l	Biodiesel Arbeitsmaschinen
	474	330	0	0	0	l	Benzin Verkehr
umgerechnet in	231.557	315.732	426.769	379.848	290.731	kwh	Speiseöl Heizung
kWh <sup>2)</sup>	238.303	125.731	83.534	35.684	0	kwh	Biodiesel Heizung
	760.395	913.265	1.017.367	985.934	983.885	kwh	Biodiesel Verkehr
	505.243	190.861	101.457	150.585	165.881	kwh	Diesel Verkehr
	0	0	0	0	93.142	kwh	Heizöl Heizung
	75.824	47.237	46.747	43.869	40.031	kwh	Diesel Arbeitsmaschinen
	0	6.220	1.158	95	139	kwh	Biodiesel Arbeitsmaschinen
	2.224	599	1.281	1.354	1.318	kwh	Flüssiggas Arbeitsmaschinen
	4.113	2.861	0	0	0	kwh	Benzin Verkehr
	66.226	100.858	184.251	193.336	200.422	kwh	Strom Verkehr (nicht in Gesamtsumme, da bereits in Strom Standort enthalten)
Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtverbrauch	72,13%	87,31%	92,81%	90,29%	85,05%		(Grünstrom, Speiseöle, Biodiesel)
<b>Wasser<sup>3)</sup></b>							
	1.389	1.933	2.126	1.013	844	m3	Gesamt, davon
	836	1.276	1.414	509	689	m3	Trinkwasser
	553	657	712	504	155	m3	Regenwasser

Grundstücksfläche unverändert bei 17.940 m<sup>2</sup> versiegelter Fläche und 3.900 m<sup>2</sup> Grünfläche - Gesamt 21.840 m<sup>2</sup> Betriebsfläche.

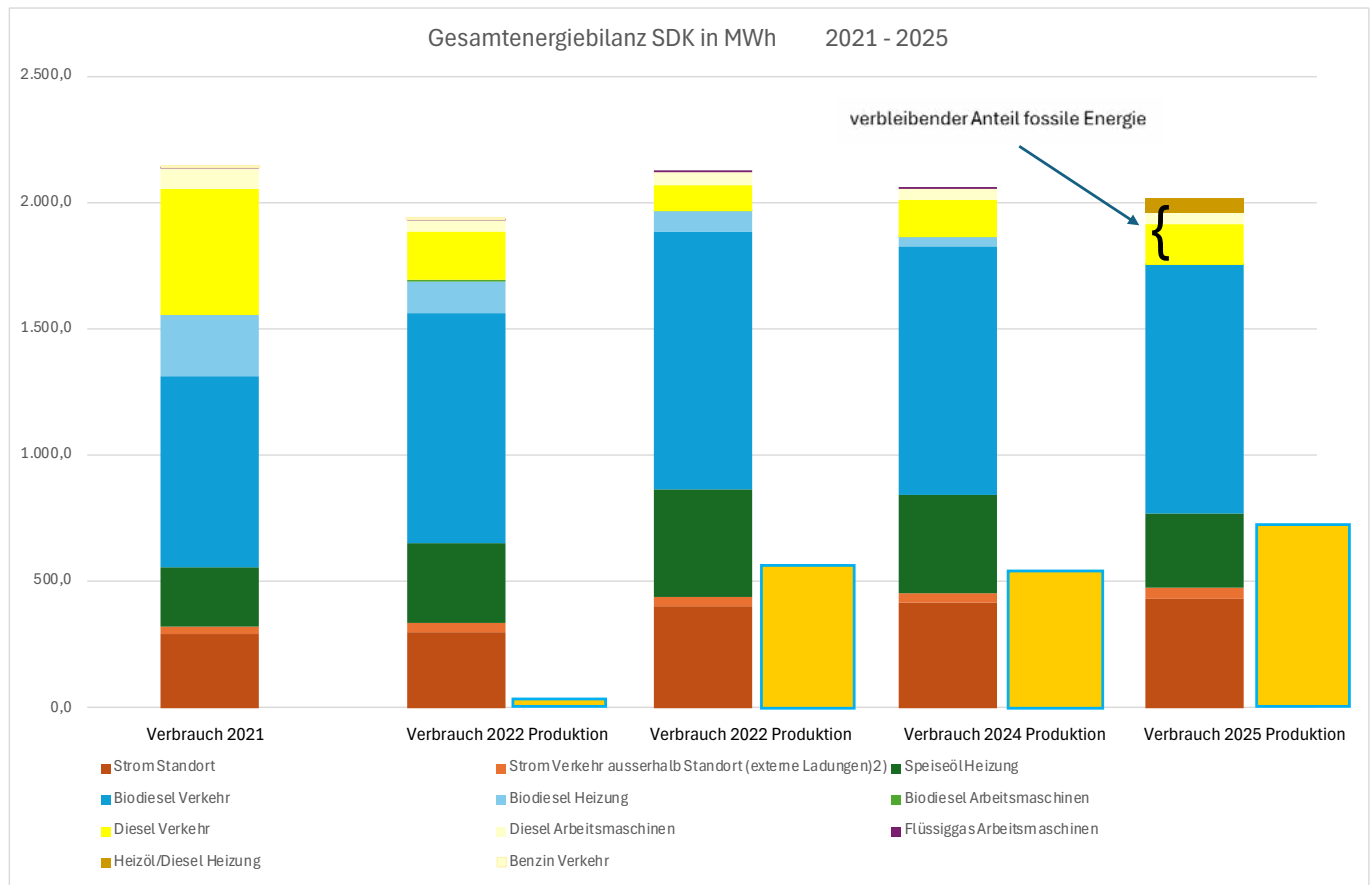
1) eingekaufte Mengen

2) Umrechnungsfaktoren und -quellen, siehe Anhang 2

3) Wasserverbrauch von 2 Zählstellen, Verbrauch von 3. Zählstelle nicht ermittelbar



→ INPUT - ENERGIEBILANZ 2021-2025



**ANMERKUNGEN ZUR ENERGIEBILANZ:**

Energiebilanz mit Stromverbrauch am Standort und durch externe Ladung (rot), Speiseöl (grün), Biodiesel (blau) und fossilem Diesel (gelb/braun) im MWh. Die Graphik zeigt, dass der Anteil fossiler Energieträger seit 2023 deutlich reduziert werden konnten. Weitere Details auf den folgenden Seiten.

Für den Energieverbrauch Fuhrpark wurden 2025 72,87 % Biodiesel eingesetzt, der bei den Partnern zugekauft wurde, die die eingesamelte Speisefette /-öle zu Biodiesel verestern. Somit wurde durch die eigene Aktivität fossiler Diesel substituiert und damit CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich verringert (siehe CO<sub>2</sub>-Bilanz).

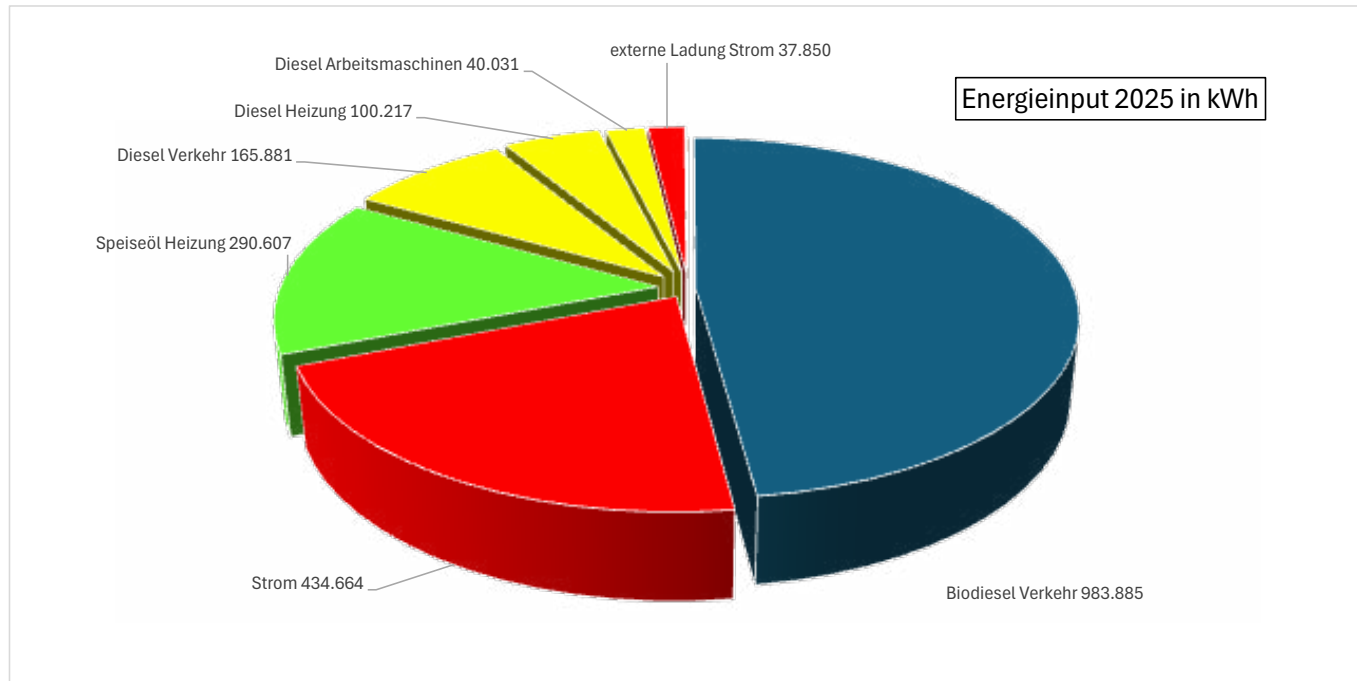
Für die zentrale Heizung des Standortes wird seit 2015 Altspeisefett direkt als Brennstoff eingesetzt. Der direkte Einsatz von Speisefetten/ölen ist CO<sub>2</sub>-neutral. Ansonsten wurde für die Heizung 2021-2024 Biodiesel eingesetzt. Auch dieser ist CO<sub>2</sub>-neutral. 2025 musste ausnahmsweise Diesel eingesetzt werden (Ersatzheizung wegen Umbau der Heizungsanlage).

Auf den folgenden Seiten sind Details zu einzelnen Umweltaspekten angegeben. Weitere Angaben zu den direkten Umweltaspekten enthält der Bericht des Umweltmanagementbeauftragten 2025, der auf Nachfrage erhältlich ist.



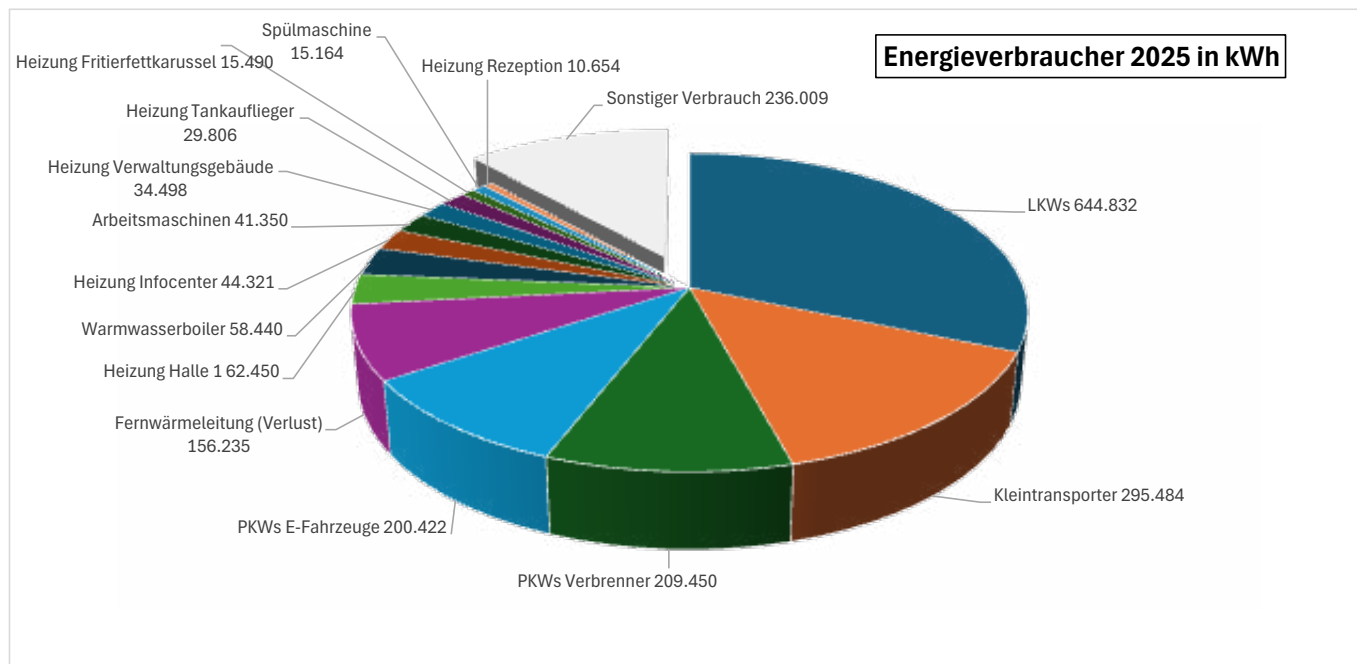
→ INPUT - ENERGIEBILANZ 2025 NACH ENERGIEQUELLEN 2

Zum Verdeutlichungen des Energieinputs und der Energieverbraucher 2025 ist hier die Säule 2025 aus der Graphik der vorhergehenden Seite noch einmal als Tortengraphik dargestellt.



→ OUTPUT - ENERGIEBILANZ 2025 NACH WESENTLICHEN ENERGIEVERBRAUCHERN

Die grössten Energieverbraucher sind die Fahrzeuge: LKWs mit 31,4 %, Kleintransporter mit 14,4 % und PKWs mit 20 % (davon 9,8 % durch E-Fahrzeuge und 10,2 % durch Verbrenner). Danach folgen wie in der Graphik abgebildet die Beheizung der Gebäude und Anlagen. Lediglich 11,5 % (Stromverbraucher) sind noch nicht separat erfasst.





## → OUTPUT

	2021	2022	2023	2024	2025		
<b>Stromerzeugung</b>							
	0,00	9.563	575.999	550.123	729.469	kWh	PV-Anlage seit 30.11.2022

Emissionen						Gesamt, davon	
CO <sub>2</sub> <sup>1)</sup>	137.793,68	52.544,24	27.879,75	41.097,98	45.217,73	kg	Verkehr
NO <sub>x</sub>	352,41	347,66	355,07	365,97	307,45	kg	Verkehr
Feinstaub	9,97	9,92	10,24	10,32	8,86	kg	Verkehr
TOC	16,95	65,93	2,39	5,65	4,15	kg	Logistikzentrum / Halle 1 <sup>2)</sup>
CO <sub>2</sub>	20.689,38	12.761,49	12.894,12	12.135,13	11.092,97	kg	Arbeitsmaschinen <sup>3)</sup>
CO <sub>2</sub>	0	0	0	0	0	kg	aus Strom <sup>4)</sup>
CO <sub>2</sub>	0	0	44,92	19,19	26.658	kg	aus Heizung <sup>5)</sup>
CO	-	100,5	97	72	5,75	ppm	aus Heizung <sup>6)</sup>
Gesamt CO <sub>2</sub> (Scope 1)	158.483,06	65.305,73	40.818,79	53.252,30	82.968,70	kg	

Abfall	15.268	41.212	70.688	76.837	78.747	kg	Gesamt, davon <sup>7)</sup>
	-	12.752	24.021	28.806	25.089	kg	Abfall aus Rückproduktion <sup>8)</sup>
	300	270	7.700	9.850	5.000	kg	Erdaushub/Grünschnitt
	1.173	9.846	2.230	3.215	6.278	kg	Altbestände /Archive
	8.442	14.472	32.358	31.413	38.134	kg	Öl- und Fettabseiderinhalte
	5.353	3.872	4.379	3.554	4.246	kg	innerbetrieblich

1) 2021 und 2022 sind nur die durch fossile Treibstoffe verursachten Co<sub>2</sub>-Emissionen angegeben.

2) da die Emissionen sehr gering sind (maximal zugel. Wert von 400 kg TOC) , ist der Einfluss der Umgebungsluft hoch.

3) die Werte wurden 2020 erstmals ermittelt.

4) 100 % Naturstrom aus erneuerbaren Energien, daher CO<sub>2</sub>-Neutralität

5) 2025 wurden ein neue Heizung eingebaut - für die notwendige Ersatzheizung war die Nutzung von mineralischem Diesel notwendig; ab 2023 Angabe für Biodieselanteil basierend auf Wert aus Öko-bilanz

6) 2021 kein Messwert vorliegend; sonst Wert aus einer Messung oder Mittelwert; die Commodo-Incommodo-Genehmigung schreibt lediglich Stichproben alle 2 Jahre vor.

7) Die Zahlen ab 2022 sind mit den Vorjahren nicht vergleichbar (siehe Details zum Abfall)..

8) ab 2022 erstmal erhoben

Emissionen: Die Berechnungsmethode wurde 2021 umgestellt und die Daten an neu berechnet. Die Daten aus den Umwelterklärungen 2019 und 2020 sind daher nicht mit den Folgenden vergleichbar.

Umrechnungsfaktoren und - quellen, siehe Anhang



OSL



→ **ENERGIE: STROM**

Der Gesamtstromverbrauch ist 2025 um 3,8 % auf 434.631 kWh gestiegen. Bedingt ist dies durch den weiter gestiegenen Anteil von Ladestrom E-Fahrzeuge aufgrund des Zur-Verfügung-Stellens von Firmen-PKWs zum Pendeln.

Seit 2020 wird der Anteil des Stromverbrauchs der E-Fahrzeuge berechnet, indem die verschiedenen Ladearten (Ladung im Logistikcenter, öffentliche Ladesäulen und private Ladung nach Angabe der Nutzer) getrennt berechnet werden. Die Ladung im Logistikcenter erfolgt über 8 Ladesäulen mit jeweils 2 Ladepunkten, sowie zusätzlich an Starkstromsteckdosen auf dem Gelände des Logistikzentrums insbesondere in Halle 2. Der geschätzte Anteil Ladung E-Fahrzeuge im Logistikzentrum betrug 2025 163.369 kWh entsprechend 37,59 %.

Rechnet man den Verbrauch durch Ladung E-Fahrzeug heraus, so stieg der Stromverbrauch des **SDK**-Centers von 261.146 kWh um 3,9 % auf 271.295 kWh, was innerhalb zu erwartender Schwankungsbreiten liegt. Bezogen auf die Mitarbeiterzahl stieg der Verbrauch auf 3.873,43 kWh/Mitarbeiter, was ebenfalls in der Schwankungsbreite liegt.

**GRÜNER STROM**

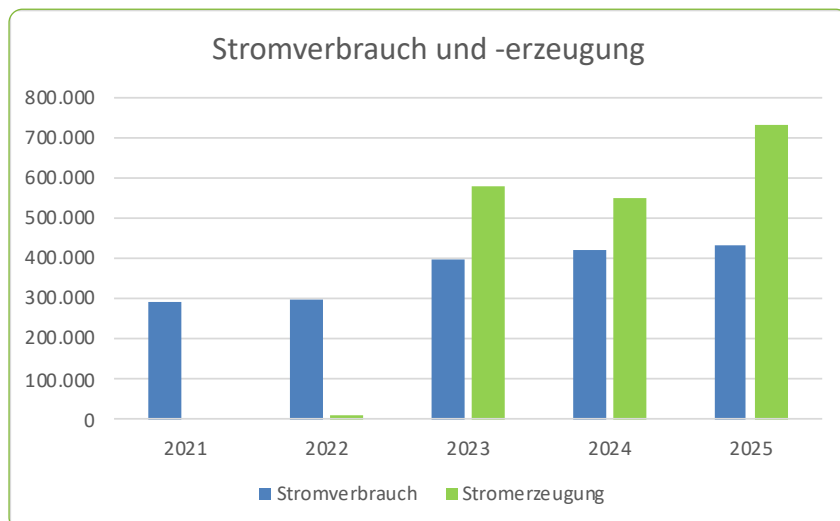
Bereits seit mehreren Jahren bezieht die **Aktion SuperDrecksKëscht**® grünen Strom (bis 2023 enovos Naturstrom, 2024 Electricis Ökostrom Kat. 1).

**STROMPRODUKTION**

Die geplante Energieerzeugung am Standort wurde bereits Ende 2022 in einem ersten Teilschritt realisiert. Die PV-Anlage auf Halle 1 mit einer Leistung von 719,14 kWpeak ging am 30. November 2022 ans Netz. Die PV-Anlage wurde - wie geplant - 2025, auf Halle 1 und Halle 2 um 457,94 kWpeak erweitert. Aufgrund der Erweiterung musste der vorhandene Trafo durch einen Trafo mit 1000 kVA ersetzt werden. Der erweiterte Anlagenteil ging am 22. September 2025 in Betrieb. Mittelfristig ist geplant, einen Batteriespeicher zu installieren, um den Anteil des Eigenverbrauchs zu erhöhen und noch unabhängiger von der externen Stromversorgung zu werden.

2025 wurden durch die PV-Anlage 729,4 MWh Strom produziert, davon wurden 223,2 MWh selbst verbraucht und 506,2 MWh ins Netz eingespeist.

↑ Die 2022 installierte PV-Anlage auf Halle 1 (oben) sowie die 2024 installierte und 2025 in Betrieb genommene PV- Anlage auf Halle 2 (unten)



← Skala in kWh absolut



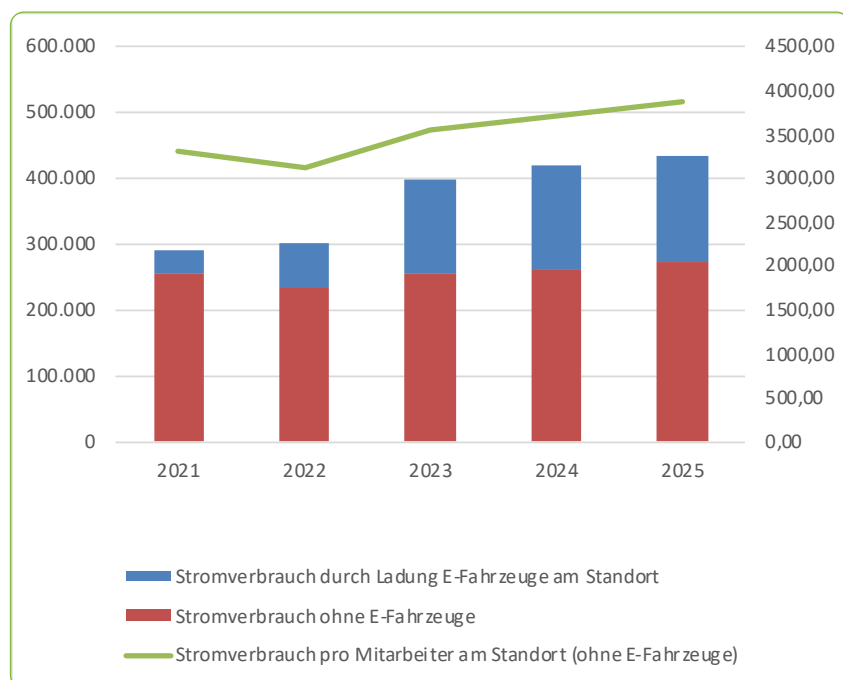
**AUSWIRKUNGEN**

Durch die Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen konnten die Auswirkungen auf die Umwelt gering gehalten werden. Ein Verbrauch von fossilen Brennstoffen wird vermieden. Die Nutzung von grünem Strom ist CO<sub>2</sub>-neutral. Durch die PV-Anlage produziert der Standort einen wesentlichen Teil des Eigenverbrauchs.

	2021	2022	2023	2024	2025	
Mitarbeiterzahl, bereinigt	77,24	74,36	71,96	70,14	70,04	
	2021	2022	2023	2024	2025	
Stromverbrauch	290.012	300.308	399.758	418.631	434.664	in kWh
Stromerzeugung	0	9.563	575.999	550.123	729.469	in kWh
Saldo	-290.012	-290.745	176.241	131.492	294.805	in kWh
Stromverbrauch durch Ladung E-Fahrzeuge am Standort	35.018	68.272	144.171	157.485	163.369	
in Prozent	12,07%	22,73%	36,06%	37,62%	37,59%	
Stromverbrauch ohne E-Fahrzeuge	254.994	232.037	255.587	261.146	271.295	
	2021	2022	2023	2024	2025	
Stromverbrauch pro Mitarbeiter am Standort (ohne E-Fahrzeuge)	3.301,32	3.120,45	3.551,79	3.723,21	3.873,43	in kWh pro MA

↑ Stromverbrauch 2021 - 2025      Mitarbeiterzahl in Vollzeitäquivalenten

Ermittlung des Stromverbrauchs durch Ladung am Standort durch Befragung der Nutzer - Angabe des Verbrauchs in kWh/100 km plus Angabe externe Ladungen



← Stromverbrauch 2021 - 2025  
linke Skala in kWh absolut  
rechte Skala in kWh pro Mitarbeiter



OSL



→ **ENERGIE: HEIZUNG - WÄRME**

**HEIZUNG**

Seit 2015 wird der gesamte Standort der **SDK** über eine zentrale Heizanlage in Halle 1 mit Wärme beliefert.

Der Gesamtbrennstoffverbrauch am Standort Colmar-Berg betrug 2025 40.575 l, davon waren 31.061 l (28.731 kg) Altspeiseöle und 9.514 l mineralischer Diesel. Der Verbrauch ist somit gegenüber dem Vorjahr um 9,45 % erneut deutlich gesunken. Zu berücksichtigen ist hier aber der höhere Brennwert des mineralischen Diesels. Dessen Einsatz war notwendig, da für die Zeit der Modernisierung der Heizanlage eine mobile Ersatzheizung benötigt wurde.

2025 wurden Massnahmen zur Optimierung der Heizung und des Warmwassermanagements durchgeführt, die auf den Ergebnissen des Energieaudits von 2022 basierten. Es wurden insbesondere 2 neue Brenner installiert, die nun wesentlich besser für die Nutzung von Speiseölen geeignet sind. Das Ziel ist, mit der neuen Heizanlage 100 % Altspeisefette zur Heizung zu nutzen.

Die absolute Menge der eingesetzten Altspeiseöle sowie der Anteil am Gesamtbrennstoffverbrauch ist daher als Ausnahme zu bewerten. Erst das Jahr 2026 kann zeigen, ob das Ziel 100 % Altspeisefette für die Heizung einzusetzen, erreicht wird. Generell verursacht der Einsatz der Altspeiseöle keine zusätzlichen Transporte und ist daher nicht nur gegenüber fossilem Brennstoff, sondern auch gegenüber dem bis 2024 eingesetzten Biodiesel besonders klimaschonend.

Ausgedrückt als CO<sub>2</sub>-Äquivalent entspricht der Verbrauch der Altspeisefette 2025 einer Einsparung von 77,3 t CO<sub>2</sub> im Vergleich zu 100 % Heizöl/Diesel (siehe auch Klimabilanz).

Der Energieverbrauch für Heizung pro Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente) betrug 2025 579,31 l / Mitarbeiter.

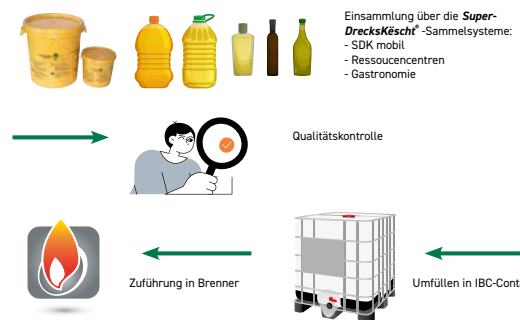
Emissionen und Gerüche durch die Verwendung von Altspeiseölen stellten keinerlei Probleme dar.

**AUSWIRKUNGEN**

Durch die Nutzung von Biodiesel bzw. Altspeisefett seit 2015 konnten die Auswirkungen auf die Umwelt gering gehalten werden. Es werden ausser in begründeten Einzelfällen generell keine fossilen Energieträger genutzt. Die Nutzung von Biodiesel und Altspeisefetten ist CO<sub>2</sub>-neutral. Die Transportwege sind minimiert, vor allem mit der Nutzung von Altspeisefetten, die über die **SDK** eingesammelt werden.

↑ **Washstrasse der Altspeisefettbehältern**

↓ **Die Aufbereitung der Altspeisefette für die Heizanlage**



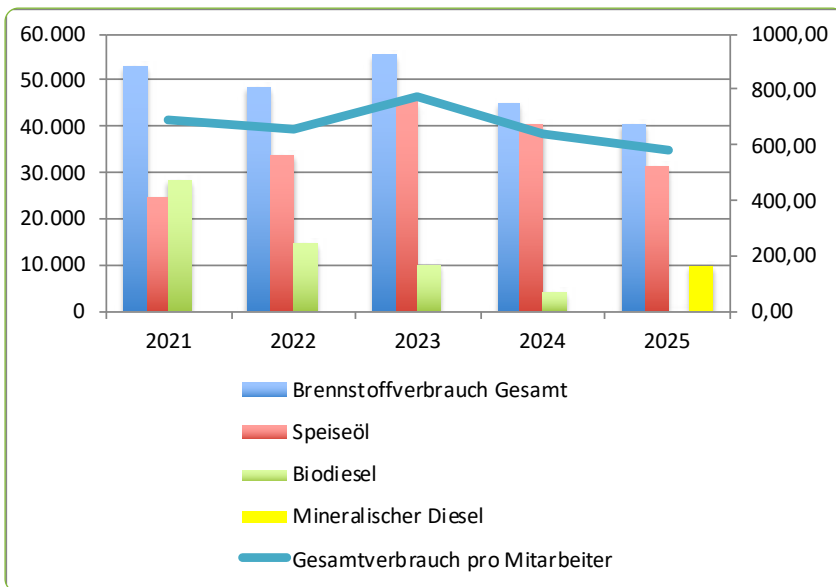
Bei zusätzlichem Wärmebedarf im Winter wird ein zweiter Brenner genutzt, der mit Biodiesel betrieben wird. Durch die direkte Nutzung von eingesammelten Speiseölen sowie Biodiesel in der Zentralheizung können pro Jahr etwa 130 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente vermieden werden. Dies entspricht den CO<sub>2</sub>-Emissionen von 840.000 km eines durchschnittlichen PKWs.



	2021	2022	2023	2024	2025	
Mitarbeiterzahl, bereinigt	77,24	74,36	71,96	70,14	70,04	
	2021	2022	2023	2024	2025	
Brennstoffverbrauch Gesamt	52.974	48.611	55.492	44.810	40.575	in l
Speiseöl	24.739	33.732	45.595	40.582	31.061	in l
Biodiesel	28.235	14.879	9.897	4.228	0	in l
Mineralisches Heizöl1)	0	0	0	0	9.514	in l
	2021	2022	2023	2024	2025	
Gesamtverbrauch pro Mitarbeiter	685,84	653,72	771,16	638,87	579,31	in l pro MA
Speisefettverbrauch pro Mitarbeiter	320,29	453,63	633,62	578,59	443,48	in l pro MA
Biodieselverbrauch pro Mitarbeiter	365,55	200,09	137,54	60,28	0,00	in l pro MA
Dieserverbrauch (min.) pro Mitarbeiter	0,00	0,00	0,00	0,00	135,84	in l pro MA

↑ Brennstoffverbrauch Heizung 2021 - 2025 Mitarbeiterzahl in Vollzeitäquivalenten

Dieserverbrauch 2025: durch gemietete mobile Ersatzheizung für die Zeit des Umbaus der Heizzentrale



← Brennstoffverbrauch Heizung 2021 - 2025  
linke Skala in l absolut  
rechte Skala in l pro Mitarbeiter

→ **ENERGIE: MOBILITÄT UND LOGISTIK****FAHRZEUGE**

Das Ziel, den kompletten PKW-Fuhrpark mit sparsamen Fahrzeugen auszustatten wird nach und nach in die Praxis umgesetzt. Ende 2025 waren 56 E-Fahrzeuge im Fahrzeugpool. Seit Herbst 2022 wird allen Mitarbeitern mit mehr als 2 Jahren Betriebszugehörigkeit ein E-Fahrzeug (Kleinwagen) angeboten. Dies im Rahmen der **SDK-Klimaschutzstrategie**. Ist der Einsatz von E-Fahrzeugen wegen zu geringer Reichweite noch nicht möglich (LKWs, Transporter) so werden Fahrzeuge nach der neuesten Abgasreinigungstechnik (Euro 6d-temp) eingesetzt.

Die km-Leistung 2025 betrug 1.844.258 entsprechend einer leichten Zunahme (3,85 %) gegenüber dem Vorjahr mit 1.775.844 km. 2023 stieg die km-Leistung um 39,9 % zu 2022.

Bedingt war dies durch die starke Zunahme bei den PKWs 2022 (plus 54,5 %) durch das oben genannte Zur-Verfügung-Stellen von Firmen-PKWs zum Pendeln. Durch die Nutzung von regenerativ produziertem Eigenstrom (PV-Anlage) für die Ladung der PKWs und die Einsparung von fossilen Kraftstoffen bei den Mitarbeitern (bis 2022 weitgehend durch PKWs mit Verbrennungsmotor zurückgelegte Strecken zum und vom Arbeitsplatz) macht sich dies deutlich positiv in der Klimabilanz bemerkbar.

Generell trug auch eine verbesserte Termin-Planung und die Nutzung von öffentlichen Transportmitteln dazu bei, die Mobilität nachhaltig zu gestalten. Die Statistik „alternative Mobilität“ zeigt, dass im Bereich Beratung und Projektmanagement für 1.623 km Covoiturage, für 3.510 km öffentlicher Transport und für 148 km Fahrrad oder zu Fuss für Termine genutzt wurden (geschätzte Werte aus dem Beraterteam). Somit ergibt sich hier eine zusätzliche Ersparnis von CO<sub>2</sub>-Äquivalenten gegenüber der Nutzung eines PKWs.

**KRAFTSTOFFE / ENERGIE**

Seit 2017 werden die Verbräuche in kWh umgerechnet. Der Verbrauch lag bedingt durch die hohe Zahl der Firmen-PKWs bei 1.350.188 kWh (Größenordnung wie im Vorjahr). Davon entfielen 644.832 kWh (47,76 %) auf LKWs, 295.484 kWh (21,88 %) auf Infomobile und Haus-zu-Haus-Sammelfahrzeuge und 409.872 kWh (30,36 %) auf PKWs.

Der Anteil von fossilen Kraftstoffen lag 2025 bei 11,14 %. 72,87 % wurde durch Biodiesel abgedeckt. Der Stromanteil der Elektrofahrzeuge (überwiegend grüner Strom) betrug mit 200.422 kWh 14,84 % (gegenüber 14,54 % im Vorjahr).

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch der LKWs lag bei 350 kWh/100 km (ca. 40,6 l), der der Infomobile und der Haus-zu-Haus-Sammelmobile bei 199 kWh/100 km (ca. 23,36 l). Der Kraftstoffverbrauch der PKWs lag bei 27,12 kWh/100 km. Die Werte liegen auf dem Niveau des Vorjahres. Der nach und nach erfolgende Ersatz der Fahrzeuge durch effizientere Fahrzeuge macht sich seit mehreren Jahren bemerkbar. Insgesamt lag der Kraftstoffverbrauch bezogen auf die gefahrenen Kilometer bei 73,21 kWh/100 km. (Vorjahr 74,89 kWh). Der Kraftstoffverbrauch pro Mitarbeiter lag bei 19.277 kWh.



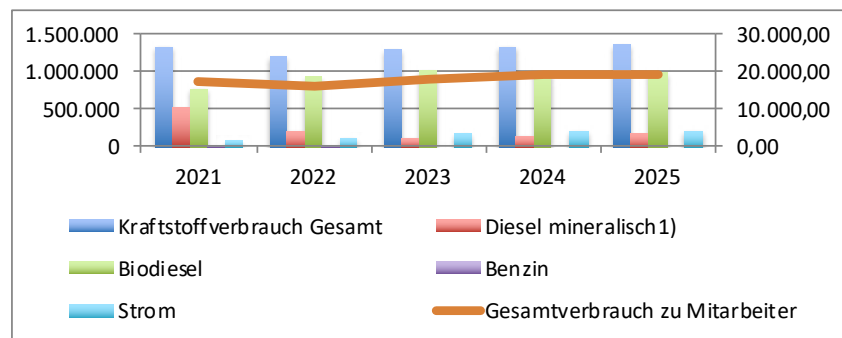
OSL

↑ **Nutzung von Biodiesel**↓ **Tankstelle**



	2021	2022	2023	2024	2025	
Mitarbeiterzahl, bereinigt	77,24	74,36	71,96	70,14	70,04	
	2021	2022	2023	2024	2025	
Kraftstoffverbrauch Gesamt	1.335.978	1.207.846	1.303.076	1.329.855	1.350.188	in kWh
Diesel mineralisch1)	505.243	190.861	101.457	150.585	165.881	in kWh
Biodiesel	760.395	913.265	1.017.367	985.934	983.885	in kWh
Benzin	4.113	2.861	0	0	0	in kWh
Strom	66.226	100.858	184.251	193.336	200.422	in kWh
	2021	2022	2023	2024	2025	
Gesamtverbrauch zu Mitarbeiter	17.296,45	16.243,22	18.108,33	18.960,01	19.277,39	in kWh pro MA
Dieserverbrauch zu Mitarbeiter	6.541,22	2.566,72	1.409,91	2.146,92	2.368,38	in kWh pro MA
Biodieserverbrauch zu Mitarbeiter	9.844,58	12.281,67	14.137,95	14.056,66	14.047,48	in kWh pro MA
Benzinverbrauch zu Mitarbeiter	53,25	38,48	0,00	0,00	0,00	in kWh pro MA
Stromverbrauch zu Mitarbeiter	857,41	1.356,35	2.560,47	2.756,43	2.861,53	in kWh pro MA

↑ Energieverbrauch Mobilität/Logistik 2021 - 2025 Mitarbeiterzahl in Vollzeitäquivalenten



← Energieverbrauch Mobilität/Logistik 2021 - 2025  
 linke Skala/Säulen in kWh absolut  
 rechte Skala/Linie in kWh pro Mitarbeiter





## → EMISSIONEN

### ARBEITSPLATZLUFT

Die letzte Messung – diese muss durch ein Organisme agréé erfolgen - erfolgte am 05. Juni 2024. Luxcontrol bescheinigte, dass der AGW-Wert für einatembarem Staub und Alveolarstaub sowie für VOC und Quecksilber deutlich (< 10 %) unter den entsprechenden AGW-Werten lagen. 2025 wurde keine Messung durchgeführt.

### ABLUF

Die in der Betriebsgenehmigung vorgeschriebenen wiederkehrenden Emissionsmessungen (Staub, Schwermetalle und VOC) müssen alle 3 Jahre durch ein Organisme agréé durchgeführt werden und erfolgten zuletzt am 10. November 2022. Da Ende 2025 kein Termin verfügbar war, erfolgen die nächsten Messungen erst Anfang 2026. Die am 10. November 2022 gemessenen Werte lagen alle deutlich unter den jeweiligen spezifischen Grenzwerten.

Die vom Betreiber durchgeführte kontinuierliche Überwachung der VOC (flüchtige organische Verbindungen) ergab für den Berichtszeitraum eine hochgerechnete Gesamtjahresmenge von 4,146 kg emittierten VOCs, was 1,03 % der erlaubten Maximalmissionen von 400 kg VOC entspricht. Gegenüber 2022 (65,93 kg) ist dies wie in den Vorjahren eine deutliche Reduzierung, bedingt durch den Austausch des Aktivkohlefilters Ende 2022.

### HEIZANLAGE

Die Abgase der Heizung werden regelmässig durch einen zugelassenen Fachbetrieb (Heizungs-Installateur) geprüft.

### VERKEHR

Die Angaben basieren bei der CO<sub>2</sub>-Berechnung LKW aus dem DLSV-Leitfaden. Generell wurde auch bei Kleintransportern und PKW bis 2022 der Wert 2,67 kg Co<sub>2</sub>equ/l Diesel-Kraftstoff genommen. Ab 2023 basieren Sie auf der Norm DIN EN ISO 14083:2023 (3,17 Co<sub>2</sub>equ/kg = 2,67 kg Co<sub>2</sub>equ/l). Die Daten für Stickoxide und Feinstaub sind die Maximalwerte aus der Euronorm.

### AUSWIRKUNGEN

Weder die im Rahmen der Betriebsgenehmigung durchgeführten Messungen im Rahmen des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz, noch die Emissionsmessung in die Abluft bieten einen Anlass zur Intervention. Die nach der Abluftfilterung emittierten toxischen Stoffe (Schwermetalle etc.) liegen weit unter den Grenzwerten. Die Emissionen von der Heizanlage zeigen nur geringe CO-Emissionen, durch Nutzung regenerativer Energien entstehen keine CO<sub>2</sub>-Emissionen.

**Details zu CO<sub>2</sub>-/CO<sub>2</sub>equ-Emissionen sind dem folgenden Auszug aus dem Klimaschutzbericht zu entnehmen. Daten Scope 1 und 2 für 2025. Die Scope 3-Berechnungen für 2025 liegen noch nicht vor, daher enthält diese Umweltklärung die Scope 3-Werte von 2024.**

Die vollständige Klimabilanz 2025 wird ab Juni 2026 auf der Webseite der SDK: → <https://sdk.lu/de/sdk-gelebter-klimaschutz/> veröffentlicht.



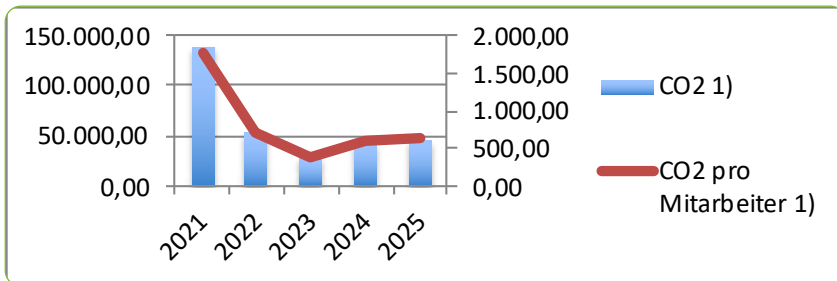
↑ Sortier- und Umfüllstation mit Filteranlage und kontinuierlicher Emissionsüberwachung

↓ Waschplatz mit Öl- und Fettabseider

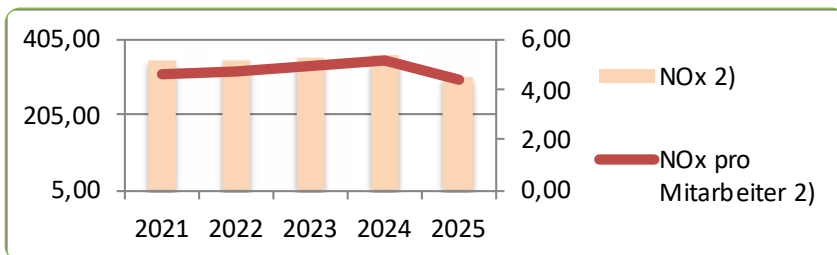




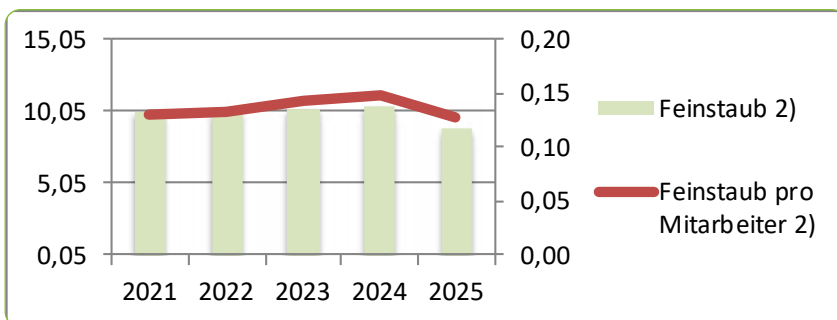
	2021	2022	2023	2024	2025	
Mitarbeiterzahl, bereinigt	77,24	74,36	71,96	70,14	70,04	
	2021	2022	2023	2024	2025	
CO2 1)	137.793,68	52.544,24	27.879,75	41.097,99	45.217,73	in kg
NOx 2)	352,41	347,66	355,07	365,07	307,45	in kg
Feinstaub 2)	9,97	9,92	10,24	10,32	8,86	in kg
	2021	2022	2023	2024	2025	
CO2 pro Mitarbeiter 1)	1.783,97	706,62	387,43	585,94	645,60	in kg pro MA
NOx pro Mitarbeiter 2)	4,56	4,68	4,93	5,20	4,39	in kg pro MA
Feinstaub pro Mitarbeiter 2)	0,13	0,13	0,14	0,15	0,13	in kg pro MA



← CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Verkehr 2021 - 2025  
linke Skala/Säulen in kWh absolut  
rechte Skala/Linie in kWh pro Mitarbeiter



← NO<sub>x</sub>-Emissionen aus Verkehr 2021 - 2025  
linke Skala/Säulen in kWh absolut  
rechte Skala/Linie in kWh pro Mitarbeiter



← Feinstaub-Emissionen aus Verkehr 2021 - 2025  
linke Skala/Säulen in kWh absolut  
rechte Skala/Linie in kWh pro Mitarbeiter

1) 2021 nur die durch fossile Treibstoffe verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen. Die Verkehrsleistung, bei der Biodiesel als Treibstoff und Strom eingesetzt wurde, ist nicht mitgezählt. Ab 2022: Nach Ökobilanz Biodiesel aus Altspisefetten wird bei Biodieselein Wert von 0,004539 kgCO<sub>2</sub>e/l eingerechnet. Strom weiterhin nicht gerechnet. Werte von 2021 - 2023 leicht korrigiert gegenüber den Vorgängerberichten.  
2) Hier sind nur die durch Kraftstoffe verursachten Emissionen angegeben. Die Verkehrsleistung, bei der ab 2017 Strom eingesetzt wurde, ist nicht mitgezählt.

Die Berechnungsmethode wurde 2021 umgestellt und die Daten von 2017 an neu berechnet. Die Daten aus Umwelterklärungen der Vorjahre sind daher nicht vergleichbar. Umrechnungsfaktoren und -quellen, siehe Anhang.



### KLIMABILANZ NACH GHG-PROTOKOLL

2020 erstellte die **SDK** erstmals eine Klimabilanz orientiert am internationalen Standard GHG (Greenhouse Gas Protocol), indem die direkt und indirekt verursachten Treibhausemissionen benannt und soweit möglich quantifiziert werden. Seit 2021 besteht ein Klimarat.

Die Bilanz bezieht sich primär auf die vom Betreiber der **Aktion SuperDrecksKëscht®** am Standort verursachten Emissionen, sowie die Emissionen durch vor- und nachgelagerte Prozesse. Details sind dem ausführlichen Klimaschutzbericht zu entnehmen, der laufend aktualisiert wird und auch die Zielsetzung und geplante Vermeidungsaktivitäten enthält.

Die Bilanz 2024 ergab als ermittelte Summe einen Fussabdruck von 1.255,33 to CO<sub>2</sub>-Äquivalenten und eine ermittelte Ersparnis von 2.835,13 CO<sub>2</sub>-Äquivalenten. Im Klimaschutzbericht sind Fussabdruck und Ersparnisse separat im Detail ausgewiesen und erläutert, wie von den Standards verlangt.

### SCOPE 1 - DIREKTE EMISSIONEN (2025)

Die direkten Emissionen 2025 betragen:

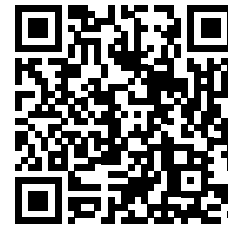
- **Verkehr:** 45,2 to CO<sub>2</sub>-Äquivalente durch Fahrzeuge (LKWs, Transporter, PKWs). Dieser Wert betrug 2019 noch 194,4 to CO<sub>2</sub>-Äquivalente (Rückgang um knapp 76,7 %). Grund ist der stark erhöhte Anteil des Gebrauchs von Biodiesel und von Elektrofahrzeugen.
- **Heizung/Wärme:** Durch die Nutzung von minealischem Diesel in der mobilen Ersatzheizung für die Zeit der Installation der neuen Heizanlage entstanden Emissionen von 26,7 CO<sub>2</sub>-Äquivalente. Durch die direkte Nutzung von eingesammelten Altspisefetten sowie Biodiesel in der Zentralheizung konnten insgesamt 77,3 to CO<sub>2</sub>-Äquivalente vermieden werden, die bei der Nutzung von fossilem Heizöl/Diesel entstanden wären.
- **Maschinen:** Dies betrifft Hochdruckreiniger, Rollpacker (Verdichter) und Kehrmaschine. Der vorhandene Gasstapler wurde bereits 2021 durch einen Elektrostapler ersetzt. Durch verschiedene Massnahmen (Ersatz von fossilem Diesel durch Biodiesel, neue gasbetriebene Kehrmaschine aus zweiter Hand, die Gas aus eingesammelten Gasflaschen nutzt etc.) wurden die Emissionen auf 11,1 to (Vorkjahr 12,1 to) CO<sub>2</sub>-Äquivalente reduziert.

Würde man die durch den Einsatz von Altspisefetten in der Heizung vermiedenen Emissionen gut schreiben, so wäre der Verbrauch durch Fuhrpark und Maschinen bereits überwiegend kompensiert.

### SCOPE 2 - INDIREKTE EMISSIONEN (2025)

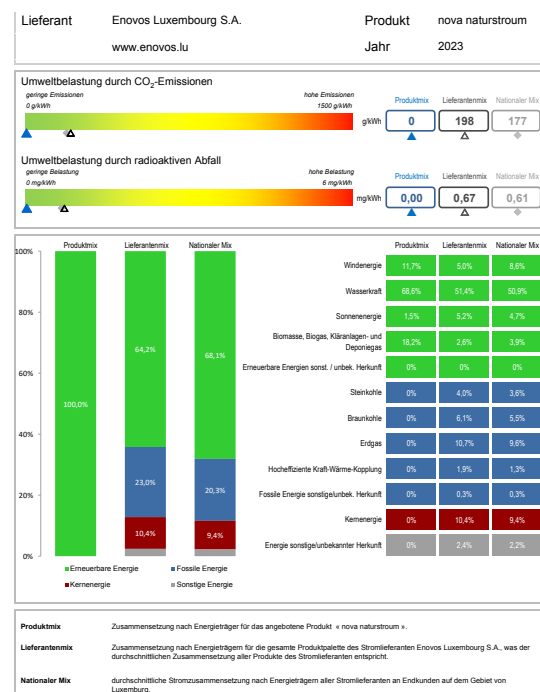
Die direkten Emissionen betragen:

- **Stromverbrauch-Standort:** Dieser wurde als Naturstrom von Enovos bezogen. Die Stromkennzeichnung von Naturstrom 2024 für dieses Produkt gemäss grossherzoglicher Verordnung vom 21.06.2010 weist 0 kg CO<sub>2</sub>-Äquivalente aus.
- **Stromproduktion:** 2025 wurde 294,805 MWh mehr Strom produziert als verbraucht. Die CO<sub>2</sub>-Ersparnis durch Nutzung von Naturstrom und Produktion von grüner Energie beträgt insgesamt 175,9 to CO<sub>2</sub>-Äquivalente im Vergleich zum nationalen Strommix.
- **Strom-Fahrzeuge:** Diese werden am Standort geladen, über das nationale Chargy-System, sowie durch private Ladung. Generell wird bei Nutzung von E-Fahrzeugen hier ebenfalls ein Wert von 0 kg CO<sub>2</sub>-Äquivalenten ausgewiesen, da diese zu einem sehr hohen Teil mit Grünstrom betrieben werden.



↑ Der Link zum aktuellen Klimaschutzbericht: → <https://sdk.lu/de/sdk-gelebter-klimaschutz/>

### ↓ Stromkennzeichnung von enovos Naturstrom 2024 (2025 noch nicht verfügbar)





### SCOPE 3 - INDIREKTE EMISSIONEN (2024)

Daten zu Scope 3 Emissionen wurden 2023 erstmals für das Berichtsjahr 2022 vollständig erfasst. Im Folgenden die Klimabilanz 2024. Der vollständige detaillierte Klimaschutzbericht ist über die Internetseite der **SDK** zugänglich.

#### SCOPE 3A - INDIREKTE EMISSIONEN DURCH VORGELAGERTE AKTIVITÄTEN

- **3.1** Einge kaufte Waren und Dienstleistungen (Logistikbehälter, Büro-/Verbrauchsmaterial etc.). Der Einkauf erfolgt nach den aus Seite 14 (Punkt B.6) beschriebenen Richtlinien für Lieferanten und Produkte. 2024 wurde hier eine Gesamtsumme von 346,27 to CO<sub>2</sub>-Äquivalenten ermittelt.
- **3.2** Kapitalgüter  
Der Einkauf erfolgt nach den aus Seite 14 (Punkt B.6) beschriebenen Richtlinien für Lieferanten und Produkte.  
PV-Anlage: Die Vorkette, Produktion und Installation der 2024 erweiterten PV-Anlage schlägt mit 369,60 to CO<sub>2</sub>-Äquivalenten zu Buche.  
Elektrofahrzeuge: Die Vorkette, Produktion und Nachkette von 4 im Jahre 2024 angeschafften Fahrzeugen schlägt mit 97,7 to CO<sub>2</sub>-Äquivalenten zu Buche.  
Weitere grössere Anschaffungen 2024 waren 1 LKW-Anhänger, weitere Mehrwegbehälter, Möble- und Einrichtungsgegenstände sowie Elektro/EDV-Geräte.  
2024 wurde hier eine Gesamtsumme von 557,20 to CO<sub>2</sub>-Äquivalente ermittelt.
- **3.3** Vorkette genutzten fossilen Kraftstoffe  
2024 wurde hier eine Gesamtsumme von 80,80 to CO<sub>2</sub>-Äquivalente ermittelt.
- **3.4** Vorgelagerter Transport und Verteilung  
Dies betrifft die Abfallabwicklung in Luxemburg durch Kooperationspartner und sowie den Transport von Abfallprodukten vom Logistikzentrum zum Produktempfänger. 2024 wurde hier eine Gesamtsumme von 153,78 to CO<sub>2</sub>-Äquivalenten ermittelt.

#### SCOPE 3B - INDIREKTE EMISSIONEN STANDORTBEZOGEN

- **3.5A** eigener Abfall: Die Bewirtschaftung des selbst produzierten Abfalls erfolgt nach dem Konzept **SDK** für Betreiber und ist vermeidungsorientiert. Mit wenigen Ausnahmen wird dieser über das Logistikzentrum abgewickelt (in 3.5B enthalten).
- **3.5B** eingesammelter und behandelter Abfall, welcher über das **SDK**-Logistikzentrum abgewickelt wird: Durch das Konzept Ressourcenpotential werden hier nachhaltige und ressourcenorientierte Behandlungs- und Recyclingprozesse bevorzugt. Insgesamt wurde durch das Management eigenen und fremden Abfalls 2024 eine Ersparnis durch Recyclingprozesse, Produktion von Sekundärrohstoffen und energetische Verwertung von 2,582,91 to CO<sub>2</sub>-Äquivalenten errechnet<sup>1)</sup>.
- **3.6** Geschäftsreisen: Nicht mit Dienst-Fahrzeugen durchgeführte Geschäftsreisen ins Ausland sind selten. Insgesamt entstanden durch Dienstreisen (Flug, Bahnreise, Privat-PKW) 2024 Emissionen in Höhe von lediglich 1,2 to CO<sub>2</sub>-Äquivalenten.
- **3.7** Pendeln: Im Herbst 2022 wurde allen Mitarbeitern, die 2 Jahre und mehr Betriebszugehörigkeit haben und noch nicht über ein Firmenfahrzeug verfügten E-Fahrzeuge zur Verfügung gestellt, welche überwiegend am Standort mit selbst produziertem Strom geladen werden. Hier bleibt 2024 nur noch ein Wert von 26,16 to CO<sub>2</sub>-Äquivalente ,übrig‘.

#### SCOPE 3C - INDIREKTE EMISSIONEN DURCH NACHGELAGERTE AKTIVITÄTEN

Hier ist nur die Kategorie 9 wesentlich.

- **3.9** Nachgelagerter Transport und Verteilung  
Hierzu wird die Anreise von Schulungs- und Besprechungsteilnehmern sowie der Mitarbeiter, die über die Ligue HMC angestellt sind, angerechnet. 2024 wurde hier ein Wert von 36,86 to CO<sub>2</sub>-Äquivalente ermittelt.

Generell steht bei allen **SDK**-Aktivitäten entsprechend dem Slogan ‚gelebter Klimaschutz‘ Klimaschutz im Mittelpunkt.

<sup>1)</sup> Details im Klimabericht; Berechnungsbasis: ZWS Carbon Metric Factors 2020 (Zero Waste Scotland)



→ **WASSER / ABWASSER**

**BRAUCHWASSER**

Bedingt durch technische Probleme bei den Wasserzählern seitens der Gemeinde Colmar-Berg liegen auch für 2025 nur teilweise Daten zum Trinkwasserverbrauch 2024 vor. Trotz intensiver Bemühungen seitens der Direktion und des Umweltmanagementbeauftragten gibt es keine Verbrauchsdaten zu einer von 3 Zählstellen (Halle 1 – Rückproduktion). Möglichweise wurden in den Vorjahren Wassermengen gezählt und verrechnet, die nicht durch die **SDK** verbraucht wurden.

Der Trinkwasserverbrauch an den 2 zugängliche Zählstellen weicht 2025 nur geringfügig vom Vorjahr ab und bestätigt den deutlichen Rückgang des Verbrauches gegenüber 2022 und 2023. Der deutliche Rückgang 2024 und 2025 ist vermutlich hauptsächlich durch 2 Massnahmen bedingt. Einmal die Einführung von Überzelten/Überdachungen für die Container mit brennbaren Produkten (Öl- und Dieselfilter und Ölverschmutzte Produkte), die die in den Vorjahren praktizierte Kühlung mittels Wasser überflüssig macht, sowie die nur selten durchgeführte Bewässerung der Grünanlagen mit Trinkwasser. Es wird zusätzlich vermutet, dass 2022 und 2023 wesentliche Mengen Wasser durch Leckagen verloren gingen.

An der 3. Zählstelle, an der sich nach wie vor kein Wasserzähler für den Gesamtverbrauch bekannt ist, wurde aber 2025 eine Trinkwassernachspeisung in die Regenwasserzisterne registriert.

Der Regenwasserverbrauch Verwaltungsgebäude lag auf dem Niveau der Vorjahre.

↓ **Regenwassereinspeisung**

Die Regenwassereinsparung werden mittels separater Wasseruhr ausgewiesen.

↓ **Wasserverbrauch 2021 - 2025**

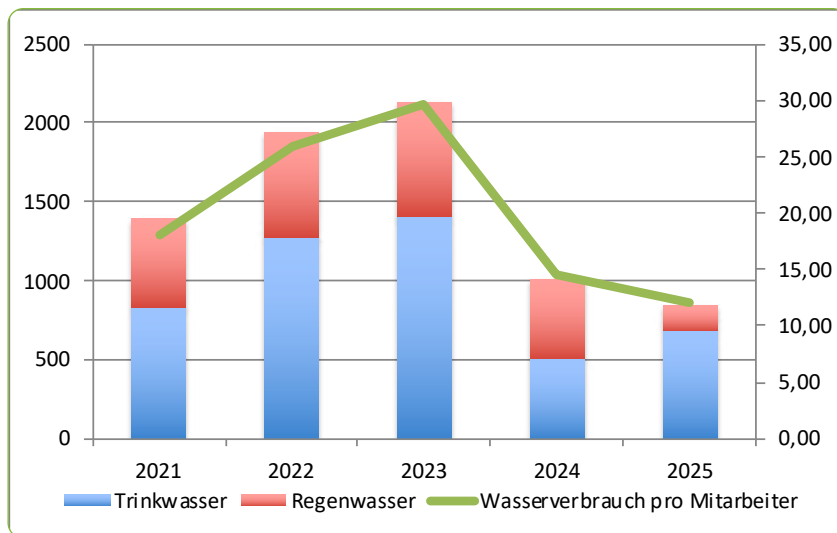
Mitarbeiterzahl in Vollzeitäquivalenten

	2021	2022	2023	2024	2025	
Mitarbeiterzahl, bereinigt	77,24	74,36	71,96	70,14	70,04	
	2021	2022	2023	2024	2025	
Wasserverbrauch Gesamt	1389	1933	2126	1013	844	in m <sup>3</sup>
Trinkwasser	836	1276	1414	509	689	in m <sup>3</sup>
Regenwasser	553	657	712	504	155	in m <sup>3</sup>
	2021	2022	2023	2024	2025	
Wasserverbrauch pro Mitarbeiter	17,98	26,00	29,54	14,44	12,05	in m <sup>3</sup> pro MA
Trinkwasserverbrauch pro Mitarbeiter	10,82	17,16	19,65	7,26	9,84	in m <sup>3</sup> pro MA
Regenwasserverbrauch pro Mitarbeiter	7,16	8,84	9,89	7,19	2,21	in m <sup>3</sup> pro MA





Der Regenwasserverbrauch aus der Zisterne an Halle 1, welcher vorwiegend für Behälterreinigung genutzt wird, ging 2025 deutlich zurück. Grund war zum Einen der im Vergleich zu den Vorjahren sehr niederschlagsarme Frühling 2025. Im Sommer und Herbst traten technische Probleme auf: Der Zulauf in die Zisterne war teilweise verstopft und konnte erst im Spätherbst frei gemacht werden. Inzwischen wurde der Zulauf so gestaltet, dass dieser weniger leicht verstopfen kann, es erfolgen zudem häufigere Kontrollen.



← Wasserverbrauch 2021 - 2025  
linke Skala/Säulen in m<sup>3</sup> absolut  
rechte Skala/Linie in m<sup>3</sup>  
pro Mitarbeiter

## TRINKWASSER

Das konsumierte Trinkwasser wird mit Hilfe des Systems Inowatio der Wasserleitung entnommen.

## ABWASSER

Das gesamte Abwasser der Rückproduktionsprozesse (insbesondere Reinigung der Eimer aus der Sammlung von Speiseölen-/fetten) sowie der Lagerflächen für Container mit ölbelasteten Produkten und des Waschplatzes für die Aussenreinigung von Behältern wird über Koaleszenz- bzw. Fettabscheider geleitet und kontrolliert, bevor es in die öffentliche Kanalisation abgeleitet wird. Eine Mengen-Messung erfolgt nicht. Die Abwassermenge entspricht weitgehend dem Wasserverbrauch. Es erfolgt keine Direkteinleitung von Regenwasser/Oberflächenwasser in den Vorfluter. Die Routinewartungen wurden auf Basis der allgemeinen Norm DIN EN 858-2 durchgeführt.

Die Leerung und Reinigung des Koaleszenz Abscheiders und des Schlammfanges vom Waschplatz wurden am 11. März 2025, 22. Mai 2025, 11. Juni 2025, 01. September 2025 und am 08. Dezember 2025 durchgeführt. Eine Leerung und Reinigung des Koaleszenz Abscheiders und der Schlammfänge der Containerstellfläche bzw. Tankstelle war aufgrund der geringen Einträge im Berichtszeitraum nicht notwendig.

## AUSWIRKUNGEN

Durch die Nutzung von Regenwasser einerseits und die Nutzung von Koaleszenz- bzw. Fettabscheider werden die Umweltauswirkungen gering gehalten.

↓ Trinkwasser zum persönlichen Konsum





## → BIODIVERSITÄT UND FLÄCHENNUTZUNG

### GRÜNLAGEN

Bei der Bepflanzung der Grünanlagen wird auf heimische Pflanzenarten zurückgegriffen. Auf der Grünfläche zwischen Halle 1 und Wohnbebauung Colmar-Berg sind heimische Hochstamm-Obstgehölze gepflanzt. 2019 erfolgte eine Nachpflanzung für kranke Bäume. Ausserdem wurde 2019 eine insektenfreundliche Blumenwiese im Rahmen der nationalen Aktion ‚ohne Pestizide‘ angesät.

Die 2006 bepflanzten Grünflächen um das Verwaltungsgebäude wurden im Zuge der Erweiterung des Gebäudes rekultiviert und teilweise neu bepflanzt. 2019 wurden aus Verkehrssicherheitsgründen 2 Kiefern gefällt und durch eine Nachpflanzung mit heimischen Bäumen ersetzt.

Zur Verbesserung der Biodiversität wurden Nisthilfen und ein Insektenhotel installiert. Komposthaufen tragen ebenfalls zur Biodiversität bei. 2020 wurde im dem dem Wohnviertel angrenzenden Bereich bei der Blumenwiese ein weiteres, grosses Insektenhotel errichtet.

Anfang 2025 wurden eine Fläche mit Fichten und nicht heimischem Kirschlorbeer mit heimischen Bäumen und Sträuchern ersetzt.

Im Rahmen der Teilnahme am Nature Pact for Businesses 2025 verpflichtete sich die **SDK** zu weiteren Massnahmen :

- Entfernen der verbleibenden nicht heimischen Kirschlorbeerbüsche (ca. 5 m<sup>2</sup>) bis Ende 2026 und Ersetzen durch einheimische Pflanzen (Schlehen- und Sanddornbüsche).
- Pflanzung zweier neue Birnbäume und zweier neue Kirschbäume in der bestehenden Obstwiese

In Bezug auf die Obstbäume ist zu erwähnen, dass das Obst sowohl von den Mitarbeitern als auch von der Nachbarschaft konsumiert werden kann.

Neben der Bewirtschaftung der eigenen Grünflächen wird insbesondere im Rahmen der Beschaffungspolitik darauf geachtet, dass Naturschutz und Biodiversität bei den Lieferanten soweit möglich mit geprüft wird.

**Die Biodiversitätsstrategie der SDK berücksichtigt den von der Bodensee-Stiftung und dem Global Nature Fund mit Unterstützung der Europäischen Kommission DG Umwelt herausgegebenen Leitfaden 2023 ‚EMAS und Biodiversität‘.**

↑ **Selbstverpflichtung Nature Pact for Businesses**

↓ **Hochstamm-Obstgehölze auf dem Betriebsgelände**





## FLÄCHENNUTZUNG

2014 erfolgte eine Erweiterung des Verwaltungsgebäudes. Dazu wurde versiegelte Containerstellfläche überbaut und keine weitere Fläche versiegelt. Der Bau erfolgte entsprechend den Vorgaben mit umweltfreundlichen Baustoffen und das Gebäude wurde energetisch und energietechnisch (z.B. durch Einsatz von LED-Beleuchtung) optimal ausgestattet.

**Die genutzte Grundstücksfläche im Berichtszeitraum beträgt seit 2014 unverändert 21.840 m<sup>2</sup>, davon 17.940 m<sup>2</sup> versiegelt und 3.900 m<sup>2</sup> Grünfläche.**



↑ Fläche vor dem Verwaltungsgebäude

## PESTIZIDE

Die **Aktion SuperDrecksKëscht**<sup>®</sup> ist Mitglied der Plattform ‚ohne Pestizide‘. Auf Pestizideinsatz auf den Aussenflächen und gegen tierische Schädlinge wird bis auf wenige begründete Ausnahmen verzichtet.

## AUSWIRKUNGEN

Ausser der Flächenversiegelung gibt es keine negativen Auswirkungen auf den Boden. Durch die genannten Massnahmen (Blumenwiese, Nisthilfen, Insektenhotel, Obst-Hochstämme) wird ein positiver Beitrag zur lokalen Biodiversität geleistet.

↓ Grosses Insektenhotel und Blumenwiese





### → ABFALLPRODUKTE

Im Rahmen der Berichtspflicht gegenüber dem Umweltamt führt die **SDK** eine besonders genaue und detaillierte Auflistung der anfallenden Abfälle. Dies werden vom Umweltmanagementbeauftragten ausgewertet und der besseren Übersicht halber Kategorien zugeordnet.

2021 wurde eine neue Lagersoftware eingeführt. Seit 2022 wird nun erstmals zwischen innerbetrieblichen Abfällen und Abfällen aus Rückproduktion unterschieden werden. Die Abfälle aus Rückproduktion sind im Gegensatz zu den innerbetrieblich anfallenden Abfällen unzyklisch und hängen von Art und Menge der eingesammelten und behandelten externen Abfällen ab.

Weiterhin sind Abscheiderinhalte / Schlämme, Altbestände sowie Grünschnitt gesondert aufgeführt, weil diese einen grossen Anteil am Gesamtabfallaufkommen darstellen.

2025 fielen gesamtheitlich 78,747 to an Abfällen (gegenüber 76,837 to im Vorjahr) an. Die Abfälle aus der Rückproduktion machen dabei mit 25,089 to 31,9 % aus. Zählt man die Öl- und Fettabscheiderinhalte mit 38,1334 to dazu sind es sogar 80,3 %.

Wie jedes Jahr sind ist eine nicht unerhebliche Menge – 6,278 to – auf die Entsorgung von Altmaterial zurückzuführen. 2025 fiel darunter auch die Abwicklung von Abfallprodukten im Zusammenhang mit der Renovierung des Infocenters/Schulungsbereich.

Die innerbetrieblichen Abfälle werden mit Hilfe des Konzeptes **SDK fir Betriber** im Sinne der Hierarchie Vermeidung vor Wiederverwendung und Verwertung vor Beseitigung bewirtschaftet.

Die innerbetrieblichen Abfälle betragen 2025 4.246 kg. Eine deutliche Zunahme gegenüber dem Vorjahr, der Wert liegt aber auf dem Niveau von 2023. Generell ist die Restabfallmenge mit 50 – 60 kg/Jahr und Mitarbeiter so gering, dass Schwankungen im zweistelligen Prozentbereich nicht aussergewöhnlich sind. So gehen britische Untersuchungen von Werten um die 500 kg pro Jahr und Mitarbeiter in Bürogebäuden aus.

Im Jahre 2024 wurde eine braune Tonne zur gesonderten Entsorgung von organischen/Lebensmittelabfällen angeschafft, die in den Vorjahren noch kompostiert wurden. Organik wird daher in der Statistik erst seit 2024 aufgeführt.

### AUSWIRKUNGEN

Die Menge an Wert- und Problemprodukten aus Büro- und Logistikzentrum ist insgesamt gering, da im Rahmen des Konzeptes **Aktion SuperDrecksKëscht® fir Betriber** nicht nur eine weitgehende Abfalltrennung, sondern auch Vermeidungsmassnahmen umgesetzt werden. Die innerbetriebliche Abfallwirtschaft ist ausgezeichnet mit dem nach ISO 14024 zertifizierten Label **SDK fir Betriber**.



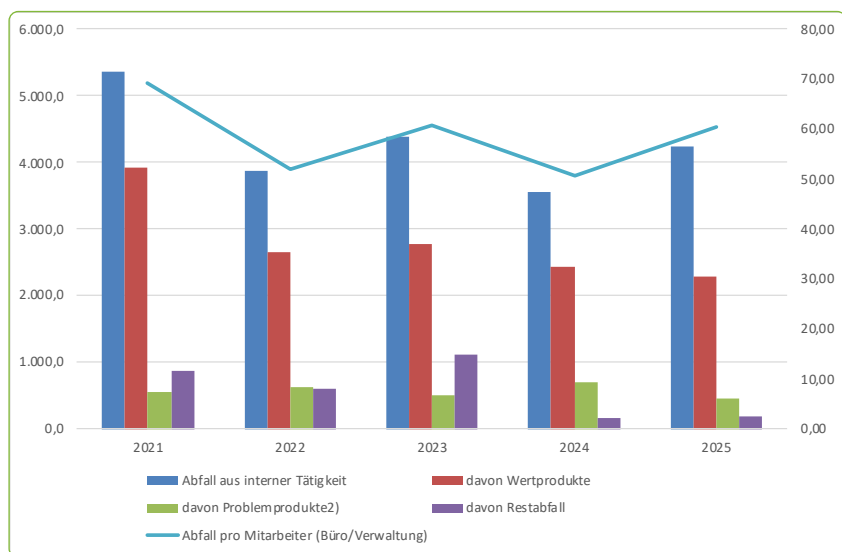


Im Rahmen des Ressourcenpotentials prüft die **SDK** die Rückproduktionsprozesse beim Produktempfänger. Die Prüfung und Zertifizierung erfolgt nach Standard ISO 14024. Ziel ist es, den Anteil der stofflichen Verwertung (Wiedereinsatz von Rohstoffen - Circular Economy) zu maximieren. Dies gilt natürlich auch für die innerbetrieblichen Abfallprodukte.

↓ **Abfallaufkommen 2021 - 2025**

Mitarbeiterzahl in Vollzeitäquivalenten

	2021	2022	2023	2024	2025	
<b>Mitarbeiterzahl, bereinigt</b>	77,24	74,36	71,96	70,14	70,04	
	2021	2022	2023	2024	2025	
<b>Abfall Gesamt</b>	15.268,3	41.211,6	70.687,8	76.837,4	78.746,8	in kg
<b>Abfall aus Rückproduktion</b>	nicht erhoben	12.751,8	24.020,9	28.805,9	25.088,8	in kg
<b>Öl- und Fettabseiderinhalte/ Schlämme1) 2)</b>	8.442,0	14.472,0	32.358,0	31.412,5	38.133,5	in kg
<b>Altbestände /Archive/ Sonderabwicklungen3)</b>	1.173,0	9.845,9	2.229,9	3.215,0	6.278,4	in kg
<b>Erdaushub/Bauschutt/Grünschnitt</b>	300,0	270,0	7.700,0	9.850,0	5.000,0	in kg
	2021	2022	2023	2024	2025	
<b>Abfall aus interner Tätigkeit</b>	5.353,3	3.871,9	4.379,0	3.554,0	4.246,1	in kg
<b>davon Wertprodukte</b>	3.932,9	2.645,0	2.769,6	2.424,9	2.280,9	in kg
<b>davon Problemprodukte2)</b>	551,4	619,4	505,9	705,1	450,7	in kg
<b>davon Organik</b>	nicht erhoben	nicht erhoben	nicht erhoben	264,0	1.318,0	in kg
<b>davon Restabfall</b>	869,0	607,5	1.103,5	160,0	196,5	in kg
	2021	2022	2023	2024	2025	
<b>Abfall pro Mitarbeiter (Büro/Verwaltung)</b>	69,31	52,07	60,85	50,67	60,62	in kg pro MA



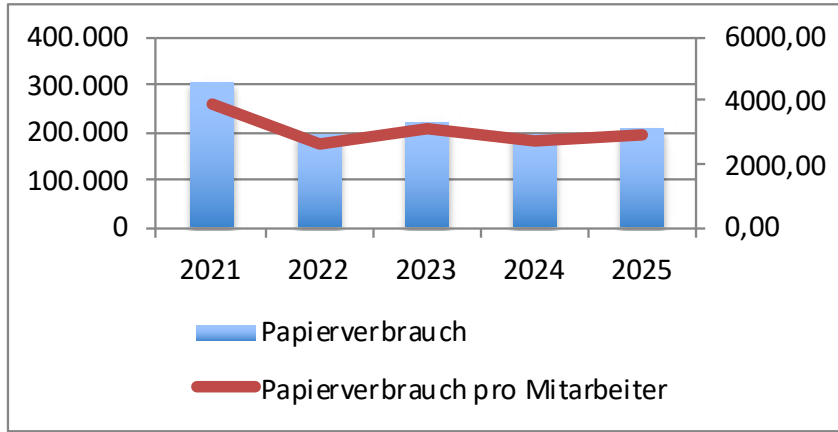
← **Abfallaufkommen 2021 - 2025**  
linke Skala/Säulen in kg absolut  
rechte Skala/Linie in kg  
pro Mitarbeiter

Hier sind nur die unmittelbar beeinflussbaren innerbetrieblichen Abfälle abgebildet.



→ **PAPIERVERBRAUCH**

Der Papierverbrauch kann anhand der Einkaufsmengen geschätzt werden, wobei eine genaue Abgrenzung von Jahresmengen nicht möglich ist. Daher schwanken die Mengen trotz zunehmender Digitalisierung.



← Papierverbrauch 2021 - 2025  
linke Skala/Säulen in Blätter A4 absolut  
rechte Skala/Linie in Blätter A4  
pro Mitarbeiter

Mitarbeiterzahl in Vollzeitäquivalenten  
A3 wurde auf A4 umgerechnet

→ **GEFAHRSTOFFE**

Ein wesentlicher Teil der von der **Aktion SuperDrecksKëscht®** abgewickelten Abfallprodukte sind Gefahrstoffe und unterliegen überwiegend dem Gefahrgutrecht (ADR-Recht). Dementsprechend sind die Fahrzeuge zur Durchführung der Einsammlung ADR-konform ausgestattet.

Das Logistikzentrum zur temporären Zwischenlagerung sowie zur Verarbeitung der eingesammelten Produkte ist gemäss den gesetzlichen Anforderungen ausgestattet. Dies umschliesst vorsorgende Massnahmen im Arbeits-, Sicherheits- und Brandschutz. Weiterhin umfasst dies eine entsprechende Unterweisung der Mitarbeiter.

→ **LÄRM**

Vom Gelände der **Aktion SuperDrecksKëscht®** gehen keine Lärmemissionen aus, die die gesetzlich vorgegebenen Grenzwerte überschreiten.

→ **VERKEHRSAUFKOMMEN**

Das Verkehrsaufkommen zum und vom Logistikzentrum durch eigene und fremde Fahrzeuge (Lieferanten, Anlieferer) ist gering und führt zu keinen aussergewöhnlichen Belastungen der Nachbarschaft.

**AUSWIRKUNGEN**

Durch die Lagerung von Problemprodukten gehen keine negativen Auswirkungen auf die Umgebung aus. Lärm und Verkehrsaufkommen führen zu keinen aussergewöhnlichen Belastungen der Nachbarschaft.

↓ **Druckgasflaschen im Logistikzentrum**





## NOTFALLPLANUNG BEI BETRIEBSSTÖRUNGEN

Im Rahmen der in Kapitel 2 beschriebenen Tätigkeiten der **Aktion SuperDrecksKëscht®**, insbesondere im Hinblick auf die Konditionierung und Behandlung von problematischen Abfallprodukten, besteht ein Sicherheitsmanagementsystem, welches den Schwerpunkt insbesondere auf präventive Brandschutz- und Notfallmassnahmen legt. Es existiert ein Notfallordner mit allen wesentlichen Informationen zur Alarmierungsordnung und anderen für den Notfall relevanten Informationen.

Die Gefahrenmeldeanlage ist das zentrale Instrument in dem alle Informationen der Leckage- und Sensoren sowie der Brandmeldeanlage und Betriebszustände wesentlicher Sicherheitseinrichtungen zusammenlaufen. Die in der Gefahrenmeldeanlage aufgelaufenen Meldungen werden einerseits per SMS auf die Smartphones der Notrufbereitschaft, des Lagerkoordinators, des Werkschutzes und des Sicherheitsbeauftragten übertragen. Andererseits werden die Meldungen auf PCs in der Rezeption Werkschutz, der Verwaltung, im Büro des Lagerkoordinators und im Technikraum von Halle 1 angezeigt. Daneben können die Meldungen auch in einer dem Werkschutz und der Notrufbereitschaft zur Verfügung stehenden App angezeigt werden.

Weiterhin finden regelmäßig Wartungen und Instandhaltungsmassnahmen statt, deren turnusmäßige Durchführung mittels einer Checkliste überwacht werden. Hier sind insbesondere zu erwähnen:

- BMZ: Die Jahreswartung sowie die wiederkehrende Prüfung der Brandmeldezentralen wurden am 27. Oktober 2025 vorgenommen. Die Wartung der Gefahrenmeldeanlage erfolgte am 31. Juli 2025.
- RWA: Die Jahreswartung der Rauchwärmeabzüge musste vom Dienstleister aus terminlichen Gründen auf Anfang 2026 verschoben werden. Außerplanmäßige Interventionen aufgrund von Störungen waren nicht notwendig.
- EX-Sensoren: Inspektionen, Instandhaltungen und Kalibrierungen wurden gemäß Wartungsvertrag am 28. Januar 2025, am 15. April 2025 und am 07. Oktober 2025 durchgeführt.
- Löschwasseranlage: Inspektionen und Instandhaltungen wurden gemäß Wartungsvertrag am 16. April 2025 und am 13. Oktober 2025 durchgeführt. Es kam zu keinen Störungen und ausserplanmässigen Interventionen im Berichtszeitraum. Die jährliche Funktionsprüfung der Wandhydranten wurde ebenso wie die fällige Schlauchprüfung am 29. April 2025 durchgeführt. Details können den Prüfberichten entnommen werden.
- WIBObjekt-Anlage: Inspektionen wurden im Rahmen der Sicherheitsbegehungen durchgeführt. Im Berichtszeitraum waren keine Instandhaltungsarbeiten notwendig.
- Feuerlöscher: Die Jahreswartung der Feuerlöscher wurde am 25. März 2025 und am 26. März 2025 durchgeführt.
- Löschwasserbarrieren: Inspektionen wurden im Rahmen der Sicherheitsbegehungen durchgeführt. Die Jahreswartung erfolgte am 04. September 2025
- Erste-Hilfe-Koffer: Ein Check der Erste-Hilfe-Koffer wurde 05. Dezember 2025 durchgeführt. Beanstandetes Material wurde ausgetauscht, fehlendes Material ergänzt.
- VOC-Anlage: Die Jahreswartung der Sensoren der VOC-Anlage wurde am 15. April 2025 und am 07. Oktober 2025 durchgeführt. Die Wartung der Gesamtanlage erfolgte am 04. und 05. Juli 2025.
- Die Jahreswartung der Sensoren der VOC-Anlage wurde am 15. April 2025 und am 07. Oktober 2025 durchgeführt. Die Wartung der Gesamtanlage erfolgte am 04. und 05. Juli 2025.

Im Bericht des Sicherheitsbeauftragten sind alle Wartungen und Instandhaltungsmassnahmen des Jahres 2025 aufgeführt.

## EVAKUIERUNG- UND BRANDSCHUTZÜBUNGEN

Evakuierungsübungen wurden plateauspezifisch im Rahmen der Betriebsanweisung durchgeführt. Schulungen zum praktischen Umgang mit Kleinlöschgeräten wurden durchgeführt.

Eine Übung mit externen Interventionskräften (CGDIS) fand zuletzt am 16. Dezember 2023 statt.

Seit Inbetriebnahme des Logistikcenters Colmar-Berg im Jahre 1990 gab es keine Vorfälle/ Zwischenfälle mit wesentlichen Umweltauswirkungen.



## UMWELTLEISTUNGSKENNZAHLEN - ZUSAMMENFASSUNG DER KERNINDIKATOREN

Die Umweltleistung lässt sich anhand von Kernindikatoren darstellen und ist somit von Jahr zu Jahr vergleichbar. Entsprechend den Vorgaben der EMAS III-Verordnung sind die Kernindikatoren wie folgt festgelegt. Wie in der Umweltpolitik festgelegt ist das Ziel des Umweltmanagementsystems die Reduzierung der Umweltauswirkungen der direkten Umweltaspekte.

Zahl A - Angabe der gesamten jährlichen Auswirkungen der direkten Umweltaspekte

Zahl B - Als Referenzzahl für die Umweltleistung wurde die bereinigte Mitarbeiterzahl (Vollzeitäquivalente - Umrechnung auf 100 %) herangezogen.

Zahl R - Angabe des Verhältnisses von A/B als Kenngrösse für die Vergleiche von Jahr zu Jahr.

Kernindikatoren		2021	2022	2023	2024	2025		
Zahl der Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente)	B	77,24	74,36	71,96	70,14	70,04		
Papierverbrauch	A	301.500	195.500	223.000	194.000	204.500	Blatt	
Papierverbrauch pro Mitarbeiter	R	3.903,42	2.629,10	3.098,94	2.765,90	2.919,76	Blatt pro MA	
Wasser	A	1.389	1.933	2.126	1.013	844	in m <sup>3</sup>	
Wasserverbrauch pro Mitarbeiter	R	17,98	26,00	29,54	14,44	12,05	in m <sup>3</sup> pro MA	
Trinkwasserverbrauch pro Mitarbeiter	R	10,82	17,16	19,65	7,26	9,84	in m <sup>3</sup> pro MA	
Regenwasserverbrauch pro Mitarbeiter	R	7,16	8,84	9,89	7,19	2,21	in m <sup>3</sup> pro MA	
Energieeffizienz								
Strom	A	290.012	300.308	399.758	418.631	434.664	in kWh	ab 2023 deutliche Zunahme wg. Elektromobilität
Stromverbrauch pro Mitarbeiter	R	3.754,69	4.038,57	5.555,28	5.968,51	6.205,94	in kWh pro MA	
Heizung								
Gesamtverbrauch pro Mitarbeiter	R	685,84	653,73	771,15	638,87	579,31	in l pro MA	
Speiseölverbrauch pro Mitarbeiter	R	320,29	453,63	633,62	578,59	443,48	in l pro MA	2025 wurde für eine Ersatzheizung ausnahmsweise mineralischer Diesel genutzt.
Biodieserverbrauch pro Mitarbeiter	R	365,55	200,09	137,53	60,28	0,00	in l pro MA	
Heizölverbrauch pro Mitarbeiter	R	0,00	0,00	0,00	0,00	135,84	in l pro MA	
Mobilität								
Kraftstoff (Verkehr)	A	1.326.077	1.207.845	1.303.075	1.329.855	1.350.188	in kWh	
Gesamtverbrauch pro Mitarbeiter	R	17.168	16.243	18.108	18.960	19.277	in kWh pro MA	
Dieserverbrauch pro Mitarbeiter	R	6.541	2.567	1.410	2.147	2.368	in kWh pro MA	Der Anteil an Kraftstoff aus regenerativer Quelle (Biodiesel und Strom) betrug 2025 88,86 %.
Biodieserverbrauch pro Mitarbeiter	R	9.845	12.282	14.138	14.057	14.047	in kWh pro MA	
Benzinverbrauch pro Mitarbeiter	R	53	38	0	0	0	in kWh pro MA	
Stromverbrauch für Mobilität pro Mitarbeiter	R	857	1.356	2.560	2.756	2.862	in kWh pro MA	In Gesamtstromverbrauch enthalten.
Stromproduktion								
pro Mitarbeiter	R	0,00	128,60	8.004,43	7.843,21	10.415,03	in kWh pro MA	Die Produktion startete am 30.11.2022. 2025 kamen weitere Module hinzu.
Emissionen aus Verkehr								
CO2 pro Mitarbeiter	R	1.783,97	706,62	387,43	585,94	645,60	in kg pro MA	
NOx pro Mitarbeiter	R	4,56	4,68	4,93	5,20	4,39	in kg pro MA	
Feinstaub pro Mitarbeiter	R	0,13	0,13	0,14	0,15	0,13	in kg pro MA	
Abfall Gesamt	A	15.268	41.212	70.688	76.837	78.747	in kg	Die Zahlen 2021 und 2022-2025 sind nicht vergleichbar. In der Gesamtsumme ab 2022 ist der Abfall aus der Rückproduktion dabei, dieser wurde in den Vorjahren nur unvollständig berücksichtigt.
davon Öle/Fette/Abscheiderinhalte	A	8.442	14.472	32.358	31.413	38.134	in kg	
davon probl Abfälle aus Büro/Verwaltung	A	551	619	506	705	451	in kg	
davon sonstige innerbetriebliche Abfälle	A	4.802	3.253	4.379	3.554	4.246	in kg	
innerbetr. Abfälle Gesamt pro Mitarbeiter	R	69,31	52,07	60,85	50,67	60,62	in kg pro MA	
Flächenverbrauch	A	21.840	21.840	21.840	21.840	21.840	m <sup>2</sup>	
Flächenverbrauch pro Mitarbeiter	R	282,76	293,71	303,50	311,38	311,82	m <sup>2</sup> pro MA	



## 7.2. Indirekte Umweltaspekte

Die indirekten Umweltauswirkungen der Aktivitäten der **Aktion SuperDrecksKäscht®** werden mit Hilfe von Kriterienkatalogen und Checklisten dargestellt und bewertet. Dabei werden gleichartige Produkte und Dienstleistungen zusammengefasst.

Bei der Analyse werden die möglichen Belastungen durch das Produkt, dessen Inhaltsstoffe und die Verpackung berücksichtigt. Bei Dienstleistungen wird soweit möglich geprüft, wie bei diesen direkte und indirekte Umweltauswirkungen berücksichtigt sind. Dies betrifft:

- Umwelteinwirkungen durch die Zusammenarbeit mit Lieferanten und Dienstleistern in Verwaltung und Beratung
- Umwelteinwirkungen durch die Annahme/Einsammlung der Produkte
- Umwelteinwirkungen durch den Transport der Produkte
- Umwelteinwirkungen durch die Lagerung der Produkte
- Umwelteinwirkungen durch Weiterverarbeitung / Recycling der Produkte

Bei Kooperationspartnern und Produktempfängern werden die Kriterien der Zusammenarbeit in Verträgen festgehalten. Kooperationspartner und Produktempfänger werden nach Kriterien geprüft, die indirekte Umweltauswirkungen mit einschließen.

Seit Ende 2015 wird das nach ISO 14024 zertifizierte Instrument der Ressourcenpotential-Zertifizierung bei den Produktempfängern angewandt. Dieses bewertet primär die Outputströme der Verwertung im Hinblick auf einen möglichst hohen Anteil von generierten Sekundärrohstoffen. Die Ressourcenpotential-Bewertung generiert dabei Kennzahlen, die es erlauben die ‚Ressourcen-Leistung‘ der Produktempfänger zu bewerten und somit bei alternativen Wahlmöglichkeiten denjenigen mit der besten Leistung auszuwählen.

Bereits bei der Auswahl der Kooperationspartner und Produktempfänger werden mögliche indirekte Umweltauswirkungen geprüft und bewertet.

Im Rahmen der Kampagne Shop Green werden wichtige indirekte Umweltaspekte von Verwaltung und Beratung analysiert und bewertet. Dies betrifft natürlich in erster Linie die hiervon betroffenen Produktgruppen.

Durch die Aktivitäten der Qualifizierungsabteilung werden relevante indirekte Umweltauswirkungen bei Partnern reduziert. Eine Quantifizierung der positiven Effekte ist dabei leider nicht möglich.

Die Sensibilisierung von Bürgern und Betrieben hin zu einem ökologischen und abfallvermeidenden Konsum ist die Kernaufgabe der **Aktion SuperDrecksKäscht®**. Die Reduzierung indirekter Umweltauswirkungen ist somit ein Hauptziel.

### → VERPACKUNGEN / BETRIEBSMITTEL

Entsprechend der **SDK**-Umweltpolitik steht neben der Analyse, Darstellung und Bewertung des Verpackungsmaterials auch die Vermeidung im Fokus. Sämtliche Verpackungen werden soweit wie möglich im Mehrwegsystem genutzt. Dies betrifft auch Kartons und Kunststoffbehälter. Beispiel: Die im Rahmen der **SDK für Bierger** vielfach genutzten Kunststoffeimer für die Einsammlung gebrauchter Speisefette und -öle werden in der eigenen Reinigungsanlage gespült und gehen zurück zu den Sammelstellen zur Verteilung an die Bürger/Haushalte (mehr als fünffacher Umlauf).

Ebenso werden bei der Nutzung verunreinigte Kunststofffässer, die im Rahmen der Umfüllung/Konditionierung entleert werden, bei einem externen Dienstleister gereinigt und wieder bei der **Aktion SuperDrecksKäscht®** eingesetzt.

### → LIEFERANTEN UND DIENSTLEISTER

Grundvoraussetzung für die Zusammenarbeit mit Lieferanten ist die Auszeichnung mit dem Label **SDK** oder wenigstens der Anschluss an die **SDK für Betriber**. Somit wird gewährleistet, dass zumindest Kriterien einer ökologischen Abfallwirtschaft von allen Partnern umgesetzt werden.



Sollten Produkte oder Dienstleistungen nicht über oben genannte Lieferanten bezogen werden können, so werden solche mit Umwelt-/Nachhaltigkeitszertifizierungen bevorzugt. Selbstverständlich sollen Lieferanten standortnah ansässig sein.

#### → **PRODUKTEMPFÄNGER**

Wie oben geschildert, werden die Produktempfänger nach Kriterien geprüft, die indirekte Umweltauswirkungen mit einschliessen. Grundvoraussetzung ist das Vorhandensein aller gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen.

Auch bei den Produktempfängern ist das Prinzip der Standortnähe ein wichtiger Faktor. Ebenso das Vorhandensein von Umwelt-/Nachhaltigkeitszertifizierungen wie EMAS, ISO 14001, ISO 9001, ISO 50001 oder Entsorgungsfachbetrieb.

#### → **TRANSPORTEURE**

Wie oben geschildert, werden auch Transporteure und Kooperationspartner bei der Entsorgung nach Kriterien geprüft, die indirekte Umweltauswirkungen mit einschliessen. Grundvoraussetzung ist das Vorhandensein aller gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen. Ebenso das Vorhandensein von Umwelt-/Nachhaltigkeitszertifizierungen.

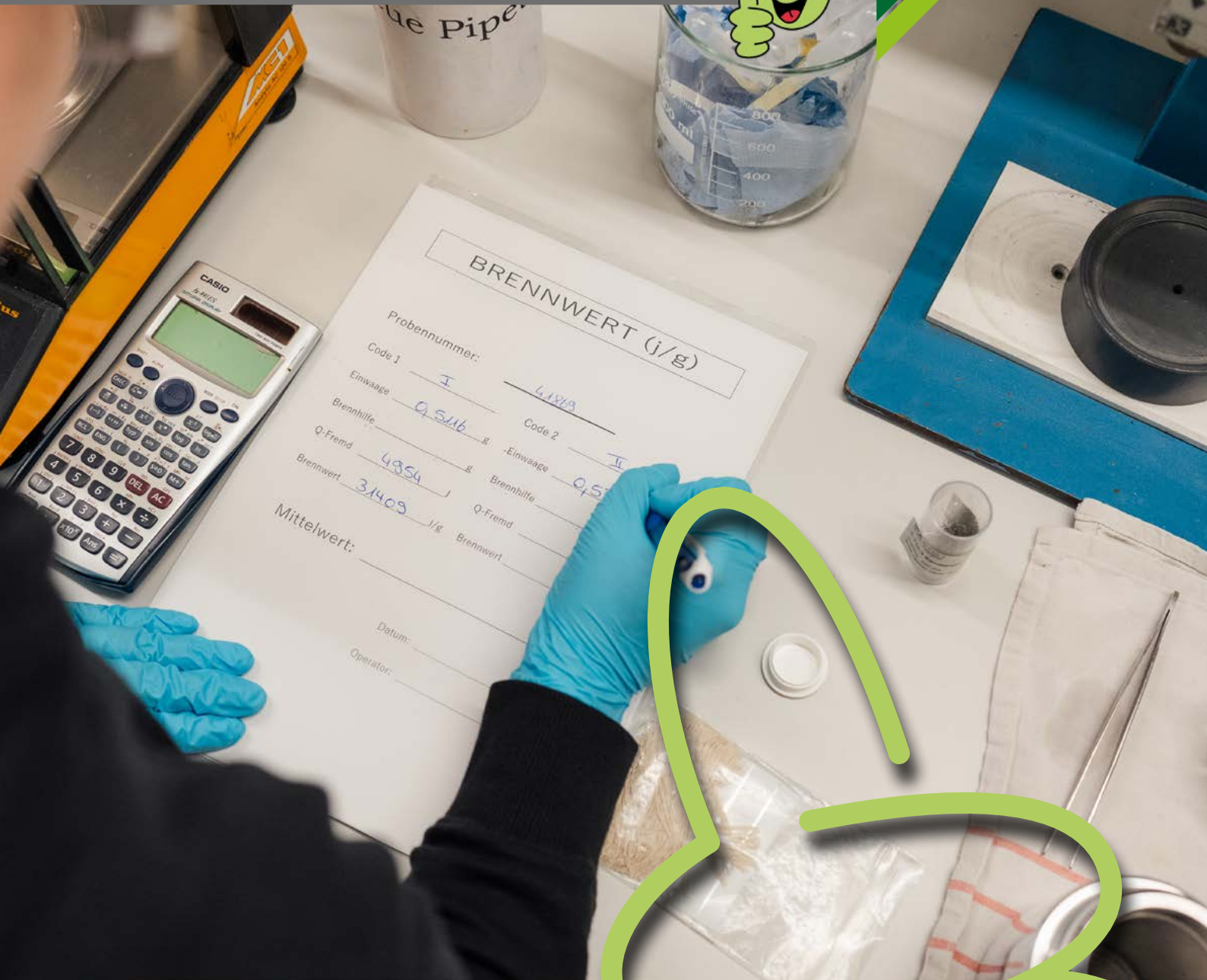
#### → **INFORMATION VON MITARBEITERN UND KUNDEN**

Über den internen Email-Verteiler werden regelmässig Artikel zu Nachhaltigkeitsthemen kommuniziert. Im Rahmen von Schulungen informieren wir ebenfalls alle Mitarbeiter regelmässig über Umweltthemen. 2024 fand die für alle Mitarbeiter obligatorische Schulung zum Thema Umweltmanagement, soziale Unternehmensverantwortung und Klimaschutz statt.

Die Information und Sensibilisierung der Kunden, d.h. von Privathaushalten, Betrieben und Einrichtungen ist wie bereits erwähnt Kernaufgabe der **Aktion SuperDrecksKëscht®**. Dies wird durch eine ganze Reihe von Instrumenten wie Printmedien, Radio, Internet, Schulungen, Ausstellungspräsenz und Animation von Kindern umgesetzt. Ein wichtiger Partner ist hier der Konsumentenschutzbund (ULC).

Dabei beschränkt sich die Information und Sensibilisierung nicht nur auf reine Abfallvermeidungsthemen sondern geht regelmässig darüber hinaus und umfasst weitere Themen eines umweltfreundlichen und nachhaltigen Konsums.





**BRENNWERT (j/g)**

Probennummer: \_\_\_\_\_

Code 1: \_\_\_\_\_ Code 2: \_\_\_\_\_

Einwaage I: 4,1419 g Einwaage II: \_\_\_\_\_ g

Brennhilfe I: 0,5116 g Brennhilfe II: 0,5116 g

Q-Fremd I: 4854 J/g Q-Fremd II: \_\_\_\_\_ J/g

Brennwert I: 31403 J/g Brennwert II: \_\_\_\_\_ J/g

Mittelwert: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Operator: \_\_\_\_\_

# 8. ANHANG



## GLOSSAR UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
a	annum (lat.) = Jahr
CO	Kohlenstoffmonoxid
CO <sub>2</sub>	Kohlenstoffdioxid
DIN EN ISO	Umweltmanagementsysteme – Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung (internationale Norm)
ECOBIX	Mehrwegbehälter für Transport und Lagerung von Speisen
EMAS III:	Eco-Management and Audit-Scheme Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung mit den Anpassungen 2017 (Verordnung (EU) 2017/1505) sowie 2018 (Verordnung (EU) 2018/2026)
ESR Label	Entreprise socialement responsable - Luxemburger Label für Betriebe mit sozialer Verantwortung
kWh	Kilowattstunde
kW <sub>peak</sub>	maximale Leistung, die eine PV-Anlage unter idealen Bedingungen erreichen kann
l / m <sup>2</sup> / m <sup>3</sup>	Liter / Quadratmeter / Kubikmeter
LECOBOX	Minicontainer zur getrennten Erfassung von Wert- und Problemprodukten
LED	light-emitting diode = licht-emittierende Diode
MA	Mitarbeiter
MECB	Ministerium für Umwelt, Klima und Biodiversität
NO <sub>x</sub>	Stickoxide
PM	Particulate Matter = Feinstaub
SDK	Aktion SuperDrecksKëscht®
SO <sub>2</sub>	Schwefeldioxid
to	Tonne
TOC	Total Organic Carbon = Gesamter organischer Kohlenstoff
UMB	Umweltmanagementbeauftragter
UMS	Umweltmanagementsystem
ULC	Union Luxembourgeoise des Consommateurs
VOC	Volatile Organic Compounds = Flüchtige organische Verbindungen



## UMRECHUNGSFAKTOREN UND -QUELLEN

### Energieinhalt und Volumen zu Gewicht

Quellen:

Energetiketkette für Personenwagen Schweizer Bundesamt für Energie Jan 2017

Umrechnungswerte kg in l nach BDB- Bundesverband der deutschen Bioethanolwirtschaft

	Energieinhalt pro l	Energieinhalt pro kg	Dichte	verwendete Faktoren Treibhausgasemissionen
Normdiesel	9,79 kWh/l	11,97 kWh/kg	0,83 kg/l	2,64 kg CO <sub>2</sub> e/l
Biodiesel	8,44 kWh/l	10,32 kWh/kg	0,88 kg/l	0,004539 CO <sub>2</sub> e/l
Speisefette	8,67 kWh/l		0,92 kg/l	0

### Emissionen in die Luft

Emissionsfaktoren zur Treibhausgasbilanzierung von Organisationen Deutsches Umweltbundesamt

Carbon Metric Factors Zero Waste Scotland 2011-2020 vom 15.12.2021

DSLVL-Leitfaden Berechnung von THG-Emissionen Stand 03-2013

Tabelle K.1 - DIN EN ISO 14083:2023 Quantifizierung und Berichterstattung über Treibhausgasemissionen von Transportvorgängen

Stickoxide und Feinstaub: Maximalwerte aus der EU-Abgasnorm Euro 6

ökobilanz Altspeisefette; proTerra Ökobilanzielle Bewertung der Verwertung von Altspeisefetten und -ölen – Aktualisierung 2022-2023 vom 06.03.2023

Basisdaten Bioenergie Deutschland

Weitere Berechnungsgrundlagen und Quellen auf Anfrage erhältlich.



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Environnement, du Climat  
et de la Biodiversité

Ministère de l'Environnement, du  
Climat et de la Biodiversité  
4, place de l'Europe  
L-1499 Luxembourg  
[www.emwelt.lu](http://www.emwelt.lu)



Administration  
de l'environnement  
Grand-Duché de Luxembourg

Administration de l'environnement  
1, avenue du Rock'n Roll  
L-4361 Esch-sur-Alzette  
[www.emwelt.lu](http://www.emwelt.lu)



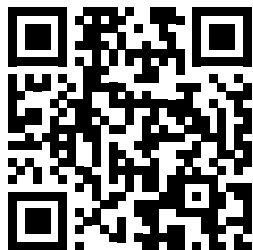
CHAMBRE  
DES MÉTIERS  
LUXEMBOURG

Chambre des Métiers  
2, circuit de la Foire internationale  
L-1347 Luxembourg  
[www.cdm.lu](http://www.cdm.lu)



CHAMBER  
OF COMMERCE  
LUXEMBOURG  
POWERING BUSINESS

Chambre de Commerce  
7, rue Alcide de Gasperi  
L-2981 Luxembourg  
[www.cc.lu](http://www.cc.lu)



SuperDrecksKëscht®  
powered by  
Oeko-Service Luxembourg S.A.

Zone Industrielle Piret  
L-7737 Colmar-Berg  
Tel.: 488216-1

e-mail: [info@sdk.lu](mailto:info@sdk.lu)  
Internet: [www.sdk.lu](http://www.sdk.lu)